

GESCHÄFTSBERICHT 2019

GLOBAL.
INNOVATIV.
EFFIZIENT.

Profil der Phoenix Mecano-Gruppe

Wir sind ein global aufgestelltes Technologieunternehmen und auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. Mit den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS sind wir in vielen unserer Märkte führend. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive- und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Leitbild

VISION

Als Global Player im Bereich Komponenten und als Systemlieferant entwickelt Phoenix Mecano mit und für ihre Kunden innovative technische Detaillösungen. Als spezialisierter Partner erfüllen wir die höchsten Ansprüche unserer Abnehmer bezüglich Technologie, Service, Kundenorientierung und höherem Wertschöpfungspotential.

MISSION

Unser Erfolg wird durch denjenigen unserer Kunden bestimmt. Enge Zusammenarbeit, kontinuierliche Kommunikation und intensiver Austausch zielführender Ideen sind die obersten Gebote. Wir unterstützen unsere Kunden mit all unseren Kräften und dem Know-how aller Mitarbeitenden.

WERTE

Zuverlässigkeit gegenüber allen Anspruchsgruppen ist Voraussetzung für Glaubwürdigkeit. Wir arbeiten täglich an der Umsetzung dieser Maxime. Das Management nimmt dabei eine verantwortungsvolle Führungs- und Vorbildfunktion wahr. Profitabilität und Wachstum sind unabdingbare Erfordernisse für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit, für Wertschöpfung und das Schaffen neuer Arbeitsplätze im In- und Ausland. Den Aspekt der Nachhaltigkeit untermauern wir mit einem rücksichtsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und bekennen uns zur Corporate Responsibility.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DER GRUPPE

FINANZKENNZAHLEN	Einheiten	2019	2018	2017	2016	2015
Bruttoumsatz	Mio. EUR	680,0	650,8	627,6	583,2	559,8
Veränderung	%	4,5	3,7	7,6	4,2	10,7
Betrieblicher Cashflow (EBITDA)	Mio. EUR	48,8	74,0	59,7	59,1	52,3
Veränderung	%	-34,0		1,0	12,9	-1,4
in % zum Umsatz	%	7,2	11,4	9,5	10,1	9,4
Betriebsergebnis	Mio. EUR	23,4	51,3	30,7	34,5	15,0
Veränderung	%	-54,5		-10,9	129,8	-49,2
in % zum Umsatz	%	3,4	7,9	4,9	5,9	2,7
in % des betrieblichen Nettovermögens	%	7,8	17,3	10,4	11,6	5,4
Periodenergebnis	Mio. EUR	13,9	36,1	21,9	23,0	6,7
Veränderung	%	-61,5		-4,7	244,1	-66,6
in % zum Umsatz	%	2,0	5,5	3,5	3,9	1,2
in % des Eigenkapitals	%	6,4	13,5	8,1	8,4	2,5
Bilanzsumme	Mio. EUR	488,1	453,4	471,8	452,4	426,7
Eigenkapital	Mio. EUR	217,3	268,0	269,7	272,8	262,6
in % der Bilanzsumme	%	44,5	59,1	57,2	60,3	61,5
Nettoverschuldung	Mio. EUR	88,1	33,9	38,1	30,5	24,5
in % des Eigenkapitals	%	40,5	12,7	14,1	11,2	9,3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	43,6	37,9	37,1	48,7	39,0
Freier Cashflow	Mio. EUR	18,0	12,9	11,4	29,6	13,6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	Mio. EUR	26,1	25,6	26,0	23,9	26,7
AKTIENKENNZIFFERN						
Aktienkapital (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Dividendenberechtigt ¹	Anzahl	959 500	959 500	959 500	959 080	960 015
Betriebsergebnis pro Aktie ³	EUR	24,3	53,5	32,0	35,9	15,6
Periodenergebnis pro Aktie ³	EUR	14,5	37,6	22,9	24,0	7,0
Eigenkapital pro Aktie ³	EUR	226,5	279,3	281,1	284,4	273,6
Freier Cashflow pro Aktie ³	EUR	18,7	13,5	11,9	30,9	14,2
Dividende	CHF	10,00 ²	17,00	16,00	15,00	15,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	519	728	614	528	560
tiefst	CHF	374	456	475	406	407
Jahresendkurs	CHF	478,5	503	614	469	467

1 Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 1 000 eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.

2 Antrag an die Generalversammlung vom 20. Mai 2020.

3 Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Die Jahre 2015 – 2017 sind nach IFRS dargestellt.

GEHÄUSETECHNIK

Die Sparte entwickelt und produziert hochwertige Industriegehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen sowie Systemlösungen für die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Mess- und Regeltechnik, Bahn-, Automobil- und Medizintechnik und für explosionsgefährdete Bereiche in der Petrochemie und in der On- und Offshore Industrie. Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens ergänzen die Produktpalette.

KENNZAHLEN

in Mio. EUR

	2019	2018
Bruttoumsatz	189,3	186,6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	8,1	9,4
Betriebsergebnis	19,5	22,4
Marge in %	10,3	12,0
Mitarbeitende	2 086	2 129

MECHANISCHE KOMPONENTEN

Profilmontagesysteme, Lineareinheiten, Antriebs- und Rohrverbindungstechnik bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Konstruktion von Maschinen und Anlagen, Schutzverkleidungen und ergonomischen Arbeitsplätzen. Die leistungsstarken Verstellmotoren, Elektrozyylinder und Hubsäulen ermöglichen Komfort- und Lifestylelösungen im Wohn- und Pflegebereich und bei der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung.

KENNZAHLEN

in Mio. EUR

	2019	2018
Bruttoumsatz	360,6	327,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	8,0	7,3
Betriebsergebnis	11,5	25,4
Marge in %	3,2	7,8
Mitarbeitende	2 649	2 388

ELCOM/EMS

Das Spektrum dieser Sparte umfasst drei Bereiche: Elektromechanische Komponenten mit Anschlussklemmen, Steckverbindersystemen, Federkontakten, Reihenklempen und Schaltern für die Industrie-elektronik. Electronic Manufacturing and Packaging beinhaltet Stromversorgungen, Backplanes und elektronische Baugruppenfertigung. Anwendungsbereiche sind u.a. Medizintechnik, Messtechnik, Astrophysik und Forschungseinrichtungen wie das CERN. Power Quality kommt mit Transformatoren, Messwandlern und Induktivitäten bei erneuerbaren Energien, Antriebstechnik, Schaltanlagen und Stromverteilnetzen zum Einsatz.

KENNZAHLEN

in Mio. EUR

	2019	2018
Bruttoumsatz	130,1	136,3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	9,4	8,1
Betriebsergebnis	-4,7	6,8
Marge in %	-3,6	5,0
Mitarbeitende	2 378	2 754

Global. Innovativ. Effizient.

Als global tätiges Unternehmen sind wir in allen wichtigen Wachstumsmärkten präsent und gut aufgestellt, um inmitten der aktuellen Marktdynamik langfristig auf Wachstumskurs zu bleiben. Innovationskraft, Effizienz und Agilität helfen uns, auch schwierige Zeiten zu überstehen und als Chance zu nutzen. Dabei liegt unsere Stärke im Vertrauen auf unsere hochwertigen Produkte, flexiblen Prozesse und motivierten Mitarbeiter weltweit.

Betriebsergebnis
pro Aktie in EUR

24,3

Betrieblicher Cashflow
(EBITDA)
in Mio. EUR

48,8

Inhalt

- 2 Brief an die Aktionäre
- 6 Wertschöpfung
- 8 Globale Präsenz
- 10 Innovation und Effizienz
- 12 Risikomanagement
- 13 Management Report
- 14 Geschäftsentwicklung
- 34 Aktieninformationen
- 37 Unternehmerische Verantwortung
- 45 Corporate Governance
- 66 Finanzielle Berichterstattung 2019
Phoenix Mecano-Gruppe
- 135 Finanzielle Berichterstattung 2019
Phoenix Mecano AG
- 150 Adressen

HINWEIS

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Die Jahre 2015 – 2017 sind nach IFRS dargestellt.

Brief an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Das Jahr 2019 war für unsere Industriegruppe ein Jahr mit Licht und Schatten, mit Erfolgen und auch mit Rückschlägen. Positiv war das Anziehen der Auftragseingänge zum Jahresende. Noch wichtiger waren aber für Phoenix Mecano die Weichenstellungen, um unsere drei Sparten zukunftsfähig zu halten.

Der Schritt ins Systemgeschäft für Beschlags- und Antriebstechnologie bei Komfort- und Pflegemöbeln gelang uns durch die wichtige Akquisition des chinesischen Funktionsbeschlagsherstellers My Home. Dieses marktführende chinesische Unternehmen ist für uns eine strategische Akquisition, die bereits im Jahr des Kaufs positive Wertbeiträge lieferte. Die Restrukturierung und Neuausrichtung der Sparte ELCOM/EMS wurde ungeachtet konjunktureller Herausforderungen mit Hochdruck vorangetrieben. In der Sparte Gehäusetechnik gelang mit der Akquisition der CRE Rösler (D) ein wichtiger Schritt zum Aufbau von Know-how für elektronische Eingabemodule und Industriecomputer. Diese werden in Verbindung mit unseren hochwertigen Gehäuselösungen als Mensch-Maschine-Schnittstellen im industriellen Fertigungs- und Automatisierungsumfeld vermehrt nachgefragt.

Gleichzeitig stellte uns der immer wieder aufflammende Handelskrieg zwischen USA und

China mit laufend veränderten Rahmenbedingungen einige komplexe Aufgaben, die nur mit teuren Doppelspurigkeiten in Produktion und Logistik zu bewältigen waren.

Im Industriegeschäft zeigten sich die Auswirkungen der schwächelnden Konjunktur in den Zielmärkten Maschinenbau und im Investitionsgütergeschäft für Öl&Gas. Dennoch gelang es, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, auf den Wachstumspfad zurückzukehren.

In unserem Kerngeschäft, dem Komponentenmarkt mit grossen Stückzahlen, ständigem Produktivitätsdruck und globaler Konkurrenz, ist nachhaltiges Wachstum für die Zukunftsfähigkeit unverzichtbar. Die Entwicklung unserer Umsätze der letzten fünf Jahre mit einem kumulativen Durchschnittswachstum von 5% zeigt, dass unsere Wachstumsstrategie Früchte trägt.

Manchmal bieten sich in einzelnen Zielbranchen besondere Chancen, schnell und profitabel zu wachsen. Eine solche Situation erleben wir seit einigen Jahren im Bereich der Antriebssysteme für motorisch verstellbare, ergonomische Komfort-, Pflege- und Büromöbel. Mehr und mehr erweist sich China als das Kompetenz- und Produktionszentrum dieser Branche. Daher werden wir im laufenden Jahr die Möglichkeit einer Wachstumsfinanzierung via Teilkotierung des Bereichs DewertOkin an der Börse



Umsatz
Mio. EUR

680,0



Auftragseingang
Mio. EUR

691,6



Betriebsergebnis
Mio. EUR

23,4



**Teilkotierung von
DewertOkin an
der Börse Shanghai
wird geprüft**

**Umsätze der letzten
5 Jahre mit 5% Durch-
schnittswachstum**



Unsere «Digital Natives» einbinden, fördern – von ihrem Wissen profitieren

Investitionen in zukunftsfähige Produkte und Dienstleistungspakete

Shanghai prüfen. Aufgrund der Konzentration führender Anbieter dieser Lösungen in China hat sich bei Mitarbeitern, Investoren und Zulieferern ein grosses Know-how gebildet, dem wir durch Verlagerung wichtiger Headquarterfunktionen dieses Produktbereichs nach Jiaying/VR China Rechnung tragen. Nur so können wir am erwarteten Wachstum dieser Branche in den kommenden Jahren bestmöglich partizipieren.

Dank an die Mitarbeiter

Das Arbeitsumfeld ändert sich in unseren Zielbranchen mit hoher Dynamik. Standortungebundenes Arbeiten durch Vernetzung und moderne Kommunikationstools, intelligente Arbeitsteilung zwischen Menschen und Maschinen einerseits und Zulieferern und Kunden andererseits stellen enorme Herausforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies gilt insbesondere auch für die Beherrschung analoger und digitalisierter Prozesse. Dass gerade jüngere Kolleginnen und Kollegen in dieser neuen Arbeitswelt souverän navigieren, ist vielerorts zu beobachten. Daher haben wir im abgelaufenen Jahr in einer Reihe von Projekten Ideen und Kritik der jungen Generation gesammelt, um als Gruppe hierarchieunabhängig vom Wissen unserer «Digital Natives» profitieren zu können. Allen, die daran mitgearbeitet haben, gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Ausblick und Dividende

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Geschäftsberichts Ende März 2020 besteht grosse Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Pandemie Covid-19. Klar ist inzwischen, dass in praktisch allen Branchen und Weltregionen mit heftigen Brems Spuren der Konjunktur zu rechnen ist. Nachdem zunächst, ausgelöst durch den Lockdown in China, ein angebotsseitiger Schock für die globalen Industrierversorgungsketten auftrat, hat die massive Verunsicherung der Bevölkerung weltweit auch die Nachfrageseite heftig in Mitleidenschaft gezogen. Die Navigation durch diese stürmischen Gewässer wird unsere Führungskräfte und Mitarbeiter sehr stark beanspruchen. Neben notwendigen Massnahmen zur Liquiditätssicherung werden wir aber weiterhin unsere strategischen Initiativen verfolgen, um aus der inzwischen unvermeidlich erscheinenden Rezession gut aufgestellt hervorgehen zu können.

Die Gruppe verfügt weiterhin über eine starke Bilanz. Durch die Umstellung unserer Rechnungslegung auf Swiss GAP FER ist sie frei von der Schönwetterposition «Goodwill». Die Liquidität reicht aus, um auch in heftigen Stürmen bestehen zu können.

Wir sind uns bewusst, dass Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, der Ausrichtung einer stabilen Dividende grosses Gewicht beimessen. Gleichzeitig setzen Sie aber auch darauf, dass Management und Verwaltungsrat ihre Verantwortung für die langfristig erfolgreiche Entwicklung der Gruppe wahrnehmen und einen der Situation gerechten, ausgewogenen Dividendenvorschlag unterbreiten. Der Verwaltungsrat schlägt daher vor, zur Schonung der Liquidität und zur Unterstützung wichtiger Investitionspläne die Dividende von CHF 17.– in 2019 auf CHF 10.– in 2020 zu kürzen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Phoenix Mecano-Gruppe im Sinne einer kontinuierlichen, aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik die Dividende im Verlaufe der letzten zehn Jahre in Schritten um 70% erhöht hat. Nach Überwindung der Covid-19 Krise steht einer Rückkehr zu diesem historischen Dividendenniveau nichts im Wege.

Auch wenn der Weg aus der Krise derzeit noch nicht klar vor uns liegt, vertrauen wir auf die Qualitäten unserer traditionsreichen Gruppe, unserer motivierten Mitarbeiter sowie unseres gut diversifizierten Portfolios an zukunftsfähigen Produkten und Dienstleistungen. Wir schauen mit der Erfahrung aus vielen gemeisterten Krisen der Vergangenheit auch in diesem Umfeld vertrauensvoll in die Zukunft.



Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Rochus Kobler
CEO

Wertschöpfung

INPUT

Intellektuelle Ressourcen

Erfahrung in der Integration von akquirierten Unternehmen, Kenntnisse der lokalen Marktverhältnisse, flexible Produktionsprozesse, J2OX, kundenspezifische Komplettlösungen, Patente

Finanzielle Ressourcen

Solide Kapitalstruktur, Freier Cashflow ermöglicht Investitionen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und des organischen Wachstums

Materielle Ressourcen

Fabrikationsanlagen nach dem neuesten Stand der Technik, globale Produktions- und Vertriebsstandorte, Global Sourcing: Optimierung der globalen Materialbeschaffungsaktivitäten in Indien, Südostasien, Osteuropa, Recycling und Entsorgungsmanagement

Soziale Ressourcen

Zentrale Anspruchsgruppen (Lieferanten, Kunden, Investoren), verantwortungsvolle Mitarbeitende: flache Führungs- und Hierarchiestrukturen, massgeschneiderte Arbeitsplatzumgebungen



Governance

Flache und dezentrale Organisationsstruktur, gruppenweite bzw. spartenübergreifende Normen, flexible Allokation der Unternehmensressourcen



Kultur

Langfristige Ausrichtung, kontinuierliche Verbesserung (J2OX), Förderung von Talenten, Nachhaltigkeit als Leitgedanke in der Prozessgestaltung



OUTPUT

Intellektuelle Ressourcen

Kontinuierliche Verbesserungen in den LEAN-Prozessen, Produkt- und Prozessinnovationen, internationale Expansion, vertieftes Wissen über Kunden- und Marktbedürfnisse, Know-how

Finanzielle Ressourcen

Angemessene Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) sichert langfristigen Zugang zum Kapitalmarkt, operative Margen, Freier Cashflow zur Verwendung für Dividendenzahlungen und Investitionen, zielgerichtete Akquisitionen

Materielle Ressourcen

Nachhaltige Produktivitätsverbesserungen mit Kostenreduktionen durch Verlagerung von Produktionsstandorten, Straffung der Logistik, energieeffiziente Lösungen bei Produktentwicklungen

Soziale Ressourcen

Intensiver Kundenservice, lokale Fachkenntnisse, hohes Fachwissen, globales Netzwerk, langfristige, zuverlässige Partnerschaft für Systemlösungen, Aufbau von sparten- und regionalübergreifendem Know-how zur Entwicklung neuer Prozesse und Technologien, gute Mitarbeiterbindung



Strategie

Nutzung der Wertschöpfungspotentiale in bestehenden Märkten, Wachstum durch gezielte Akquisitionen, wertorientierte Allokation der Unternehmensressourcen, globales Vertriebsnetz



Performance

Gruppenweit einheitliche Finanz- und Controllingsysteme, ergebnisorientierte Spartenziele, spartenübergreifende Performancemessung

Globale Präsenz

Wir sind weltweit aufgestellt und verfügen über ein umfassendes Leistungsangebot in allen wichtigen Wachstumsmärkten. So gewährleisten wir unseren Kunden eine effiziente Produktion, marktgerechte Lösungen und eine ressourcenschonende Logistik.



Markteintritte





Innovation und Effizienz

INNOVATION

Hochqualifizierte Mitarbeiter mit jahrelangem Know-how entwickeln richtungsweisende Produkte, Apps und zukunftssträchtige Systemlösungen für unterschiedliche industrielle Anwendungsbereiche. Im Vordergrund stehen dabei stets Innovationen mit einem echten Mehrwert für den Anwender und Kunden. Zahlreiche Patent- und Gebrauchsanmeldungen jedes Jahr zeugen von der Leistungsfähigkeit und dem hohen Innovationspotenzial.

ROSE SYSTEMTECHNIK war schon immer einen Schritt voraus. Als Erfinder des Aluminiumgehäuses setzte Rose bereits 1969 einen innovativen Standard in der Industrie. Mehr als 50 Jahre später reißt die Innovation nicht ab. Mit der Akquisition von CRE Rösler setzt ROSE seine Entwicklung vom Komponenten- zum innovativen Lösungslieferanten weiter fort. Anwender erhalten ab sofort das gesamte Paket aus kundenspezifischem Steuergehäuse, IPC (Industrie-PC) und Tragarmsystem, das sie ganz einfach per Plug-and-Play massgeschneidert in ihre Applikation integrieren können. Industriegehäuse und explosionsgeschützte Gehäusesysteme runden das Sortiment ab und erlauben Rose eine breite Präsenz am Markt.

Die Bedien- und Anzeigeräte kommen in der Lebensmittelindustrie ebenso zum Einsatz wie in der

PKW-Fertigung, in Forschungseinrichtungen, in der Logistik sowie im allgemeinen Maschinenbau. Industrie-PC-Systeme findet man überall dort, wo über rechnergestützte Bedienungseinheiten Maschinen, Anlagen und Prozesse gesteuert werden. Bezogen auf die vierte industrielle Revolution spielen Industrie, Panel-PCs und Datenverarbeitung bereits eine enorme Rolle. Die Technologie ist zukunftsgerichtet und besitzt weiteres Potential für Innovationen in vielerlei Hinsicht. Sei es der Aspekt der Energieeffizienz, der Prozessoptimierung im Hinblick auf die Fertigungsintensität oder die Entlastung der Mitarbeiter. Industrie- und Panel-PCs sind bereits zu unverzichtbaren Instrumenten für Unternehmen geworden und werden zukünftig noch mehr an Bedeutung gewinnen.





EFFIZIENZ

Bei der Effizienzsteigerung in der Produktion besteht die Herausforderung darin, ein breites Fachwissen in der Mechanik, Elektrik/ Elektronik und Software zu einem neuen Ganzen zusammenzuführen. Unser Können stellen wir auch unseren Kunden zur Verfügung.

OKIN kombiniert im OKIN Commander-Sprachsteuerungsmodul die Vorteile von verstellbaren Sesseln mit dem Komfort einer Amazon Alexa-Sprachsteuerung. Ein einziger Sprachbefehl genügt, und das motorisch verstellbare Möbel fährt in die gewünschte Position, mühelos und intuitiv.

Das intelligente Sprachsteuerungsmodul wird entweder über die Steckdose mit dem Netz verbunden oder direkt an das motorisch verstellbare Möbel angeschlossen. Die Verbindung zwischen dem OKIN Commander und Alexa erfolgt über WLAN.

Mit der OKIN Commander-Technologie kann man individuelle Sprachbefehle konfigurieren und seine Lieblingspositionen in der App speichern, um sie jederzeit abrufen zu können.

Die **ROSE+KRIEGER** Tochterfirma RK Antriebs- und Handhabungstechnik bietet genau diese Lösungen «aus einer Hand» an. Sie arbeitet dazu mit kompetenten Partnern zusammen, zum Beispiel mit dem Fraunhofer Institut in Paderborn. In dieser Zusammenarbeit wurde die robotergesteuerte «Teach In» Edelschweißanlage entwickelt.



Entscheidend bei vielen Innovationen und Effizienzsteigerungen ist heute das **HMI**, das Human-Machine Interface (Mensch-Maschine Schnittstelle). Das ist oftmals ein Industriegehäuse mit verbauter Elektronik und integrierter Software, welches dem Benutzer die Kommunikation mit Maschinen oder Produktionsanlagen ermöglicht. Sie übersetzt eine grosse komplexe Datenmenge in zugängliche Informationen. So hat der Bediener alle nötigen Werkzeuge, um den Produktionsprozess zu steuern, möglichst bedarfsgerecht und bedienerfreundlich.



Risikomanagement

Die Phoenix Mecano-Gruppe versteht das Risikomanagement als unternehmerische Aktivität des Abwägens von Chancen und Risiken. Ein aktives und schnelles Risikomanagement ist ein Wettbewerbsvorteil, bei dem es nicht nur darum geht, potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, sondern auch langfristig Handlungsspielräume zu schaffen, die ein bewusstes Eingehen von unternehmerischen Risiken ermöglichen.

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano hat 2002 ein gruppenweites, systemgestütztes Risikomanagement-System eingeführt, das einer kontinuierlichen Weiterentwicklung durch den Austausch zwischen Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Gruppecontrolling und Interner Revision unterliegt.

GRUPPENWEITES RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die Überwachung des Risiko- und Chancenmanagements obliegt dem Verwaltungsrat. Eine regelmässige Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat stellt sicher, dass zentrale Bedrohungen aus unternehmerischen Risiken ebenso wie potenzielle Chancen frühzeitig erkannt und geeignete Massnahmen rechtzeitig ergriffen werden.

Ziele des Risikomanagements sind das Erreichen und Sicherstellen eines hohen, einheitlichen Niveaus der Risikosensibilisierung sowie die Risikotransparenz in der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe. Ferner sollen die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen sowie die an eine börsenkotierte Gesellschaft gestellten Anforderungen sichergestellt werden.

Das Risikomanagement innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe wird eigenverantwortlich von den Gruppengesellschaften durchgeführt und liegt in der dezentralen Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführung dieser Gruppengesellschaften. Es umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung der Risiken sowie die Festlegung von Massnahmen und deren kontinuierliche Aktualisierung.

Das Risikomanagement der Gruppengesellschaften wird von der Internen Revision im Auftrag des Verwaltungsrates regelmässig überprüft. Die Interne Revision berichtet im halbjährlichen Turnus an die Geschäftsleitung und das Audit Committee des Verwaltungsrats über die wesentlichen Risiken und zum Risikomanagement der Gruppengesellschaften. Die Risikoberichte der Internen Revision werden halbjährlich im Audit Committee beraten. Einmal jährlich berichtet die Interne Revision an den gesamten Verwaltungsrat. Ausserhalb der Berichtsstichtage besteht eine Ad-hoc-Berichterstattungspflicht der Gruppengesellschaften, sofern wesentliche neue Risiken auftreten. Dieser Prozess sichert die zeitnahe und vollständige Erfassung und Bewertung der Risiken sowie die Durchführung einer Risiko-beurteilung durch den Verwaltungsrat.

Die Risiken der Phoenix Mecano-Gruppe werden in fünf Hauptkategorien klassifiziert:

- Externe Risiken
- Finanzwirtschaftliche Risiken
- Operative Risiken
- Rechtliche Risiken
- Strategische Risiken.

Zum Teilbereich des finanziellen Risikomanagements finden sich weitere Informationen in der Finanziellen Berichterstattung (Seite 114 ff.).

MANAGEMENT REPORT

Inhalt

- 14 Geschäftsentwicklung Gruppe
- 22 Geschäftsentwicklung Sparten
 - 22 Gehäusetechnik
 - 26 Mechanische Komponenten
 - 30 ELCOM/EMS
- 34 Aktieninformationen
- 37 Unternehmerische Verantwortung

Geschäftsentwicklung Gruppe

Betriebsergebnis
Mio. EUR

23,4

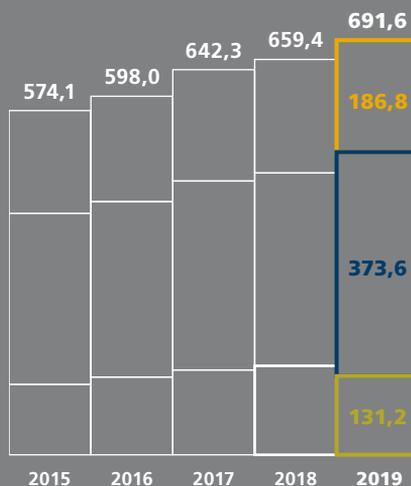
Marge
in %

3,4

Investitionen
Mio. EUR

26,1

Auftragseingang Gruppe und Sparten
in Mio. EUR



GEHÄUSETECHNIK

MECHANISCHE KOMPONENTEN

ELCOM/EMS

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt von einer nachlassenden Weltkonjunktur. Globale Handelsstreitigkeiten, daraus aufkeimende Sanktionen und volatile Zölle beeinflussten die Märkte. Diese Entwicklungen waren massgeblich dafür verantwortlich, dass organisch betrachtet Auftragseingang und Umsatz der Phoenix Mecano-Gruppe unter das Vorjahresniveau gesunken sind.

Die Gruppe stellte sich diesem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich entgegen und ist gleichwohl gewachsen. Mit erfolgreichen Akquisitionen wurden strategisch wichtige Schritte mit bereits zählbaren Wachstumseffekten vollzogen. Die robuste Nachfrage in wichtigen Endmärkten, die konsequente Investition in zukunftssträchtige und innovative Technologien entlang von Megatrends und die Erhöhung der internen Wertschöpfung trugen zum Wachstum der Gruppe bei.

Am stärksten wuchs die Sparte Mechanische Komponenten. Dazu hat die per 1. April 2019 vollzogene Akquisition von Haining My Home Mechanism Co. Ltd., VR China, Hersteller von Beschlagstechnik für motorisch verstellbare Sitzmöbel, einen massgeblichen Beitrag geleistet.

Die Sparte Gehäusetechnik baute ihr Geschäft mit innovativen und kundenspezifischen Lösungen im Bereich Mensch/Maschineschnittstellen (HMI) erfolgreich aus. So konnten Umsatzrückgänge im Bereich explosionsgeschützter Gehäuse teilweise kompensiert werden.

Die Sparte ELCOM/EMS spürte den konjunkturellen Gegenwind am deutlichsten. In einzelnen Industriesegmenten kam es zu zweistelligen Einbussen im Umsatz, im Projektgeschäft häufig zu Verzögerungen der Abrufe. Dabei erlitten auch die etablierten Produktbereiche mit der historisch höchsten Profitabilität der Sparte Verluste. Dank positiver Entwicklungen in noch jungen und kleineren Produktbereichen, wie z.B. Industrial Computing, konnte die Gesamtsparte wieder ein ausgeglichenes Betriebsergebnis auf Stufe EBIT erzielen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Wer im internationalen Wettbewerb um die führenden Marktpositionen bestehen will, muss einen hohen Innovationsrhythmus beherrschen, den besten Talenten ein attraktives Arbeitsumfeld anbieten und aktuelle Megatrends gezielt zu organischem Wachstum nutzen.

Das internationale Führungsteam der Phoenix Mecano hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der jüngeren Generationen auseinandergesetzt. Dadurch intensivierte sich der vertrauensvolle Austausch unter den Generationen und öffnete den Blick auf deren Ambitionen, Werte und Prinzipien. Das stärkte die Marke «Phoenix Mecano» als attraktiven Arbeitgeber für junge Talente auf allen Kontinenten.

Für die Sparte Gehäusetechnik liegen die wichtigsten Wachstumspotentiale in der Entwicklung. Im Zentrum stehen branchenspezifische Spezialgehäuse mit hoher Schutzart und die Integration von modernsten elektronischen Bedieneinheiten in kundenspezifisch angefertigte Industriegehäuse. Anwendungen für sichere, ergonomische Mensch-Maschinen-Schnittstellen (HMI) bieten weitere Marktchancen. Durch die Übernahme des Unternehmens CRE Rösler (D) wurde die Sparte Gehäusetechnik exakt in diesem Bereich technologisch gestärkt. Sie ist damit für die systematische Erweiterung des bestehenden Produktangebotes im aussichtsreichen Anwendungsbereich HMI gerüstet.

Der ungebrochene Trend zu teil- und vollautomatisierten, vernetzten Produktionsanlagen stellt weiterhin einen interessanten Wachstumstreiber dar. Das betrifft vor allem die bewährten industriellen Linearantriebe und die modernen ergonomischen

Arbeitsplatzsysteme der Sparte Mechanische Komponenten. Den stärksten Wachstumshebel dieser Sparte bilden intelligente elektrische Antriebssysteme für den Pflege- und Komfortmöbelbereich. Ein hoher Grad an integrierter Wertschöpfung ist hierbei wettbewerbsentscheidend. Die Integration von My Home in die Sparte Mechanische Komponenten ist ein zentraler Baustein zur Erreichung des strategischen Zieles des Ausbaus der führenden Marktposition.

Intelligente, digital vernetzte Produktionssysteme und die Verzahnung dezentraler autonomer Fertigungszellen mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik erfordern stets leistungsfähigere Rechner und zuverlässige elektrotechnische Komponenten. Dazu entwickeln und produzieren Gesellschaften der Sparte ELCOM/EMS hochqualitative elektrotechnische Komponenten. Sie versorgen und überwachen elektrische Systeme und Stromnetze. Ihre Prüfkontakte testen komplexe Kabelsysteme und elektronische Baugruppen. Ihre Hochleistungskomponenten finden sich in Industriecomputern. Die Spartenstrategie ELCOM/EMS setzt den Fokus auf strategische Marktpositionen mit technologisch führenden Produkten in diesen attraktiven Zukunftsmärkten.

Mitte des Jahres 2019 lancierte die Gruppenleitung ein umfangreiches Programm zur Performancesteigerung. Schwerpunkte in den Sparten Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS sind Kapazitätsanpassungen, Produktportfoliebereinigungen und Standortoptimierungen. Die Umsetzung verläuft planmässig und wird in den kommenden Jahren nachhaltigen Mehrwert generieren.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Umstellung der Rechnungslegung

Zum 1. Januar 2019 wurde die Rechnungslegung aus Aufwand-/Nutzenüberlegungen auf Swiss GAAP FER umgestellt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst. Die Effekte auf das Eigenkapital per 31.12.2018 und das Periodenergebnis 2018 sind in der Finanziellen Berichterstattung auf Seite 79 aufgeführt.

Verbesserte Auftragslage im 2. Halbjahr

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe erhöhte sich in 2019 um 4,9% von EUR 659,4 Mio. auf EUR 691,6 Mio. Die Book-to-

bill-Ratio (Auftragseingang in % des Bruttoumsatzes) betrug 101,7% nach 101,3% im Vorjahr. Getragen wurde diese positive Entwicklung durch die Sparte Mechanische Komponenten sowie ein zweistelliges Wachstum des Auftragseingangs im 2. Halbjahr.

Akquisitionsbedingtes Umsatzwachstum

Der konsolidierte Bruttoumsatz der Phoenix Mecano-Gruppe stieg um 4,5% von EUR 650,8 Mio. auf EUR 680,0 Mio. Organisch und in Lokalwährungen reduzierte er sich um 2,2%. Der per 1. April 2019 akquirierte Hersteller von Funktionsbeschlägen für Möbel, Haining My Home Mechanism Co. Ltd., VR China, leistete einen Umsatzbeitrag von EUR 37,5 Mio.

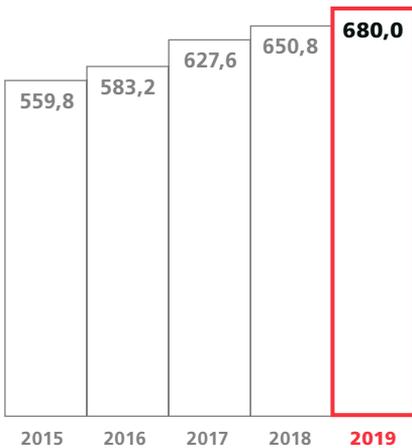
Europa verzeichnete in einem anspruchsvollen industriellen Marktumfeld und einem gesättigten Möbelmarkt ein Umsatzrückgang von 2,8% (organisch, in Lokalwährungen von 3,4%). In den einzelnen Märkten verlief die Entwicklung unterschiedlich. Umsatzzunahmen erreichten wir hauptsächlich in der Schweiz (u.a. dank einiger Grossprojekte), Frankreich, Spanien und Russland. Umsatzeinbussen erlitten wir v.a. im Hauptmarkt Deutschland, in Italien, Skandinavien und Osteuropa. Die asiatischen Märkte erreichten eine akquisitionsbedingte Umsatzzunahme um 13,0%, organisch und in Lokalwährungen verliefen die Umsätze mit –2,5% rückläufig. In Nord- und Südamerika erhöhte sich der Umsatz um 22,0% (organisch, in Lokalwährungen um 4,5%). Die Entwicklung in Asien und Nordamerika wurde durch den Handelskonflikt zwischen USA und China beeinträchtigt.

Die Gehäusetechnik steigerte ihren Umsatz um 1,4%. Akquisitionsbereinigt und in Lokalwährungen resultierte ein Umsatzrückgang um –1,3%. Die Verkäufe im Bereich der Anwendungen an der Schnittstelle Mensch/Maschine konnten weiter verbessert werden. Die Umsätze mit explosionsgeschützten Gehäusen entwickelten sich im wichtigen Markt Asien leicht rückläufig.

Um 10,0% stiegen die Umsätze in der grössten Sparte der Gruppe, Mechanische Komponenten. Organisch und in Lokalwährungen war ein Umsatzrückgang um 2,3 % zu verzeichnen. Im Komfort- und Pflegemöbelbereich konnten in Asien und Nordamerika akquisitionsbedingt zweistellige Umsatzwachstumsraten erzielt werden. Auf der anderen Seite hemmten die schwächere Nachfrage in Europa und der Zollstreit USA/China die Verkäufe von

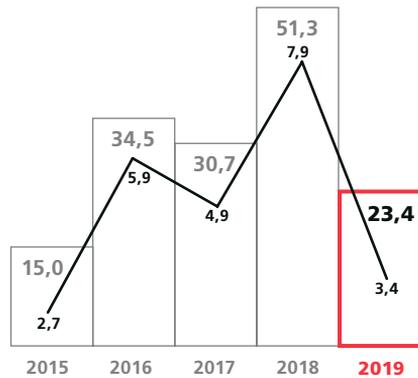
Bruttoumsatz 2015–2019

in Mio. EUR

**Betriebsergebnis und Marge 2015–2019**

in Mio. EUR

— in %

**Bruttoumsatz nach Regionen**

in TEUR

	Veränderung zum Vorjahr in %	2019	2018
Schweiz	15,0	24 570	21 362
Deutschland	-1,9	211 874	215 944
Grossbritannien	-5,5	14 972	15 843
Frankreich	8,9	17 621	16 178
Italien	-19,7	11 920	14 844
Niederlande	-7,2	15 103	16 278
Übriges Europa	-7,4	82 960	89 598
Nord- und Südamerika	22,0	86 617	71 011
Nah- und Fernost	13,0	214 356	189 726
Bruttoumsatz	4,5	679 993	650 784

Antriebssystemen. Im Industriesegment war in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld ein leichter Umsatzrückgang zu verzeichnen.

In der Sparte ELCOM/EMS resultierte eine Umsatzreduktion von 4,6% (organisch, in Lokalwährungen von 3,3%). Ein dynamisches Umsatzwachstum konnte bei den Stromversorgungen für die Forschung sowie kundenspezifischen Industriecomputersystemen erreicht werden. Die im allgemeinen Industriesegment positionierten Geschäftsbereiche Elektrotechnische Komponenten und Power Quality litten unter einer tieferen Nachfrage.

Belastung des Betriebsergebnisses durch Einmalaufwendungen

In 2019 wurde ein umfangreiches Programm zur Performancesteigerung lanciert, mit Schwerpunkten in den Sparten Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS. Dieses umfasst Kapazitätsanpassungen, Produktportfoliabereinigungen, Standortoptimierungen sowie Reaktionen auf den Handelskonflikt USA/China. Die Umsetzung liegt auf Plan. Aus diesem Programm resultierten Einmalaufwendungen von EUR 16,2 Mio. Bereinigt um diese Einmalaufwendungen und einen Sonderertrag in 2018 von EUR 1,9 Mio. sank das Betriebsergebnis um 20,1% von EUR 49,5 Mio. auf EUR 39,5 Mio. und der betriebliche Cashflow um 13,8% von EUR 72,1 Mio. auf EUR 62,1 Mio. Durch die anziehende Dynamik und die Massnahmen zur Performancesteigerung erreichte die Gruppe im zweiten Halbjahr ein bereinigtes Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau. Auf Jahresbasis reduzierten sich das Betriebsergebnis einschliesslich der Einmaleffekte um 54,5% von EUR 51,3 Mio. auf EUR 23,4 Mio. und der betriebliche Cashflow um 34,0% von EUR 74,0 Mio. auf EUR 48,8 Mio.

Das Betriebsergebnis der Sparte Gehäuse-technik sank um 13,0% auf EUR 19,5 Mio. Entsprechend verschlechterte sich die Rentabilität um 5,2 Prozentpunkte.

Die Sparte Mechanische Komponenten verzeichnete, unter Ausklammerung der vorgenannten Einmalaufwendungen, mit EUR 21,2 Mio. einen um 16,5% tieferen Betriebsgewinn. Einschliesslich Einmalaufwendungen betrug der Betriebsgewinn EUR 11,5 Mio. (-54,8%). Die Rentabilität reduzierte sich um 10,7 Prozentpunkte.

Bereinigt um die oben erwähnten Einmalaufwendungen erreichte die Sparte ELCOM/EMS einen Betriebsgewinn von EUR 1,5 Mio. nach einem Gewinn von EUR 4,9 Mio. im Vorjahr. Einschliesslich Einmalaufwendungen resultierte ein Betriebsverlust in Höhe von EUR -4,7 Mio.

Aufgrund von Produktmixverschiebungen, Preisdruck in verschiedenen Marktsegmenten, Materialpreisteigerungen und negativen Währungskurseffekten stieg die Materialeinsatzquote der Phoenix Mecano-Gruppe in % des Bruttoumsatzes auf 49,8% (gegenüber 47,4% im Vorjahr).

Der Personalaufwand nahm mit 9,1% überproportional zur Umsatzsteigerung zu. Darin enthalten sind Kosten in Höhe von EUR 9,1 Mio. für Personalmassnahmen im Zusammenhang mit dem Programm zur Performancesteigerung. Der Personalbestand sank im Jahresdurchschnitt von 7 316 auf 7 157 Mitarbeitende. Ein Stellenabbau erfolgte vor allem in Nordafrika.

Die Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen stiegen aufgrund von Sonderabschreibungen im Zusammenhang mit dem Massnahmenpaket von EUR 22,7 Mio. auf EUR 25,5 Mio.

Höhere Aufwendungen für Wertberichtigungen der Vorräte führten zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 6,4%.

Der Aufwand für Fremdleistungen (Instandhaltung, Betriebsstoffe usw.) und Verwaltung entwickelte sich proportional zur Umsatzentwicklung, während die Vertriebsaufwendungen auf Vorjahresniveau verharrten.

Tieferes Periodenergebnis

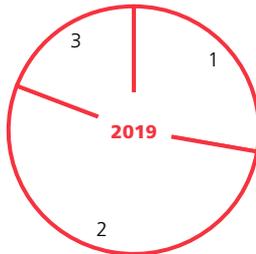
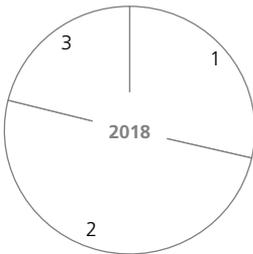
Das Finanzergebnis verbesserte sich von EUR -3,3 Mio. auf EUR -2,5 Mio., vor allem aufgrund des um EUR 0,7 Mio. höheren Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen.

Die Veränderung des effektiven Ertragssteuersatzes von 24,8% auf 33,4% ist im Wesentlichen auf nicht steuerwirksame Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Restrukturierungsprogramm und der Nichtaktivierung von Steuereffekten auf Verlusten einzelner Gesellschaften zurückzuführen.

Das Periodenergebnis sank um 61,5% von EUR 36,1 Mio. auf EUR 13,9 Mio. und damit die Nettomarge von 5,5% auf 2,0%.

Bruttoumsatz nach Sparten 2018 und 2019

in %



- 1 Gehäusetechnik: 28,7 | **27,9**
 2 Mechanische Komponenten: 50,4 | **53,0**
 3 ELCOM/EMS: 20,9 | **19,1**

Betriebsergebnis nach Sparten

in TEUR

	Veränderung zum Vorjahr in %	2019	2018
Gehäusetechnik	-13,0	19 541	22 450
Mechanische Komponenten	-54,8	11 480	25 424
ELCOM/EMS	169,4	-4 697	6 766
Summe Sparten	-51,8	26 324	54 640
Überleitungsposten *	9,9	-2 974	-3 300
Gruppe	-54,5	23 350	51 340

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Rentabilität nach Sparten *

in %

	Veränderung zum Vorjahr in %- Punkten	2019	2018
Gehäusetechnik	-5,2	24,1	29,3
Mechanische Komponenten	-10,7	9,0	19,7
ELCOM/EMS	-12,5	-5,1	7,4
Gruppe	-9,5	7,8	17,3

* Betriebsergebnis in Prozent des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Investitionen in etwa auf Vorjahresniveau

Die Investitionen in Sachanlagen betragen EUR 23,3 Mio. (i.V. EUR 22,4 Mio.) und in immaterielle Anlagen EUR 2,8 Mio. (i.V. EUR 3,2 Mio.). Grösste Einzelinvestition ist ein Fabrikneubau in Lechang in China. An diesem Standort wird im ersten Halbjahr 2020 die Fertigung für die Sparte ELCOM/EMS in China konzentriert.

Tiefe Eigenkapitalquote durch die Umstellung der Rechnungslegung

Durch die Umstellung des Rechnungslegungsstandards auf Swiss GAAP FER und der damit verbundenen Verrechnung von Goodwill mit dem Eigenkapital – insbesondere auch im Rahmen der Akquisition von Haining My Home Mechanism Co. Ltd. – ist die Eigenkapitalquote von 59,1% auf 44,5% gesunken. Sie liegt aber weiterhin deutlich über der angestrebten Mindesteigenkapitalquote von 40%.

Akquisitionsbedingter Anstieg der Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung Ende 2019 beläuft sich auf EUR 88,1 Mio. (i.V. EUR 33,9 Mio.). Hauptgrund für die Erhöhung ist die Akquisition von Haining My Home Mechanism Co. Ltd., VR China. In % des Eigenkapitals entspricht die Nettoverschuldung 40,5% (i.V. 12,7%). Durch die Aufnahme eines 5-jährigen Schuldscheindarlehens über EUR 30 Mio. wurden bestehende Kreditlinien entlastet und der finanzielle Handlungsspielraum der Gruppe gestärkt.

AUSBLICK

Die aktuell grassierende Covid-19 Pandemie wird zu einer markanten Verlangsamung des globalen Wachstums führen. Über die Dauer einer zu erwartenden Rezession kann zur Zeit nur spekuliert werden. Prognosen zu den mittelfristigen realwirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie sind ausserordentlich schwierig.

Weltweit sind bereits erste Schockwellen auf der Angebotsseite aufgetreten, hervorgerufen durch abrupte Unterbrüche in grenzüberschreitenden Logistikketten und teils markant reduzierter Produktionskapazitäten. Negative Effekte drohen auch auf der Nachfrageseite, weil sich Regierungen zum Schutz

ihrer Länder und der Bevölkerung dazu gezwungen sehen, Grenzen abzuschotten, die individuelle Bewegungsfreiheit einzuschränken und wirtschaftliche Aktivitäten zu minimieren.

Davon ist auch unsere Unternehmensgruppe betroffen. Unsere eigenen Fertigungsstätten wie auch diejenigen unserer Kunden und Lieferanten werden ihre Tätigkeiten nur unter Einhaltung strikter Auflagen aufrecht erhalten oder wieder aufnehmen können. Dabei steht für uns alle die Gesundheit der Mitarbeitenden an erster Stelle.

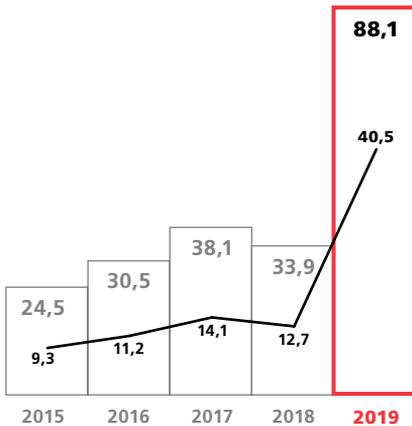
Management und Verwaltungsrat der Phoenix Mecano-Gruppe rechnen mit einer Abschwächung. Die Sicherung der Liquidität steht während unsicherer Zeiten zur Verteidigung der starken Bilanz im Vordergrund. Zudem hat die Gruppe bereits 2019 ein Programm zur Performancesteigerung auf globaler Ebene lanciert. Dieses wird mit grosser Entschlossenheit weiter umgesetzt.

Ungeachtet der aktuell herrschenden Unsicherheiten blicken Management und Verwaltungsrat von Phoenix Mecano optimistisch in die Zukunft. Beispielhaft dafür steht der Plan, über einen Zeitraum von rund fünf Jahren ein Investitionsvolumen von bis zu EUR 100 Mio. in einen neu zu errichtenden Industriekomplex am Standort Jiaxing, Xiuzhou, VR China, zu investieren. Zudem bleiben strukturelle Wachstumstrends wie die Digitalisierung, die Industrieautomatisierung und die Erschliessung erneuerbarer Energiequellen die ungebrochenen Taktgeber für zukünftiges Wachstum der Phoenix Mecano-Gruppe. Mit einem hohen Innovationsrhythmus in den drei Sparten, kontinuierlichen Performancesteigerungen in allen operativen Bereichen und gezielten Investitionen werden wir auch in Zukunft nachhaltigen Mehrwert für Phoenix Mecano generieren.

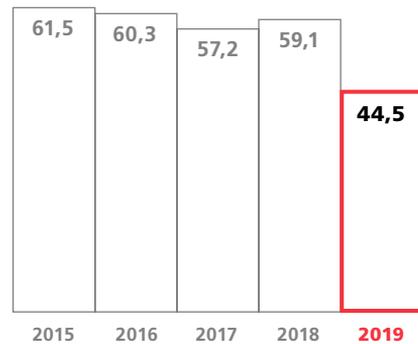
Nettoverschuldung und Gearing 2015–2019

in Mio. EUR

— in % des Eigenkapitals

**Eigenkapitalquote 2015–2019**

in %

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

	2019	2019	2018	2018
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
NACH ANLAGENARTEN				
Immaterielle Anlagen	2 816	10,8	3 215	12,6
Grundstücke und Gebäude	1 427	5,5	2 133	8,3
Maschinen und Einrichtungen	11 725	44,9	12 163	47,5
Werkzeuge	2 574	9,7	1 705	6,7
Anlagen im Bau	7 600	29,1	6 380	24,9
Summe	26 142	100,0	25 596	100,0
NACH SPARTEN				
Gehäusetechnik	8 125	31,1	9 393	36,7
Mechanische Komponenten	8 032	30,7	7 300	28,5
ELCOM/EMS	9 371	35,8	8 096	31,6
Summe Sparten (Segmente)	25 528	97,6	24 789	96,8
Überleitungsposten*	614	2,4	807	3,2
Summe	26 142	100,0	25 596	100,0

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Geschäftsentwicklung Gehäusetechnik

Mit der Akquisition von CRE Rösler (D) wird der Geschäftsbereich Human Machine Interface gestärkt. Dank dieser konnte der Umsatz der Gehäusetechnik leicht gesteigert werden. Eine leichte Reduktion der Rohertragsmarge sowie erhöhte Entwicklungs- und Personalkosten führten zu einem tieferen Betriebsergebnis.

Betriebsergebnis
Mio. EUR

19,5

Investitionen
Mio. EUR

8,1

Marge
in %

10,3



EINGABESYSTEME mit funktionssicherem Aufbau und optimaler Funktion auch unter rauher Umgebung. Apparate- und Anlagenbau, Agrarwirtschaft, Maschinenbau, Mess- und Regeltechnik, Medizintechnik, Consumer Market.



ALU-TOPLINE GEHÄUSE mit integrierter Touch-/Displayeinheit für vielfältigen Einsatz in der Agrartechnik, Audio-Video- und Lichttechnik, Sicherheits- und Gebäudetechnik.



EXPLOSIONSGESCHÜTZTES ALUMINIUM GEHÄUSE für den Einsatz in der Prozesstechnik, Mess- und Regeltechnik, Marine-Applikationen sowie On- und Offshore Anwendungen.

AUFTRAGS-, UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Auftragslage

Der Auftragseingang lag – trotz einem leichten Anstieg im zweiten Halbjahr – in 2019 mit EUR 186,8 Mio. um 1,4% unter dem Vorjahr (organisch und in Lokalwährungen um 3,6%). Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 98,7% (i.V. 101,5%).

Umsatzentwicklung

Die Sparte verzeichnete einen Anstieg des Bruttoumsatzes um 1,4% auf EUR 189,3 Mio. Organisch und in Lokalwährung resultierte ein Umsatzrückgang von –1,3%. In Europa stiegen die Umsätze dank der Akquisition von CRE Rösler Electronic GmbH mit Sitz in Hohenlockstedt (D) per 1. August 2019 um 2,2% (organisch –1,5%). Das CRE-Produktportfolio umfasst Panel-PCs, Panel-Monitore, Embedded Systeme sowie Industrie-Tablets für mobile Anwendungen. Diese kundenspezifisch entwickelten Produkte erweitern das bestehende Angebot an Tragarmsystemen und Steuergehäusen zukunftsweisend in Richtung innovativer elektronischer Automatisierungslösungen. Die Umsätze in Nord- und Südamerika erhöhten sich währungskursbedingt um 1,1%. In Nah- und Fernost reduzierten sich die Umsätze um 1,6%, vor allem durch Umsatzeinbußen in der Energietechnik.

Die Bruttoumsätze mit Industriegehäusen (einschliesslich Steuertafeln und Geräteträgern) nahmen weltweit um 1,7% zu. Der Bereich Human Machine Interface (HMI) konnte sein Umsatzwachstum fortsetzen, während die Umsätze mit Standard-industriegehäusen leicht zurückgingen. In 2019 wurde die Entwicklung von Panel-PC-Lösungen vorangetrieben sowie eine grundlegende Überarbeitung des Höhenverstellsystems vorgenommen. Letzteres wird in 2020 am Markt eingeführt.

Die Bruttoumsätze mit Eingabesystemen reduzierten sich um 2,9%. Im wichtigen Marktsegment Medizintechnik konnten die Umsätze erfreulicherweise gesteigert werden.

Ergebnisentwicklung

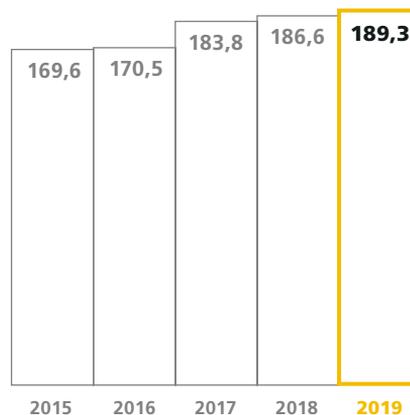
Vor dem Hintergrund des organischen Umsatzrückgangs reduzierte sich das Betriebsergebnis um 13,0% auf EUR 19,5 Mio. Eine leicht tiefere Rohertragsmarge, erhöhte Entwicklungsaufwendungen im Bereich HMI sowie Personalkostensteigerungen und unterausgelastete Fertigungen an einzelnen Standorten belasteten die Ergebnisentwicklung.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen mit EUR 8,1 Mio. um 13,5% unter dem Vorjahresniveau. Im Vorjahr war eine Fabrikerweiterung in Indien enthalten, die im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossen werden konnte.

Die Investitionen und die Akquisition von CRE Rösler führten zu einem Anstieg des betrieblichen Nettovermögens um 5,6% auf EUR 81,0 Mio. Deshalb und wegen des tieferen Betriebsergebnisses sank die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf 24,1% (i.V. 29,3%).

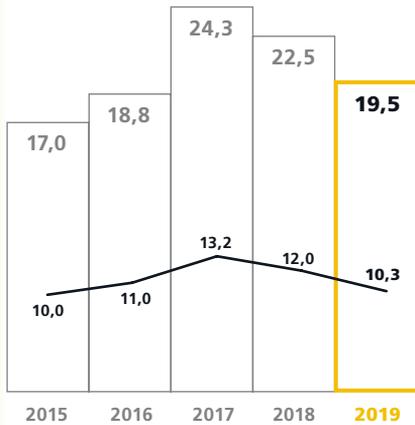
Bruttoumsatz 2015–2019
in Mio. EUR



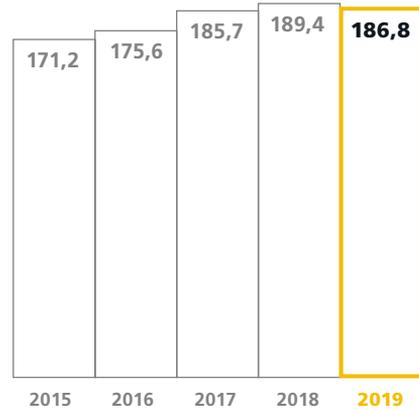
Betriebsergebnis und Marge 2015–2019

in Mio. EUR

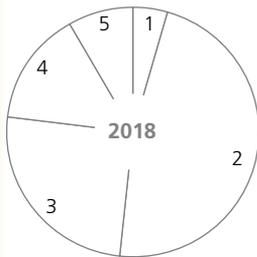
— in %

**Auftragseingang 2015–2019**

in Mio. EUR

**Bruttoumsatz nach Regionen 2018 und 2019**

in %



- 1 Schweiz: 4,7 | **4,5**
- 2 Deutschland: 47,2 | **47,6**
- 3 Europa (ohne DE und CH): 25,1 | **25,5**
- 4 Nah- und Fernost: 14,9 | **14,4**
- 5 Nord- und Südamerika: 8,1 | **8,0**

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

	2019	2019	2018	2018
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	636	7,8	655	7,0
Grundstücke und Gebäude	785	9,7	894	9,5
Maschinen und Einrichtungen	5354	65,9	4210	44,8
Werkzeuge	422	5,2	580	6,2
Anlagen im Bau	928	11,4	3054	32,5
Summe	8125	100,0	9393	100,0

Geschäftsentwicklung Mechanische Komponenten

Durch die Akquisition von Haining My Home Mechanism Co. Ltd., VR China, konnte in einem anspruchsvollen Umfeld ein weiteres kräftiges Umsatzwachstum erreicht und das Produktportfolio gezielt ausgebaut werden. Zur Verbesserung der Ertragslage wurde ein umfassendes Massnahmenpaket lanciert, welches das Betriebsergebnis in 2019 belastete.

Betriebsergebnis
Mio. EUR

11,5

Investitionen
Mio. EUR

8,0

Marge
in %

3,2



HUBSÄULE für höhenverstellbare Schreibtische.



RK EASYWORK ARBEITSPLATZSYSTEM

Individuell höhenverstellbarer Arbeitstisch für eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung.



DUOMAT 9 Doppelantrieb mit integrierter Synchronsteuerung für Pflegebetten und Klinikbetten.

AUFTRAGS-, UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit EUR 373,6 Mio. um 16,2% über dem Vorjahr (organisch und in Lokalwährungen +2,7%). Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 103,6% (i.V. 98,1%). Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich die Auftragslage im zweiten Halbjahr.

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz erhöhte sich um 10,0% auf EUR 360,6 Mio., organisch und in Lokalwährungen reduzierte er sich um 2,3%. Haining My Home Mechanism Co. Ltd. (CN) trug EUR 37,5 Mio. zu diesem Umsatzwachstum bei.

Mit dem Erwerb dieses Herstellers von Funktionsbeschlägen wird der Systemansatz im Geschäftsbereich DewartOkin weiter vorangetrieben. In einem schwierigen Marktumfeld musste in Europa ein Umsatzrückgang von 6,3% in Kauf genommen werden. In Nord- und Südamerika stieg der Umsatz um 33,0% (organisch und in Lokalwährung um 6,2%) und in Nah- und Fernost um 19,6% (organisch und in Lokalwährung um –0,4%). In beiden Marktregionen beeinträchtigte der Handelskonflikt zwischen USA und China die Entwicklung.

Im Industriekomponentengeschäft zeigte sich ausser in Asien eine schwächere Nachfrage im Maschinen- und Anlagenbau. Die Bruttoumsätze mit industriellen Montagesystemen sanken insgesamt leicht um 3,2%. Mit zwei kleinen Akquisitionen in Deutschland zu Beginn 2020 wird der Bereich der Systemlösungen für Automatisierung und Produktionstechnik verstärkt und der Zugang zur Luft- und Raumfahrt sowie Halbleiter- und Reinraumtechnologie erweitert.

Dank der Erweiterung des Produktportfolios im Bereich der Beschlagstechnik konnten die Umsätze im Möbel- und Pflegemarkt sowohl in Asien als auch in Nord- und Südamerika wiederum zweistellig gesteigert werden. In Europa dagegen kam es in einem gesättigten Marktumfeld für Möbel und aufgrund der Investitionszurückhaltung im Pflegemarkt zu einer Umsatzreduzierung. Weltweit betrachtet erhöhten sich die Bruttoumsätze mit linearen Verstell- und Positioniersystemen (einschliesslich Beschlagsystemen) um 12,4%. Highlights in der Produkteentwicklung in 2019 waren die Fertigstellung einer neuen Teleskopsäule, die Erweiterung

der Office Produktfamilie in China sowie die Einführung einer Sleep-Tracking Lösung mit Sensortechnik.

Ergebnisentwicklung

Ein Massnahmenpaket zur Kapazitätsanpassung und Produktportfoliobereinigung sowie als Reaktion auf den Handelskonflikt zwischen USA und China belastete das Spartenergebnis in 2019 mit EUR 9,7 Mio. Unter Ausklammerung dieser Einmalaufwendungen reduzierte sich das Betriebsergebnis der Sparte um 16,5% auf EUR 21,2 Mio. Einschliesslich Einmalaufwendungen resultierte ein Betriebsgewinn von EUR 11,5 Mio. (–54,8%).

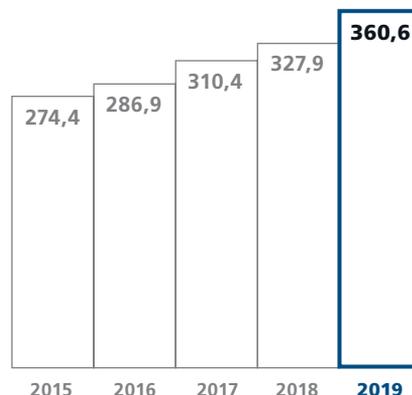
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Investitionen in Werkzeuge führten zu einem leichten Anstieg der Investitionen von EUR 7,3 Mio. auf EUR 8,0 Mio.

Das betriebliche Nettovermögen reduzierte sich – aufgrund des tieferen Nettoumlaufvermögens – um 1,0% auf EUR 127,9 Mio. Das verringerte Betriebsergebnis belastete die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE). Es reduzierte sich von 19,7% auf 9,0%.

Bruttoumsatz 2015–2019

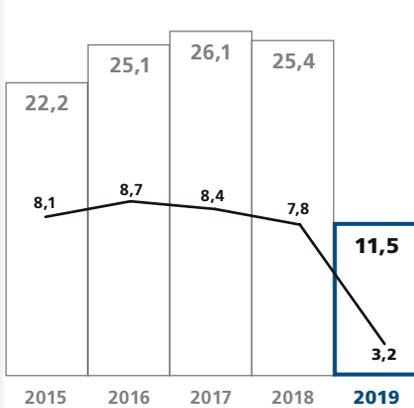
in Mio. EUR



Betriebsergebnis und Marge 2015–2019

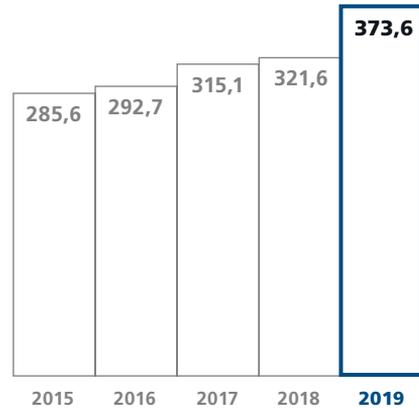
in Mio. EUR

— in %



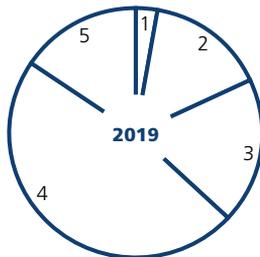
Auftragseingang 2015–2019

in Mio. EUR



Bruttoumsatz nach Regionen 2018 und 2019

in %



- 1 Schweiz: 2,8 | **3,0**
- 2 Deutschland: 18,0 | **15,2**
- 3 Europa (ohne DE und CH): 22,8 | **18,9**
- 4 Nah- und Fernost: 43,8 | **47,6**
- 5 Nord- und Südamerika: 12,6 | **15,3**

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

	2019	2019	2018	2018
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	1656	20,6	1775	24,3
Grundstücke und Gebäude	336	4,2	282	3,9
Maschinen und Einrichtungen	3934	49,0	3652	50,0
Werkzeuge	1216	15,1	587	8,0
Anlagen im Bau	890	11,1	1004	13,8
Summe	8032	100,0	7300	100,0

Geschäftsentwicklung ELCOM/EMS

Der Geschäftsbereich Electronic Manufacturing and Packaging konnte in 2019 den Umsatz zweistellig steigern. Die anderen Geschäftsbereiche verzeichneten aufgrund von Nachfrageeinbrüchen signifikante Umsatzrückgänge. Ein Massnahmenprogramm, insbesondere zur Kapazitätsanpassung, wurde lanciert und konsequent vorangetrieben. Ohne die daraus resultierenden Einmaleffekte konnte die Sparte wiederum ein positives Betriebsergebnis erzielen.

Betriebsergebnis
Mio. EUR

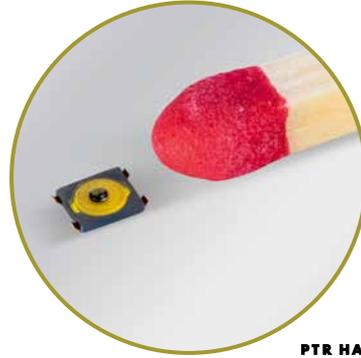
– 4,7

Marge
in %

– 3,6

Investitionen
Mio. EUR

9,4




PTR HARTMANN

TACT SWITCHES, sehr klein, sehr flach und wasserdicht für Wearables, In-Ear Kopfhörer, tragbare Elektronik.




REDUR

STROMSENSOR zum Nachrüsten von elektrischen Anlagen zur Messung und Überwachung von Stromstärken bis zu 800 Ampere.




WIENER

MARATON Mehrkanal-Stromversorgung für Bereiche mit radioaktiver Strahlung und hohen magnetischen Feldern.

AUFTRAGS-, UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Auftragslage

Trotz erhöhter Eingänge im 4. Quartal lag der Auftragseingang für das Gesamtjahr mit EUR 131,2 Mio. um 11,6% unter dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) erreichte 100,9% nach 108,9% im Vorjahr.

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz sank um 4,6% auf EUR 130,1 Mio., organisch und in Lokälwährung um 3,3%. In einem schwierigen industriellen Umfeld für elektrotechnische Komponenten reduzierten sich in Europa die Umsätze um 4,8% und in Nah- und Fernost um 16,6%. Die Umsätze in Nord- und Südamerika konnten – teilweise währungsbedingt – um 12,3% gesteigert werden.

Eine Kombination verschiedener Effekte (eingetrübte wirtschaftliche Lage, Trend Richtung E-Mobilität, Umsatzwegfall einer im Jahr 2018 verkauften Gruppengesellschaft) führte zu einer Reduktion der Bruttoumsätze im Geschäftsbereich elektromechanische Komponenten um 17,1% auf EUR 53,0 Mio. Konsequenterweise weiter ausgebaut werden die Bereiche integrierte Anschluss- und Federkontakte (hier z.B. über neue Kontaktblöcke).

Der Geschäftsbereich Power Quality, der Messwandlerprodukte sowie Transformatoren umfasst, litt ebenfalls unter einer schwächeren Nachfrage im Maschinenbau und der Automatisierungs- und Steuerungstechnik. Hier reduzierte sich der Bruttoumsatz um 6,3% auf EUR 23,8 Mio. Eine Umsatzsteigerung konnte bei den Messwandlern für den Niederspannungsbereich aufgrund einer erhöhten Nachfrage nach Strommessungen in Verteil- und Unterverteilnetzen erzielt werden.

Einen erfreulichen Umsatzanstieg um 13,5% auf EUR 53,3 Mio. verzeichnete der Geschäftsbereich Electronic Manufacturing and Packaging. Höhere Forschungsausgaben in 2019 begünstigten die Umsatzentwicklung für Stromversorgungen. VPX-Netzteile leisteten erstmals einen spürbaren Umsatzbeitrag. Ferner konnte eine Umsatzausweitung mit kundenspezifischen Industriecomputersystemen von Orion Technologies erzielt werden.

Ergebnisentwicklung

Auch in der Sparte ELCOM/EMS wurde ein umfassendes Massnahmenpaket zur Performanceverbesserung gestartet. Es umfasst Kapazitätsanpassungen und Standortkonzentrationen sowie Produktportfoliobereinigungen. Daraus resultierten Einmalaufwendungen in Höhe von EUR 6,2 Mio. Bereinigt um diese Einmalaufwendungen sowie den Gewinn aus dem Verkauf einer Gruppengesellschaft in 2018 verzeichnete die Sparte einen Betriebsgewinn von EUR 1,5 Mio. nach EUR 4,9 Mio. im Vorjahr. Einschliesslich Einmalaufwendungen resultierte ein Betriebsverlust von EUR –4,7 Mio.

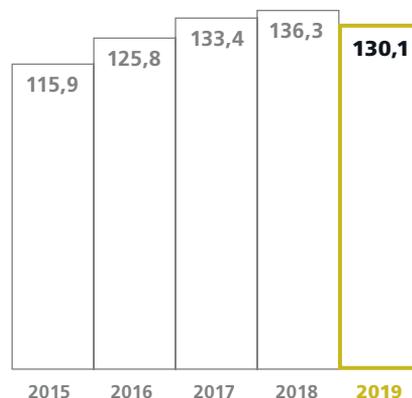
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen erhöhten sich durch einen Fabrikneubau in China (unter Anlagen im Bau ausgewiesen) auf EUR 9,4 Mio (+ 15,7%). Mit der Inbetriebnahme dieser Fabrik im ersten Halbjahr 2020 wird die Fertigung für die Sparte in Asien an einem Standort konzentriert.

Das betriebliche Nettovermögen stieg um 1,2% auf EUR 92,6 Mio. Durch das negative Betriebsergebnis verschlechterte sich die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) entsprechend.

Bruttoumsatz 2015–2019

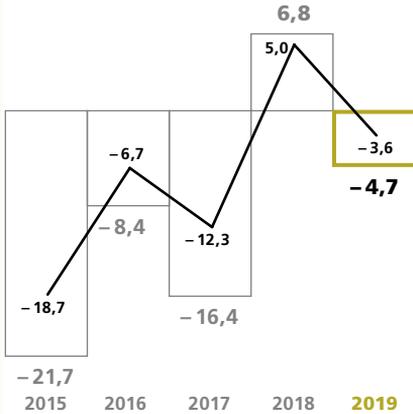
in Mio. EUR



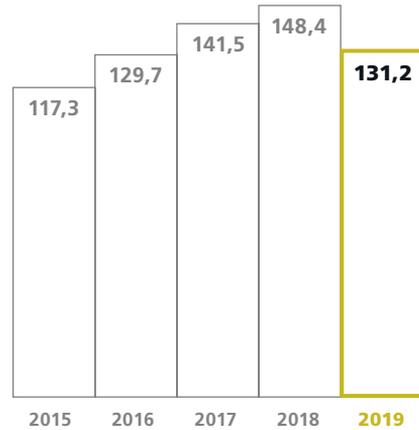
Betriebsergebnis und Marge 2015–2019

in Mio. EUR

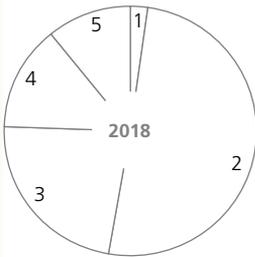
— in %

**Auftragseingang 2015–2019**

in Mio. EUR

**Bruttoumsatz nach Regionen 2018 und 2019**

in %



- 1 Schweiz: 2,3 | **4,0**
- 2 Deutschland: 50,5 | **51,4**
- 3 Europa (ohne DE und CH): 23,0 | **20,2**
- 4 Nah- und Fernost: 13,6 | **11,9**
- 5 Nord- und Südamerika: 10,6 | **12,5**

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

	2019	2019	2018	2018
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	487	5,2	521	6,4
Grundstücke und Gebäude	305	3,2	936	11,6
Maschinen und Einrichtungen	1847	19,7	3810	47,1
Werkzeuge	936	10,0	538	6,7
Anlagen im Bau	5796	61,9	2291	28,2
Summe	9371	100,0	8096	100,0

Aktieninformationen

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von CHF 960 500 ist aufgeteilt in 960 500 Inhaberk Aktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Opting-out und Opting-up

Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen

Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen. Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte.

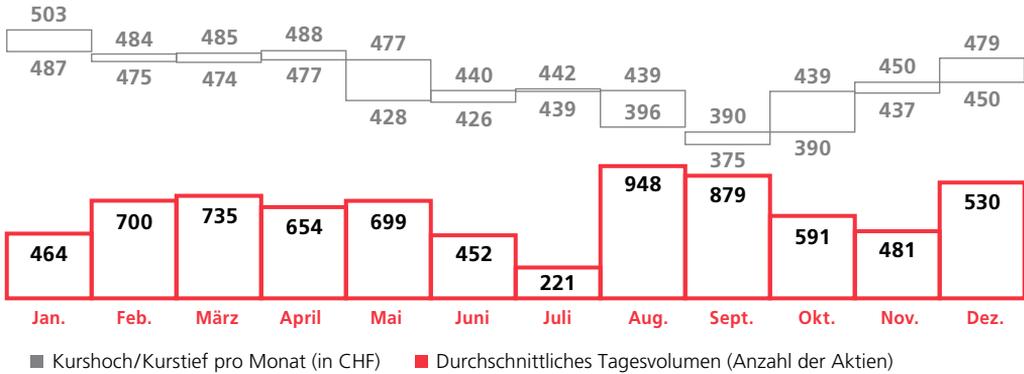
Ausschüttung und Dividendenpolitik

Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40–50% des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 20. Mai 2020 eine Dividende von CHF 10 pro Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 62%.

Kursentwicklung 1. Januar 2015–28. Februar 2020

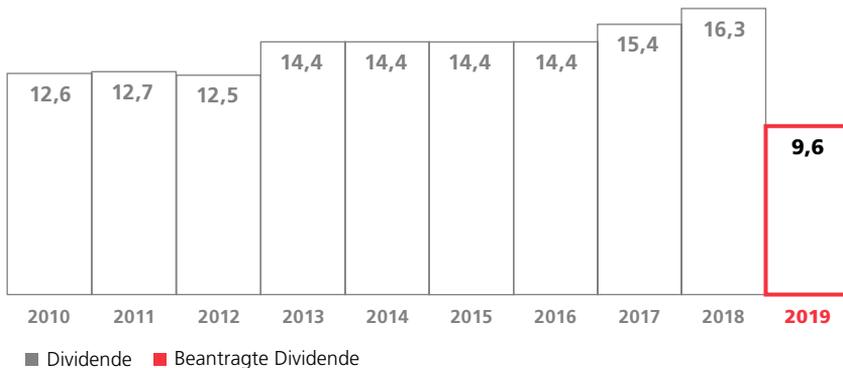


Monatshöchst-, Monatstiefstwerte, durchschnittliches Tagesvolumen 2019



Dividendenausschüttung 2010–2019

in Mio. CHF



Gewinnausschüttung und Kapitalrückführung an Aktionäre 2006–2019

in Mio. CHF

	2006–2014	2015	2016	2017	2018	2019	Summe
Beantragte Dividende	101,9	14,4	14,4	15,4	16,3	9,6	172,0
Aktienrückkäufe	51,0	–	–	–	–	–	51,0
Summe		14,4	14,4	15,4	16,3	9,6	223,0

Dialog mit dem Kapitalmarkt

Zur Pflege der fortlaufenden Beziehung zu Aktionären und Investoren wurden im Berichtsjahr verschiedene Roadshows und Analystenpräsentationen in Zürich durchgeführt. Es fanden auch diverse Einzelgespräche am Firmensitz statt.

Abdeckung und Empfehlung der Analysten

Die laufende Entwicklung unseres Unternehmens und die Performance der Phoenix Mecano-Aktie werden regelmässig durch verschiedene Analysten abgedeckt. Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:

- UBS AG (CH): joern.iffert@ubs.com
- Research Partners (CH): reto.huber@researchpartners.ch
- Zürcher Kantonalbank (CH): richard.frei@zkb.ch

Aktieninformationen

Kotierung	SIX Swiss Exchange/Zürich
Valorennummer	Inh. 218781
ISIN	CH0002187810
Reuters	PM.S
Bloomberg	PM SE Equity
Telekurs/Telerate	PM
Legal Entity Identifier (LEI)	529900SWF06EKV11JY11.

Aktienkennziffern auf einen Blick

	Einheiten	2019	2018	2017	2016	2015
Aktienkapital (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Eigene Aktien	Anzahl	1 000	1 000	1 000	1 420	485
Dividendenberechtigt	Anzahl	959 500	959 500	959 500	959 080	960 015
Betriebsergebnis pro Aktie ¹	EUR	24,3	53,5	32,0	35,9	15,6
Periodenergebnis pro Aktie ¹	EUR	14,5	37,6	22,9	24,0	7,0
Eigenkapital pro Aktie ¹	EUR	226,5	279,3	281,1	284,4	273,6
Freier Cashflow pro Aktie ¹	EUR	18,7	13,5	11,9	30,9	14,2
Dividende	CHF	10,00 ⁴	17,00	16,00	15,00	15,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	519	728	614	528	560
tiefst	CHF	374	456	475	406	407
Jahresendkurs	CHF	478,5	503	614	469	467
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	459,6	483,1	589,7	450,5	448,6
Dividendenrendite ²	%	2,1 ⁴	3,4	2,4	3,2	3,2
Aktienrendite	%	-1,5	-15,5	34,1	3,6	4,8
Ausschüttungsquote ³	%	62 ⁴	39	63	57	202
Kurs/Gewinn-Verhältnis 31.12.		29,7	11,6	24,2	17,9	62,8

1 Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

2 Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs.

3 Dividende (nur dividendenberechtigte Aktien) im Verhältnis zum Periodenergebnis.

4 Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 20. Mai 2020.

Unternehmerische Verantwortung

Wir verfolgen eine nachhaltige Wachstumsstrategie, um den langfristigen Erfolg für das Unternehmen und seine Anspruchsgruppen zu sichern. In unserem Tun berücksichtigen wir daher nicht nur ökonomische, sondern auch ökologische und soziale Aspekte und übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, die Umwelt und die Gesellschaft. Den Aktionären, Mitarbeitenden und allen weiteren Interessierten vermitteln wir ein umfassendes Bild des Unternehmens und schaffen Vertrauen durch transparente und offene Kommunikation.

Entstehung der Wertschöpfung

in TEUR	Erl.	2019	2018
1 Nettoumsatz		674 004	645 015
2 Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		9 141	10 857
3 Materialaufwand		-338 378	-308 589
4 Übriger Betriebsaufwand	A	-80 599	-76 023
5 Abschreibungen/ Amortisationen		-25 485	-22 667
6 Übriges nicht operatives Ergebnis	B	-837	-2 184
Wertschöpfung		237 846	246 409

A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.

B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften.

Verteilung der Wertschöpfung

in %	Erl.	2019	2018
1 Mitarbeitende	C	89,6	79,3
2 Öffentliche Hand	D	3,8	5,6
3 Aktionäre	E	6,2	5,5
4 Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,7	0,5
5 Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	-0,3	9,2
Wertschöpfung		100,0	100,0

C Personalaufwand.

D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.

E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes.

F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes.

PHOENIX MECANO ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG

Verantwortungsvoll gegenüber den Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden sind der Grundstein unseres Erfolgs. Daher agieren wir stets als verlässlicher Arbeitgeber und fördern unsere Mitarbeitenden kontinuierlich und individuell in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung.



Verantwortungsvoll gegenüber der Umwelt

Umweltkonformes Handeln und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen sind Grundpfeiler unseres unternehmerischen Denkens, um langfristig Erfolg zu haben und Wert für unsere Stakeholder zu schaffen.



Verantwortungsvoll gegenüber der Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement ist Teil eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Wirtschaftens. Wir unterstützen zahlreiche soziale Projekte auf der ganzen Welt und fördern damit die Weiterentwicklung der jeweiligen Region.



MITARBEITENDE

2019 haben 7 157 Mitarbeitende aus unterschiedlichsten Kulturen entscheidend zum Erfolg und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Unternehmens beigetragen. Ihnen bietet Phoenix Mecano ein inspirierendes und motivierendes Arbeitsumfeld. Wir fördern Initiative und Eigenverantwortung, indem wir die Mitarbeitenden auf allen Stufen in Problemlösungsprozesse und Prozessoptimierung einbinden. Dies stärkt die Identifikation mit der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe und steigert gleichzeitig die Arbeitsmotivation. Durch die Schaffung neuer anspruchsvoller Arbeitsplätze und den Wissenstransfer trägt das Unternehmen in verschiedensten Ländern zur kontinuierlichen wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Die Phoenix Mecano-Gruppe agiert als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und orientiert ihr Handeln stets an ethischen Werten und Prinzipien. Chancengleichheit, Gleichbehandlung der Mitarbeitenden sowie die Gewährleistung der Gesundheit

und Arbeitssicherheit sind fest im Verhaltenskodex der Gruppe verankert und in allen Sparten und Tochterunternehmen etabliert. Kulturelle Besonderheiten und Unterschiede zwischen den Standorten und Tochtergesellschaften werden selbstverständlich beachtet und zum Zweck des voneinander Lernens genutzt.

Als global tätiges und börsenkotiertes Unternehmen ist für Phoenix Mecano die Einhaltung internationaler Gesetze, Vorschriften und Richtlinien eine Selbstverständlichkeit. Verstöße können die Reputation des Unternehmens schädigen und das Vertrauen der Stakeholder beeinträchtigen. Dies kann den Unternehmenswert und die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden dauerhaft gefährden. Verwaltungsrat und Konzernleitung haben daher im Jahr 2009 einen Code of Conduct eingeführt und leben diese Grundsätze im Rahmen ihrer Vorbildfunktion. Mitarbeitende müssen die geltenden Gesetze, Richtlinien und den Code of Conduct bei ihrer täglichen Arbeit einhalten.

REDUR GOES GREEN

Unsere Tochterfirma REDUR, Deutschland, hat im vergangenen Jahr ihr Verpackungsfüllmaterial auf das umweltfreundliche flo-pak BIO umgestellt. Stark polsternd und stoss-dämpfend für den Transport ist es im Anschluss komplett biologisch abbaubar. Es ist mehrfach verwendbar, kann aber, da basierend auf Maisstärke, einfach entsorgt

werden, indem man es mit Wasser besprüht oder vergräbt.



LESEPATENSCHAFT AN PRIMARSCHULE

Seit mehreren Jahren hat die Phoenix Mecano Digital Elektronik mit Sitz in Wutha-Farnroda, Deutschland, eine Lesepatenschaft für die Klasse 4c an der Hörselschule in Eisenach übernommen. Unsere Firma bezahlt die Zeitungsabonnemente, worauf die Schulkinder zu täglichen Zeitungslesern geworden sind und sich untereinander fleißig über die Artikel austauschen. Angela Krah, Vertriebsleiterin bei Phoenix Mecano, hat die Klasse besucht und als Geschenk eine Fahrradfiel mitgebracht, womit sich die Schülerinnen und Schüler auf die bevorstehende Verkehrsprüfung vorbereiten können. Zudem wurden die Kinder zu einem Besuch im Unternehmen eingeladen, wo sie hautnah erleben können, wie zum Beispiel Strassenlaternen und deren Elektronik hergestellt wird.

PHOENIX MECANO UND SEINE MILLENNIALS

Die Generation Y und Z ist technikbegeistert und legt Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance. Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Workshops durchgeführt um die Perspektive unserer jüngeren Mitarbeiter zu analysieren.



Meistgenannte Arbeitsmotivation

-  Sinnvolle Tätigkeit
-  Sicherheit und Stabilität
-  Finanzielles/Benefits

Wie kann sich Phoenix Mecano verbessern?

- Erhöhte Flexibilität (Arbeitszeiten, Homeoffice, Sonderurlaub usw.)
- Engerer Austausch zwischen Management und Mitarbeitenden, verbesserte interne Kommunikation
- Mitarbeiterförderung (Weiterbildungen, Trainings usw.)
- Steigerung der Attraktivität des Arbeitsumfelds (Einrichtung, Pflanzen, Klimaanlage usw.)
- Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und Gesundheit (z.B. Fitnessprogramme)



Phoenix Mecano erwartet von allen Mitarbeitenden, dass sie die geltenden Gesetze und Richtlinien bei ihrer täglichen Arbeit einhalten. Verbindlich sind auch die folgenden internen Vorschriften (Auszug):

Sicherzustellen sind:

- Einhaltung der Kartellgesetze und Gesetze zu Wettbewerb und fairem Geschäftsverhalten
- Transparente und gesetzeskonforme finanzielle Buchführung und Finanzberichterstattung
- Sorgfältiger Umgang mit dem Eigentum der Phoenix Mecano-Gruppe

Zu unterlassen sind:

- Insiderhandel sowie die Weitergabe oder Ausnutzung von Insiderinformationen
- Betrügerische Aktivitäten
- Unberechtigte Weitergabe von vertraulichen Daten und Dokumenten
- Bestechung und Korruption sowie Spenden an Parteien
- Annahme unangemessener finanzieller Vorteile
- Handlungen, die zu Interessenkonflikten führen

Alle Mitarbeitenden können Verstöße an ihren Vorgesetzten oder die nächsthöhere Führungsebene melden, im Zweifelsfall auch direkt an den CEO der Gruppe. Wesentliche Verstöße werden geahndet. Sie können neben strafrechtlichen auch disziplinarische Konsequenzen bis hin zum Verlust des Arbeitsplatzes haben.

Mitarbeiterkennziffern auf einen Blick

Jahresdurchschnitt/Anzahl wenn nicht anders angegeben	Veränderung 2019 zu 2018 Anzahl/TEUR	2019	2018	2017	2016	2015
Personalbestand	-159	7 157	7 316	6 759	6 252	6 204
NACH SPARTEN						
Gehäusetechnik	-43	2 086	2 129	1 989	1 906	1 848
Mechanische Komponenten	261	2 649	2 388	2 238	2 017	1 917
ELCOM/EMS	-376	2 378	2 754	2 490	2 290	2 401
Sonstige	-1	44	45	42	39	38
NACH REGIONEN						
Schweiz	2	141	139	129	128	137
Deutschland	-31	1 614	1 645	1 661	1 663	1 630
Übriges Europa	-95	1 481	1 576	1 595	1 540	1 459
Nord- und Südamerika	-5	262	267	250	211	214
Nah- und Fernost	309	2 401	2 092	1 834	1 550	1 454
Afrika	-338	1 241	1 579	1 275	1 145	1 296
Australien	-1	17	18	15	15	14
NACH GESCHLECHT						
Männer	234	4 365	4 131	3 709		
Frauen	-393	2 792	3 185	3 050		
Personalaufwand pro Mitarbeiter in TEUR	3,1	29,8	26,7	28,7	29,0	28,5
Bruttoumsatz pro Mitarbeiter in TEUR	6,1	95,0	89,0	92,9	93,3	90,2

UMWELT

Phoenix Mecano erfüllt stets die Standards einschlägiger Umweltschutzbestimmungen und hat das Thema Umweltbewusstsein als Teil ihrer Unternehmenskultur etabliert. Wo möglich werden Massnahmen zur kontinuierlichen Minimierung von Umweltbelastungen sowie zur Verbesserung des Umweltschutzes ergriffen und weiterentwickelt. Im Zuge dessen lässt die Gruppe ihre Qualitäts- und Umweltmanagement-Systeme – wo sinnvoll und möglich – nach anerkannten Standards zertifizieren, um so eine einheitliche und gruppenweite Beurteilung der betrieblichen Umweltschutzmassnahmen zu gewährleisten. Aktuell haben bereits 19 Gesellschaften das Qualitätsmanagement-Zertifikat ISO 9001 und 7 zusätzlich das Umweltmanagement-Zertifikat ISO 14001 erworben.

Grundsätze des Qualitätsmanagements ISO 9000

ISO 9001 baut auf den in ISO 9000 dargelegten Grundsätzen und Begriffen auf:

- Kundenorientierung
- Verantwortlichkeit der Führung
- Einbeziehung der beteiligten Personen
- Prozessorientierter Ansatz und systemorientierter Managementansatz
- Kontinuierliche Verbesserung
- Sachbezogener Entscheidungsfindungsansatz
- Lieferantenbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen



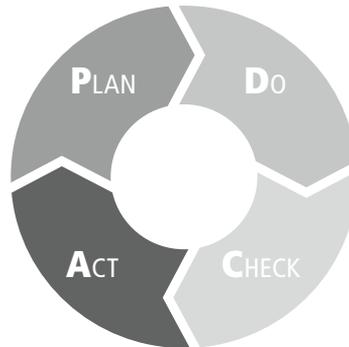
Die Phoenix Mecano Komponenten AG ist einer der 19 nach ISO 9001 zertifizierten Gruppengesellschaften.

Umweltmanagementnorm ISO 14001

Die Umweltmanagementnorm ISO 14001 knüpft in Logik und Aufbau in vielen Bereichen an die ISO 9001-Norm an, weshalb eine Integration der beiden Systeme sinnvoll ist. Beide orientieren sich am PDCA-Zyklus:

- Planung: Festlegung von Umweltzielen und entsprechenden Massnahmen, Zuständigkeiten und Verfahrensweisen;
- Durchführung: Umsetzung der festgelegten Massnahmen und Verfahrensweisen;
- Kontrolle: Überprüfung der Zuständigkeiten und Verfahrensweisen sowie der Massnahmen im Hinblick auf die Umweltziele und die Umweltleitlinien (sog. «Umweltpolitik») der Organisation;
- Verbesserung: Anpassung der Zuständigkeiten, Verfahren und Massnahmen sowie ggf. auch der Umweltziele und Umweltleitlinien.

Phasen des PDCA-Zyklus

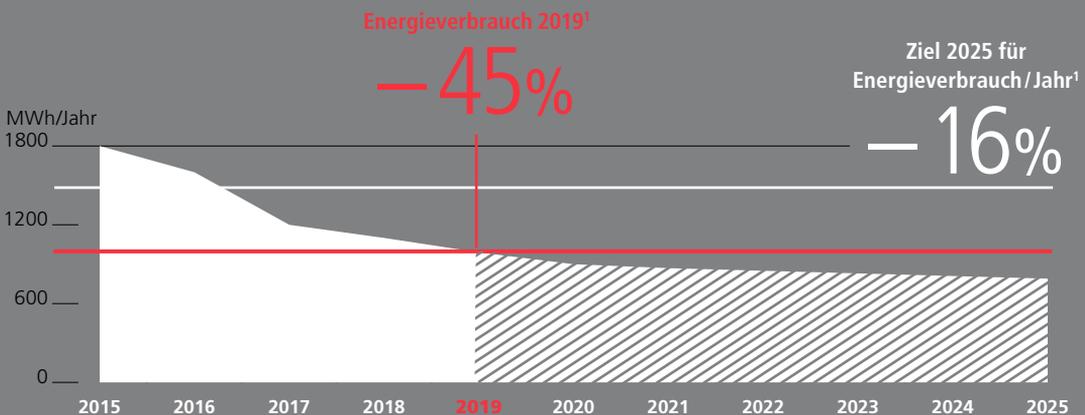


Phoenix Mecano Komponenten AG, Schweiz 

ZIEL 2025 FÜR ENERGIEEFFIZIENZ UND KLIMASCHUTZ BEREITS DEUTLICH ÜBERTROFFEN

Energie ist einer unserer grössten Kostenträger. Um steigenden Energiekosten entgegen zu wirken, betreiben wir als Energiegrossverbraucher ein umfangreiches Energie Monitoring. So wird der Energieverbrauch kontinuierlich überwacht und Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz realisiert. 2015 lag der Energieverbrauch der Phoenix Mecano Komponenten AG bei rund 1 800 MWh/Jahr.

Die Zielvereinbarung sah vor, den Energieverbrauch bis 2025 um rund 300 MWh/Jahr oder rund 16% auf 1 500 MWh/Jahr zu senken. Durch Optimierungen der Anlagen konnte er im Jahr 2019 bereits auf 1 000 MWh/Jahr gesenkt werden, was einer Reduktion von knapp 45% entspricht. Das Ziel für 2025 wurde damit bereits deutlich übertroffen. Seit 2016 errechnet sich dadurch eine CO₂-Einsparung von rund 140 Tonnen. In Bezug auf die Energiekosten bedeutet das eine jährliche Kosteneinsparung in Höhe von ungefähr CHF 100 000. Damit schonen wir die Umwelt und leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensführung.



¹ Gegenüber Basisjahr 2015.

PTR HARTMANN GmbH, Deutschland 

UMFASSENDE MASSNAHMEN IM BEREICH UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit gewinnt immer mehr an Bedeutsamkeit. Um ökologisch vertretbare Lösungen zu finden, sind im Laufe der Zeit bei der PTR HARTMANN GmbH verschiedenste Aspekte in diversen Bereichen begutachtet worden. Zum Beispiel kann das genutzte Maschinenöl, welches früher komplett entsorgt wurde, heute durch entsprechende Vorrichtungen gefiltert und zu ca. 70% wiederverwendet werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, Metallspäne aus der Dreherei zu recyceln. Kunden aus dem Segment der Federkontakte wird ein Recycling-Programm der Federkontakte angeboten. Gerade für das Schürfen des wertvollen Golderzes werden im Bergbau grosse Mengen an Wasser und Energie benötigt. Mitunter setzt man auch Chemikalien ein, die der Umwelt schaden. Eine umweltschonendere Variante stellt somit das Gold-Recycling dar. Diese Bemühungen können im Rahmen des Ansatzes der Circular Economy gesehen werden (siehe Diagramm rechts).

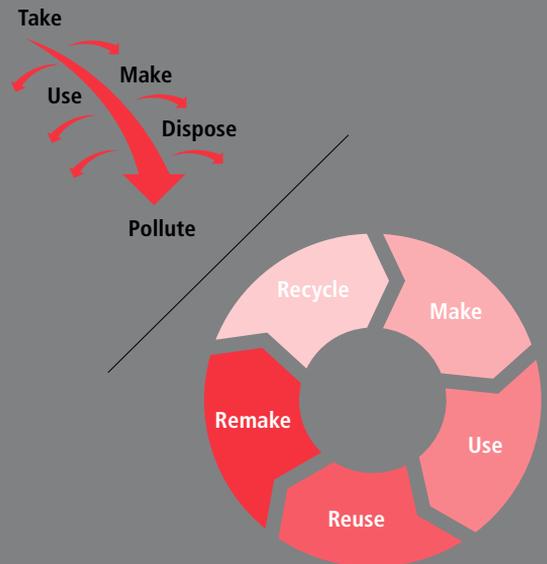
Im Bereich der Energieeinsparungen konnte die PTR HARTMANN GmbH im Zuge der Gebäudesanierung und bei der Erstellung eines Neubaus einiges erreichen. Neben der bereits 2018 neu installierten Heizungsanlage mit einer Verbrauchs-Ersparnis von ca. 12% wurde im Neubau eine Wärmepumpe eingebaut. Der Neubau und das sanierte Gebäude erhielten energetisch sinnvolle Fenster und Fassaden. Die Beleuchtung besteht komplett aus LED-Technik.

Ebenfalls hat man interne Abläufe umgestellt. So ist zum Beispiel das «papierlose Büro» eingeführt worden. Alles wird im «Easy Archiv» hinterlegt und elektronisch versendet. Allein im Bereich der Bestellprozesse konnten seit Mitte letzten Jahres bereits 124000 Seiten Papier eingespart werden, gemessen am gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Bereits laufen Vorbereitungen, um Ladesäulen für E-Autos aufstellen zu können. Die entsprechenden Leitungen wurden im Rahmen des Parkplatz-Neubaus bereits verlegt.

Der PTR HARTMANN GmbH ist es ein Anliegen, sich stets zu verbessern. Sie bezieht ihre Mitarbeitenden immer wieder in diesen Prozess mit ein. Mit dem Instrument des «Verbesserungsvorschlags» ist es jedem Mitarbeiter möglich, sich einzubringen und sich aktiv an der Weiterentwicklung zu beteiligen.

Linear versus Circular Economy





Inhalt

- 46 Corporate Governance Bericht
- 58 Vergütungsbericht
- 63 Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
- 64 Operative Konzernstruktur

Corporate Governance Bericht

Die Corporate Governance von Phoenix Mecano fördert eine transparente und verantwortungsbewusste Unternehmensführung sowie die nachhaltige Wertschöpfung. Dieser Corporate Governance Bericht entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Corporate Governance Richtlinie (RLCG). Der Vergütungsbericht folgt in einem separaten Kapitel ab Seite 58.

KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäusetechnik und industriellen Komponenten. Sie ist mit relevanten Marktanteilen auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. In ihren drei Sparten stellt sie technische Gehäuse, mechanische Komponenten, elektrische Antriebe, Elektronikbauteile und ganze Systemintegrationen her. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Der Konzern ist in den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS organisiert. Innerhalb dieser Sparten sind produktverantwortliche Stammhäuser tätig, die auf globale Fertigungsstandorte und Vertriebsgesellschaften zurückgreifen. In der Schweiz ist Phoenix Mecano an zwei Standorten vertreten: Die operative Leitung der Gruppe obliegt der Phoenix Mecano Management AG in Kloten. In Stein am Rhein befinden sich der Sitz der Holding und die Phoenix Mecano Komponenten AG, welche die verschiedenen Produktbereiche der Phoenix Mecano in der Schweiz vertreibt.

Die Struktur des gesamten Konzerns ist von jeher sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung. Das Extended Group Leadership Committee, mit den operativ Verantwortlichen der Sparten, wichtigsten Geschäftseinheiten und Regionen, sowie Vertrieb und Produktion unterstützt sie bei der Koordinierung der Geschäftsaktivitäten. Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 64

und 65 dargestellt. Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden Sie auf den Seiten 90–93 der Finanziellen Berichterstattung. Keine der Beteiligungen ist kotiert.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen den Tochtergesellschaften und keine zwischen den Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft.

Aktionärsbindungsverträge

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

KAPITALSTRUKTUR

Kapital/ Aktien und Partizipationschein

Die Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG, Zürich, kotiert. Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2019 aus 960 500 Inhaberaktien (Valoren-Nr.: Inh. 218781; ISIN: CH0002187810; Reuters: PM.S; Telekurs/Telerate: PM, Bloomberg: PM SE Equity) zum Nennwert von CHF 1,00 und ist voll einbezahlt. Die Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt mit Ausnahme der Aktien im Besitz der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 1 000 eigene Inhaberaktien. Basierend auf dem Jahresendkurs 2019 von CHF 478,50 beträgt die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2019 CHF 459,6 Mio. Es bestehen keine Namenaktien, keine Partizipations- und keine Genusschein.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Zurzeit besteht kein bedingtes und kein genehmigtes Kapital.

Bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2019

Name	Sitz	2019	2018
in %			
Planalto AG ²	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ³ <i>Tweedy, Browne Global Value Fund⁴</i> <i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	Stamford, USA	8,5 ¹	8,5 ¹
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9 ¹	4,9 ¹
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	3,06 ¹	3,06

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

2 Wirtschaftlich und zur Stimmrechtsausübung berechtigt ist Gisela Goldkamp. Benedikt Goldkamp ist Eigentümer der Stammrechte.

3 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

4 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigte der Aktien.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Kapitalveränderungen

Seit 2015 erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee Eintragungen

Da Phoenix Mecano AG keine Namenaktien emittiert hat, gibt es auch keine Beschränkung der Übertragbarkeit.

Wandelanleihen und Optionen

Es gibt keine Wandelanleihen und keine Optionen.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft und besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Im Jahr 2019 setzte sich der Verwaltungsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Er hält in der Regel vierteljährlich eine Sitzung ab. 2019 hat sich der Verwaltungsrat viermal zu einer VR-Sitzung getroffen mit einer durchschnittlichen Dauer von vier Stunden sowie zwei Sitzungen als Telefonkonferenzen durchgeführt.

Kapitalveränderung

Rückkäufe der Jahre	Vernichtete Aktien	Durchschn. Rückkaufpreis	Ausstehende Aktien
	Stück	CHF	Stück
2007/2008	58 500	510,74	1 011 000
2008/2009	33 000	336,42	978 000
2012/2013	17 500	467,54	960 500

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkung. Der Präsident wird aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist ebenfalls möglich. Der Verwaltungsrat bestellt einen Protokollführer, der kein Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen des Verwaltungsrates sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Statuten der Phoenix Mecano AG definiert. Danach hat der Verwaltungsrat das Recht, die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben und die Vertretung der Gesellschaft nach Massgabe eines von ihm erlassenen Organisationsreglements an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an andere natürliche Personen zu übertragen, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen. Zu diesem Zweck kann er Ausschüsse bilden, Delegierte ernennen, überwachen oder abberufen oder eine Geschäftsleitung aus einer oder mehreren natürlichen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bestimmen. Er bestimmt die Kompetenzen und Pflichten der Ausschüsse, der Delegierten, der Geschäftsleitung und der Vizedirektoren und Prokuristen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid. Ist der Präsident verhindert oder tritt er in den Ausstand, steht der Stichentscheid dem Independent Lead Director zu. Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften insbesondere die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, insbesondere des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Anträge zur Ergebnisverwendung
- Festlegung der Unternehmensziele sowie der Grundsätze der Unternehmenspolitik und -strategie

- Festlegung der Risikopolitik
- Beschlussfassung über die Aufnahme oder Aufgabe wesentlicher Unternehmensbereiche sowie die Genehmigung des Erwerbs oder der Veräusserung von Beteiligungen, die Genehmigung von Änderungen der rechtlichen Struktur der Gruppe
- Beschlussfassung über das Budget und die mittelfristige Planung (Produkt- und Marktstrategie, Finanz- und Investitionsrichtlinien)
- Unterschriftenregelung im Verwaltungsrat und Festlegung der Grundsätze der Unterschriftenregelung im nachgeordneten Bereich
- Festlegung der Grundsätze der Berichterstattung an den Verwaltungsrat, Genehmigung der Grundsätze für das Finanz- und Rechnungswesen und die interne und externe Revision
- Die Erstellung des Vergütungsberichtes

Der Präsident übt eine exekutive Funktion aus. Bei allfälligen Interessenkonflikten wird er durch den Independent Lead Director vertreten. Zu den exekutiven Aufgaben des Präsidenten gehören insbesondere:

- Vertretung der Gesellschaft und des Konzerns gegen aussen und Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit einschliesslich Medienkontakte und Corporate Identity, gemäss interner Absprache mit dem CEO
- Überwachung der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Festlegung der Personal- und Lohnpolitik einschliesslich Personalvorsorge, soweit nicht Gesetz, Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes bestimmen
- Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen sowie Antragstellung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Überwachung der Budgetierung in den Tochtergesellschaften

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV (Statutarische Regelung gemäss Art. 22)

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirats dürfen nicht mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die

Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren, innehaben bzw. ausüben:

- 5 Mandate bei Gesellschaften, deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- 10 Mandate bei anderen Rechtseinheiten gegen Entschädigung, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- 10 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt.

Nicht unter diese Beschränkung zusätzlicher Mandate fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt. Es bestehen keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichende Regeln in den Statuten über die Ernennung des Präsidenten des Verwaltungsrates, der Mitglieder des Vergütungsausschusses und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen. Das heisst, kein Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat Einsitz im Aufsichtsgremium einer kotierten Gesellschaft eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrates.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist bewusst klein gehalten und nimmt seine Aufgaben in der Regel als Gremium wahr. 2003 wurde erstmals ein Audit Committee ins Leben gerufen. Ihm obliegt insbesondere die Kontrolle der externen Revision. Bei seiner Aufgabe wird es von der internen Revision unterstützt. Das Audit Committee wird von Dr. Florian Ernst als nicht exekutives VR-Mitglied präsiert. Herr Dr. Ernst ist dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über die notwendige Fachkenntnis und Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Weiteres Mitglied im Audit Committee ist seit 2003 Ulrich Hocker, nicht exekutives VR-Mitglied. Seit 28. September 2016 ist ebenfalls Herr Benedikt Goldkamp, Verwaltungsratspräsident, Mitglied im Audit Committee. Diese Mitglieder wurden der Generalversammlung 2019 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und wiedergewählt. Zudem nimmt der CFO an den Sitzungen teil. Das Committee tagte 2019 zweimal mit einer jeweiligen

Sitzungsdauer von durchschnittlich drei Stunden und führte eine Sitzung als Telefonkonferenz durch. Das Audit Committee hat eine beratende Funktion und erarbeitet Beschlussvorlagen und Empfehlungen zu Händen des Gesamtverwaltungsrates. Die Beschlüsse werden im Gesamtverwaltungsrat gefasst.

Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2019 fanden zwei Sitzungen mit einer jeweiligen Sitzungsdauer von einer dreiviertel Stunde statt. Die bisherigen Mitglieder Beat Siegrist, Ulrich Hocker und Dr. Martin Furrer wurden der Generalversammlung 2019 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und wiedergewählt. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Es kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten. Zudem formuliert es Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung.

Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend den Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Der Verwaltungsratspräsident nimmt an den Sitzungen des Compensation Committees in beratender Funktion teil. Bei der Beratung seiner eigenen Vergütung verlässt er die Sitzung. Zudem nimmt der CFO an den Sitzungen teil. Die Geschäftsleitung hat kein Mitspracherecht bei der Festsetzung ihrer Vergütung.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Um seine Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung vollumfänglich wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat Zugriff auf weitere Instrumente. So verfügt das Unternehmen über ein Management-

Informationssystem, in das alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe integriert sind. Es umfasst detaillierte Bilanz- und Erfolgsrechnungszahlen und erlaubt jederzeit, sich rasch ein verlässliches Bild über die Ertrags- und Vermögenslage der Gesamtgruppe, der Sparten sowie der einzelnen Produktbereiche und Gesellschaften zu machen. Der Berichtsrhythmus ist monatlich. Der Verwaltungsratspräsident bespricht die Ergebnis- und Finanzlage monatlich mit der Geschäftsleitung. Regelmässige Sitzungen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern vertiefen den Informationsstand der übrigen Verwaltungsratsmitglieder und ihre eigene Entscheidungsbasis.

Die 2002 eingeführte vollamtliche Interne Revision ist dem Verwaltungsrat unterstellt und berichtet ihm direkt. Prüfungsschwerpunkte im Jahr 2019 waren das Forderungs- und Vorratsmanagementsystem, das interne Kontrollsystem, das Risiko-Managementssystem, die Verrechnungspreisdokumentation, Compliance, Sachanlagen und IT. Bei einer Gesellschaft fand zudem eine Überprüfung der Bauinvestitionen statt. Ein Anfang 2017 durch einen externen

Prüfer (Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland) durchgeführtes Quality Assessment hat die Einhaltung der internationalen Standards durch die Interne Revision der Phoenix Mecano-Gruppe bestätigt. Das Quality Assessment wird alle fünf Jahre durchgeführt.

Ein gruppenweites Risiko-Managementsystem wurde im Jahr 2002 eingeführt und ein gruppenweites, internes Kontrollsystem im Jahr 2008. Beide Systeme haben sich sehr bewährt und werden laufend weiterentwickelt. In 2012 wurde eine integrierte Software für beide Bereiche eingeführt. 2014 erfolgte eine grundsätzliche Überarbeitung der Vorgaben im Bereich der internen Kontrollen hinsichtlich Kontrollpflichten, Kontrollfrequenzen und Dokumentationspflichten. In 2016 sind die Abläufe im Risiko-Managementsystem optimiert worden. Angaben zu den Risiken und zum Umgang mit diesen finden sich im Kapitel Risikomanagement auf Seite 12 und in der finanziellen Berichterstattung in Erläuterung Nummer 21 und 22 auf Seite 114.

Mitglieder des Verwaltungsrates und seine Committees

Verwaltungsrat

Benedikt A. Goldkamp Präsident Exekutive Funktion Mitglied seit 2000		Ulrich Hocker Independent Lead Director Nicht-exekutive Funktion Mitglied seit 1988	
Dr. Florian Ernst Nicht-exekutive Funktion Mitglied seit 2003	Dr. Martin Furrer Nicht-exekutive Funktion Mitglied seit 2003	Beat Siegrist Nicht-exekutive Funktion Mitglied seit 2003	

Audit Committee Dr. Florian Ernst (Präsident) Mitglied seit 2003	
Ulrich Hocker Mitglied seit 2003	Benedikt A. Goldkamp Mitglied seit 2016

Compensation Committee Beat Siegrist (Präsident) Mitglied seit 2013	
Ulrich Hocker Mitglied seit 2013	Dr. Martin Furrer Mitglied seit 2013

Alle Verwaltungsräte sind für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2020 gewählt.

Verwaltungsrat

per 31. Dezember 2019



BENEDIKT A. GOLDKAMP (CH)

Exekutive Funktion

Präsident des Verwaltungsrates seit 20. Mai 2016

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000

Vom 1. Juli 2001 bis 20. Mai 2016 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO

Geboren: 1969

Wohnsitz: Lufingen (Schweiz)

Studienabschluss als Diplom-Finanzwirt und Master of Business Administration Duke University. 1996/97 Tätigkeit als Strategie-Consultant bei McKinsey & Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppeneigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Model Holding AG, Weinfelden, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates).

ULRICH HOCKER (D)

Nicht-exekutive Funktion

Independent Lead Director

Mitglied des Verwaltungsrates seit 1988

Präsident des Verwaltungsrates von 2003 bis 20. Mai 2016

Geboren: 1950

Wohnsitz: Düsseldorf (Deutschland)

Ausbildung zum Bankkaufmann. Studium der Rechtswissenschaften, Rechtsanwalt. Ab 1985 bis November 2011 Geschäftsführer «Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V.» (DSW) und seit 21. November 2011 Präsident.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Feri Finance AG, Bad Homburg; Deutschland (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates); DMG Mori Seiki AG, Bielefeld, Deutschland (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates).
- Dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen: Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. (DSW), Düsseldorf, Deutschland.
- Ausübung amtlicher Funktionen und politischer Ämter: Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V., Mitglied des Vorstandes.





DR. FLORIAN ERNST (CH)

Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003

Geboren: 1966

Wohnsitz: Zollikon (Schweiz)

Studienabschluss als Dr. oec. HSG 1996, als dipl. Wirtschaftsprüfer 1999. Bis 1999 als Wirtschaftsprüfer bei der Deloitte & Touche AG, Zürich. Anschliessend verschiedene Tätigkeiten im Bankbereich u.a. in der Mergers & Acquisitions-Beratung und als CFO einer Alternative Investment Firma in Pfäffikon SZ. Von 2008 bis 2015 in verschiedenen Funktionen bei der Deutsche Bank (Schweiz) AG, Zürich, tätig, u.a. als Global Head Private Equity Distribution und in der Beratung von Kunden in der Division Asset & Wealth Management. Seit 2016 verschiedene Mandate im Private Markets-, Immobilien- und Infrastruktur- Bereich als Partner bei AnP Partners AG, Zürich.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Tolomeo Capital AG, Zürich, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates).

DR. MARTIN FURRER (CH)

Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003

Geboren: 1965

Wohnsitz: Zumikon (Schweiz)

Abschluss als Dr. iur. Universität Zürich und MBA INSEAD, Fontainebleau, Anwaltspatent des Kantons Zürich. Zunächst als Rechtsanwalt für Baker McKenzie in Sydney tätig, anschliessend als Strategieconsultant für McKinsey & Co. in Zürich. Seit 1997 wiederum als Rechtsanwalt für Baker McKenzie in Zürich tätig, vor allem auf den Gebieten Mergers & Acquisitions, Immobilientransaktionen, Private Equity und Mitarbeiterbeteiligungsmodellen. Seit 2002 Partner und seit 2016 Co-Managing Partner von Baker McKenzie.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Keine





BEAT SIEGRIST (CH)

Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003

Geboren: 1960

Wohnsitz: Herrliberg (Schweiz)

Abschlüsse als Dipl.-Ing. ETH 1985, MBA INSEAD, Fontainebleau und McKinsey Fellowship. 1985 bis 1986 Entwicklungsingenieur für Datenübertragung bei Contraves. 1987 bis 1993 Consultant und Projektleiter bei McKinsey&Co. für Reorganisations- und Turnaround-Projekte in der Maschinenindustrie. 1993 bis 1996 Gründer und CEO der Outsourcing AG. 1996 bis 2008 CEO der Schweiter Technologies, Horgen. 2008 bis 2012 Geschäftsführer der Satisloh-Gruppe und Mitglied der Konzernleitung Essilor. Seit 2008 Mitglied und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrates der Schweiter Technologies Horgen. Seit 2010 Verwaltungsrat der INFICON Holding AG, Bad Ragaz. 2013 bis 2018 Präsident des Verwaltungsrates der Garaventa Accessibility AG, Goldau.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Schweiter Technologies, Horgen, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrates); INFICON Holding AG, Bad Ragaz, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates); The Island Rum Company AS, Oslo, Norwegen (Mitglied des Verwaltungsrates).

GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem CEO und dem CFO der Gesellschaft zusammen. Den Vorsitz führt der CEO. Der CEO und CFO werden vom Verwaltungsratspräsidenten ernannt. Die Geschäftsleitung stellt zur Unterstützung des VRP die Koordination im Gesamtunternehmen sicher und berät bei bereichsübergreifenden Angelegenheiten.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu vermelden.

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung ist in Art. 22 der Statuten der Gesellschaft bestimmt. Die betreffende Regelung ist auf Seite 48 f. im Abschnitt über den Verwaltungsrat dargestellt.

Managementverträge

Im Weiteren bestehen keine Managementverträge zwischen dem Konzern und den Gesellschaften oder Personen, welchen Führungsaufgaben übertragen sind.

ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Vergütungsbericht: Seite 58 ff., Finanzielle Berichterstattung: Seite 66 ff.

MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung

Jede Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch erteilen können. Der Verwaltungsrat bestimmt die

Anforderungen an Vollmachten und Weisungen. Im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung ist es den Aktionären möglich, Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch zu erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von den Aktionären in der ordentlichen Generalversammlung für ein Jahr gewählt.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit nicht Gesetz oder Statuten ein qualifiziertes Mehr vorschreiben, mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen, wo nötigenfalls das Los entscheidet.

Festsetzung und Änderung der Statuten sowie Beschlüsse, die eine Änderung der Statuten nach sich ziehen, bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, ungeachtet der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung / Traktandierung

Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie wird vom Präsidenten geleitet. Die Einladung zur GV erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstermin durch einmalige Bekanntmachung in den Publikationsorganen der Gesellschaft. Die Einladung muss die Tagesordnung und die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, die die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangt haben, enthalten. Aktionäre, die Aktien im Umfang von 3% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das schriftliche Traktandierungsgesuch, einschliesslich der Verhandlungsgegenstände und Anträge des Aktionärs, muss mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen.

Aktionärsrechte

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Er hat für die Teilnahme an der GV und für die Ausübung seines Stimm- und Antragsrechtes seine Aktionärserschaft nachzuweisen.

Geschäftsleitung

per 31. Dezember 2019



DR. ROCHUS KOBLER (CH)

CEO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2010

Dr. oec. HSG, dipl. Ing. ETH/MSc.

Geboren: 1969

Wohnsitz: Unterägeri (Schweiz)

1997 bis 2002 Senior Engagement Manager bei McKinsey in Zürich, Johannesburg und Chicago. 2002 bis 2010 CEO und VR-Mitglied der international tätigen Produktions- und Handelsgruppe Gutta. Vom 1. September 2010 bis Mai 2016 als COO und per Juni 2016 als CEO für die operative Leitung der Phoenix Mecano-Gruppe zuständig.

RENÉ SCHÄFFELER (CH)

CFO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000

Dipl. Experte in der Rechnungslegung und Controlling

Geboren: 1966

Wohnsitz: Stein am Rhein (Schweiz)

Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Banktätigkeit. Seit 1989 bei der Phoenix Mecano. Bis 1991 als Controller. 1992 bis 1996 Leiter Konzernrechnungswesen, 1997 bis 2000 Vizedirektor Finanzen und Controlling, seit 2000 CFO. In dieser Funktion verantwortlich für Finanzen, Konzernrechnungswesen, Controlling, Steuern und IT.



Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und denen nahestehende Personen

Name	Funktion	Anzahl 31.12.2019	Anzahl 31.12.2018
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	3 244	2 844
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	8 898	8 898
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
Aktienbesitz Verwaltungsrat		12 652	12 252
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CEO	964	400
René Schäffeler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CFO	500	300
Aktienbesitz Geschäftsleitung		1 464	700

Eintragungen ins Aktienbuch

Da die Phoenix Mecano AG nur Inhaberaktien emittiert hat, wird kein Aktienbuch geführt.

KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Angebotspflicht

Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte (Opting-up). Das Schweizer Börsengesetz sieht die Möglichkeit vor, einen potenziellen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen (Opting-out). Phoenix Mecano hat von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht.

Kontrollwechselklauseln

Phoenix Mecano kennt keine Kontrollwechselklauseln. Es gibt auch keine Vereinbarungen über Vertragsverlängerungen im Fall einer unfreundlichen Übernahme. Dies gilt sowohl für amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung als auch für die weiteren Kadermitglieder.

REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Mai 2019 wurde die BDO AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Prüfung der Buchführung und

Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG und als Konzernprüfer für die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die BDO AG, Zürich, übernimmt erstmals für das Wirtschaftsjahr 2019 das Mandat als Revisionsstelle und Konzernprüfer. Leitender Revisor ist Herr Christoph Tschumi. Der leitende Revisor wird im Rhythmus von sieben Jahren ausgewechselt.

Revisionshonorar

Die BDO AG erhielt im Berichtsjahr für die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung 2019 ein Honorar in Höhe von EUR 504 000.

Zusätzliche Honorare

An zusätzlichen Honoraren erhielt die BDO AG im Berichtsjahr EUR 14 000 für Steuerberatung. Die zusätzlichen Honorare bei BDO liegen deutlich unter den Vorjahreswerten von KPMG, da die Steuerberatung aus Unabhängigkeitsgründen weitgehend durch KPMG erfolgt.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Phoenix Mecano verfügt über eine vollamtliche Interne Revision und über ein Audit Committee des Verwaltungsrates. Die externe Revision hat im Berichtsjahr an beiden Sitzungen des Audit Committees teilgenommen. Sie informiert das Audit Committee über die Ergebnisse der Konzernprüfung und Revision der Jahresrechnung der

Phoenix Mecano AG in mündlicher und schriftlicher Form. Besondere Prüfungsfeststellungen werden dem Verwaltungsrat in Form eines umfassenden Berichts zur Verfügung gestellt.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistungen und die Unabhängigkeit der Revisionsstelle aufgrund der von der Revisionsstelle verfassten Unterlagen, Berichte und Präsentationen sowie der Wesentlichkeit und Sachlichkeit ihrer Äusserungen. Dazu holt der Ausschuss auch die Meinung des CFO ein. Die Höhe des Honorars der Revisionsstelle wird regelmässig überprüft und mit Revisionshonoraren anderer Industriefirmen verglichen. Es wird vom CFO verhandelt und vom Audit Committee genehmigt. Weitere Dienstleistungen von BDO werden abhängig vom Umfang vom CFO oder vom Audit Committee genehmigt.

Sämtliche ausserhalb des gesetzlichen Revisionsmandats erbrachten Dienstleistungen sind mit den Revisionsaufgaben vereinbar.

INFORMATIONSPOLITIK

Phoenix Mecano informiert offen und ausführlich, um Vertrauen zu schaffen und Einblicke in das Unternehmen zu geben. Die hohe Transparenz ermöglicht somit allen Anspruchsgruppen, die Geschäftsentwicklung und die -aussichten sowie die Nachhaltigkeit der Führungs- und Unternehmenspolitik umfassend und zuverlässig zu beurteilen.

Relevante Informationen über die Geschäftstätigkeit werden im Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, in den Medienmitteilungen sowie an den Medien- und Analystenkonferenzen und der Generalversammlung veröffentlicht. Die Repräsentanten des Unternehmens pflegen einen regelmässigen Kontakt zum Kapitalmarkt mit Medienvertretern, Finanzanalysten

und Investoren. Hierzu gehören ebenfalls Roadshows im In- und Ausland sowie Einzelgespräche am Firmensitz.

Den Kalender für Veranstaltungen und Publikationen sowie die Kontaktdaten für den Investor Relations-Verantwortlichen finden Sie auf Seite 153. Ausführliche Informationen sind ebenfalls im Internet unter www.phoenix-mecano.com vorhanden.

Der Geschäftsbericht, aktuelle Medieninformationen sowie die Statuten stehen zum Download zur Verfügung:

- Geschäftsberichte/Halbjahresberichte: www.phoenix-mecano.com/geschaeftsberichte.html
- Medieninformationen: www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html
- Statuten: www.phoenix-mecano.com/statuten.html
- Generalversammlung (Einladung, Abstimmungsergebnisse): www.phoenix-mecano.com/de/investor-relations/general-meeting

Informationen über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung stehen unter folgendem Link zur Verfügung:

- www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/management-transactions.html

Für «Ad hoc-Publizität» gelten folgende Adressen:

- Pull-Link: www.phoenix-mecano.com/de/media/current-media-releases
- Push-Link: www.phoenix-mecano.com/de/media/subscribe

Publikationen in den Printmedien erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen Tageszeitungen der deutschen Schweiz.

Revisionshonorar / Zusätzliche Honorare

in TEUR

Summe der Revisionshonorare

Steuerberatung

Rechtsberatung

Diverses

Summe der zusätzlichen Honorare

Summe

	2019	2018
	504	651
	14	349
	0	0
	0	2
	14	351
	518	1002

Vergütungsbericht

Dieser Vergütungsbericht enthält Informationen über die Grundsätze, Festlegungsverfahren und Vergütungselemente des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG. Des Weiteren basiert er auf den Vorgaben der Statuten, der Transparenzvorschriften des Obligationenrechts betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und der Grundsätze des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Die gemäss Art. 13–16 VegüV zu veröffentlichenden Angaben befinden sich in einem separaten Abschnitt am Ende dieses Vergütungsberichts.

VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE UND GOVERNANCE

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach folgenden Grundsätzen:

- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Erfolg des Aktionärs)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung)

An der ordentlichen Generalversammlung 2019 wurde über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abgestimmt. Zudem wurden folgende Mitglieder des Compensation Committees wiedergewählt: Beat Siegrist, Ulrich Hocker, Dr. Martin Furrer. Herr Beat Siegrist präsidiert das Committee.

Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2019 fanden zwei Sitzungen des Compensation Committees statt. Die Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und die Arbeitsweise des Compensation Committees sind im Corporate Governance Bericht auf Seite 49 beschrieben. Das Compensation Committee kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

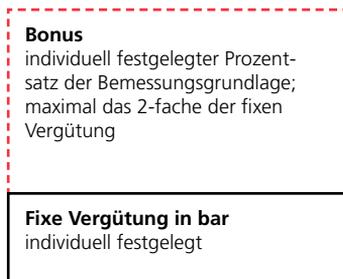
FESTLEGUNGSVERFAHREN DER VERGÜTUNGEN

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Das Compensation Committee stützt sich dabei insbesondere auf Lohnvergleiche mit anderen an der SIX Swiss Exchange kotierten Industrieunternehmen ähnlicher Umsatzgrösse (EUR 100 Mio. bis EUR 3 000 Mio.), Mitarbeiteranzahl (1 000 bis 15 000), geografischer Präsenz (weltweite Tätigkeit) und Branchenzugehörigkeit (Industriekomponenten, Maschinenbau) mit Hauptsitz in der Schweiz.

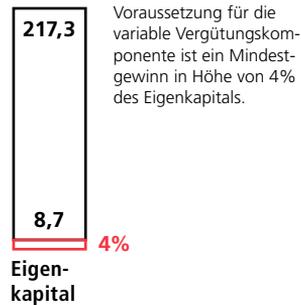
Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt Phoenix Mecano sicher, dass ein Bonus an diese Personen nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Phoenix Mecano verzichtet auf Schönrechnerei, das heisst, auch sogenannte Sonder- bzw. Einmaleffekte werden berücksichtigt, da auch diese Effekte von den Aktionären getragen werden müssen. Hebeleffekte und komplexe derivative Strukturen werden aus Transparenzgründen von vornherein ausgeschlossen.

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung in

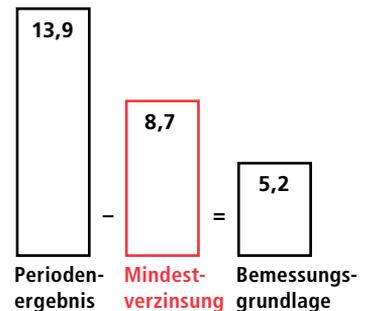
Vergütungsstruktur der Geschäftsleitung



Mindestverzinsung 2019 in Mio. EUR



Berechnung der Bemessungsgrundlage für variable Vergütung 2019 in Mio. EUR



bar, damit sie ihre Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenkonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben können.

STRUKTUR DER VERGÜTUNG

Die Vergütungen des nicht exekutiven Verwaltungsrates werden in bar ausgerichtet, als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Spesen werden nicht gesondert erstattet. Lediglich bei grenzüberschreitenden Reisen werden die effektiven Kosten erstattet.

Die Geschäftsleitung von Phoenix Mecano besteht aus zwei Personen: CEO und CFO. Beide bekleiden verantwortliche Aufgaben mit Gesamtleitungsfunktion. Daher folgt die Vergütung für die gesamte Geschäftsleitung dem gleichen Modell, basierend auf einer einfachen, effektiven Formel. Die Vergütung für den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten erfolgt ebenfalls nach dieser Formel.

Jedes Geschäftsleitungsmitglied und der exekutive Verwaltungsratspräsident beziehen eine fixe Vergütung in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren).

Weiterhin erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident eine variable Vergütungskomponente (Bonus). Dabei wird

– bezogen auf das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Phoenix Mecano-Gruppe – zunächst ein Mindestgewinn ausgeschieden. Dieser beträgt aufgrund der Umstellung der Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER mit entsprechender Auswirkung auf das Eigenkapital der Gruppe ab 2019 4% (bis 2018 3%). Dieser Mindestgewinn zählt nicht zur Bonusbemessungsgrundlage. Erst wenn das Periodenergebnis gemäss Konzernabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe diesen Betrag (zuhanden der Aktionäre) überschreitet, kann es zu einer Bonuszahlung kommen. Bei Verlusten wird kein Bonus gezahlt. Alle Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten ihren Bonus als prozentualen Anteil des – wie vorstehend erwähnt – um die Mindestverzinsung geminderten Periodenergebnisses. Der Bonus ist auf maximal das Zweifache des Fixsalärs begrenzt. Die Höhe des jeweiligen prozentualen Anteils der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wird unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche jeweils im Voraus festgelegt.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden. Es wurden auch keine Optionen ausgerichtet. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme für die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung, aufgrund derer Aktien oder Optionen ausgerichtet werden könnten.

SOZIALVERSICHERUNG UND NEBENLEISTUNG

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz, wobei die Versicherungsrisiken rückversichert und die Anlagerisiken selbst zu tragen sind (teilautonome Vorsorgelösung). Die Geschäftsleitungsmitglieder sowie der exekutive Verwaltungsratspräsident sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung ist eine Rentenzahlung im gesetzlichen Rahmen sowie darüber hinaus eine Kapitalleistung vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des entsprechenden Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invalidenrenten sowie im Todesfall Partner- und Waisenrenten sowie gegebenenfalls ein Todesfallkapital. Darüber hinaus hat die Phoenix Mecano-Gruppe eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten Pauschalspesen gemäss dem von den zuständigen Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten steht auf Wunsch ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan der Phoenix Mecano mit Ausnahme des Verwaltungsratspräsidenten.

ZUSÄTZLICHE HONORARE

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen stehen grundsätzlich keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften zu. Ausnahmen müssen von der Generalversammlung genehmigt werden.

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu.

STATUTARISCHE REGELUNGEN

Es bestehen folgende statutarische Regelungen zur Abstimmung über die Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, zur Festsetzung der erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten sowie betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Auszug aus den Statuten der Phoenix Mecano AG vom 20. Mai 2016):

Artikel 13

Die Generalversammlung genehmigt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates, gesondert und bindend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung (inklusive einem etwaigen Delegierten) und eines etwaigen Beirates für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (die «Genehmigungsperiode»). Die von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbeträge können von der Gesellschaft und/oder von einer oder mehreren Gruppengesellschaften ausgerichtet werden.

Soweit ein genehmigter maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um etwaige nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft pro Person ein Zusatzbetrag im Umfang von maximal 50% der vorab

genehmigten maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung. Die Generalversammlung stimmt nicht über den verwendeten Zusatzbetrag ab.

Zusätzlich zur Genehmigung gemäss Abs. 1 kann die Generalversammlung jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge für die Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines etwaigen Beirates für die an der betreffenden Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode beschliessen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten maximalen Gesamtbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten.

Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Generalversammlung auch über den Vergütungsbericht des jeweils der Generalversammlung vorangegangenen Geschäftsjahres konsultativ abstimmen lassen. Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder eines etwaigen Beirates, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge stellen. Stellt er keine neuen Anträge oder werden auch diese abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat jederzeit, unter Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Voraussetzungen, eine neue Generalversammlung einberufen.

Artikel 20

Die Gesellschaft kann den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine erfolgsabhängige Vergütung entrichten. Deren Höhe richtet sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern, insbesondere dem Gesamterfolg der Unternehmensgruppe. Die erfolgsabhängige Vergütung kann in bar oder durch Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entrichtet werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der erfolgsabhängigen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung.

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates im Rahmen ihrer Vergütung Beteiligungspapiere, Wandel- oder Optionsrechte oder andere Rechte auf Beteiligungspapiere zuteilen. Bei einer Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der den zugeteilten Papieren bzw. Rechten im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt. Der Verwaltungsrat kann eine Sperrfrist für das Halten der Papiere bzw. Rechte festlegen und bestimmen, wann und in welchem Umfang die Berechtigten einen festen Rechtsanspruch erwerben bzw. unter welchen Bedingungen etwaige Sperrfristen dahinfallen und die Begünstigten sofort einen festen Rechtsanspruch erwerben (z.B. bei einem Kontrollwechsel, bei substanziellen Umstrukturierungen oder bei bestimmten Arten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

Artikel 21

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates dürfen in der Regel 100% der jährlichen Vergütung der betreffenden Person nicht übersteigen.

ORGANDARLEHEN

Die Phoenix Mecano AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

Vergütungen für die Geschäftsjahre 2019 und 2018 gemäss VegüV

Für das Geschäftsjahr 2019 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
in TCHF					2019
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	678	74	157	909
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	257		16	273
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		1 127	74	188	1 389
Entschädigung Geschäftsleitung		1 063	100	230	1 393
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 190	174	418	2 782
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung:					
Dr. Rochus Kobler	CEO	641	74	143	858

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
in TCHF					2018
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	704	328	163	1195
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	256		16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		1 152	328	194	1 674
Entschädigung Geschäftsleitung		996	362	225	1 583
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 148	690	419	3 257
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung:					
Dr. Rochus Kobler	CEO	592	258	138	988

Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur.

Die konsolidierten Erfolgsrechnungen 2019 und 2018 der Phoenix Mecano-Gruppe enthalten keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder. In den Geschäftsjahren 2019 und 2018 wurden Rechtsberatungshonorare in Höhe von CHF 7 000 respektive CHF 18 000 an die Rechtsanwaltskanzlei Baker & McKenzie Zürich bezahlt, bei welcher Herr Dr. Martin Furrer Partner ist.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen auf der Seite 62 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14-16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14-16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14-16 der VegüV.

Sonstiger Sachverhalt

Der Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 26. März 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Bericht abgegeben hat.

Zürich, 31. März 2020

BDO AG

Christoph Tschumi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

David Hämmerli
Zugelassener Revisionsexperte

Operative Konzernstruktur

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS- GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Management AG
CH-8302 Kloten
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, Dr. R. Kobler,
R. Schäffeler

Phoenix Mecano Trading AG

CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
W. Schmid

BRASILIEN

Phoenix Mecano Holding Ltda.
CEP 06460-110 Barueri – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DEUTSCHLAND

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH
D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, M. Sochor,
M. Kleinle

UNGARN

**Phoenix Mecano Kecskemét
Research and Development Kft.**
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Dr. Z. Nagy

GEHÄUSETECHNIK

Dr. H. W. Rixen

DEUTSCHLAND

Bopla Gehäuse Systeme GmbH
D-32257 Bünde
Geschäftsführung:
R. Bokämper

CRE Rösler Electronic GmbH

D-25551 Hohenlockstedt
Geschäftsführung:
B. Rössler

HPC Sekure GmbH

D-82234 Wessling
Geschäftsführung:
M. Bergler

Kundisch GmbH & Co. KG

D-78056 Villingen-Schwenningen
Geschäftsführung:
R. Bokämper

Rose Systemtechnik GmbH

D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
Dr. H. W. Rixen

MECHANISCHE KOMPONENTEN

M. Kleinle

DEUTSCHLAND

DewertOkin GmbH
D-32278 Kirchlingern
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, M. Kersting

RK Rose+Krieger GmbH

D-32423 Minden
Geschäftsführung:
H. Hoffmann

RK Schmidt Systemtechnik GmbH

D-66606 St. Wendel
Geschäftsführung:
J.U. Schmidt

RK System & Lineartechnik GmbH

D-88682 Salem-Neufrach
Geschäftsführung:
H. Hoffmann

RK Antriebs- und Handhabungs- Technik GmbH

D-29553 Bienenbüttel
Geschäftsführung:
H. Hoffmann

USA

OKIN America Inc.
Shannon, MS 38868
Geschäftsführung:
P. Brown, Dr. J. Gross, M. Kleinle

VOLKSREPUBLIK CHINA

**DewertOKIN Technology Group Co.,
Ltd. (ehemals Okin Refined Electric
Technology Co., Ltd.)**
314024 Jiaxing
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, S. Li

Haining My Home Mechanism Co. Ltd.

Haining
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, C. Fei

ELCOM/EMS

Dr. R. Kobler

DEUTSCHLAND

Hartmann Codier GmbH
D-91083 Baiersdorf
Geschäftsführung:
P. Scherer

Hartmann Electronic GmbH

D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Geschäftsführung:
Dr. G. Zahnenbenz, F. Godulla

Ismet GmbH

D-78056 VS-Schwenningen
Geschäftsführung:
J. Reinecke

Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH

D-99848 Wutha-Farnroda
Geschäftsführung:
R. Bormet

PTR HARTMANN GmbH

D-59368 Werne
Geschäftsführung:
P. Scherer

REDUR GmbH & Co KG

D-52382 Niederzier
Geschäftsführung:
Dr. L. Schunk

Wiener Power Electronics GmbH

D-51399 Burscheid
Geschäftsführung:
A. Köster, Dr. G. Zahnenbenz

MAROKKO

Phoenix Mecano Maroc Sarl
MA-93000 Tétouan
Geschäftsführung:
B. Odink

NIEDERLANDE

PM Special Measuring Systems B.V.
NL-7532 SN Enschede
Geschäftsführung:
R. Lachminarainsingh

TSCHECHIEN

Ismet transformátory s.r.o.

CZ-67139 Běhařovice
Geschäftsführung:
I. Ključar, O. Huppertz

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ – Phoenix Mecano AG,
Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein, www.phoenix-mecano.com

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN

TUNESIEN

Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.
TN-2084 Borj-Cedria
Geschäftsführung:
R. Bormet

Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.
TN-1111 Zaghouan
Geschäftsführung:
C. Fitouri

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.
TN-2013 Ben Arous
Geschäftsführung:
W. Masmoudi

USA

Orion Technologies, LLC
Orlando, FL 32826
Geschäftsführung:
N. Pandya

Tefelen LLC
Frederick, MD 21704
Geschäftsführung:
P. Brown

WIENER, Plein & Baus Corp.
Springfield, OH 45503
Geschäftsführung:
Dr. A. Ruben

VOLKSREPUBLIK CHINA Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Ltd.
Dongguan, Guangdong
Geschäftsführung:
E. Lam, P. Scherer

Shenzhen Elcom Co., Ltd.
Lechang
Geschäftsführung:
E. Lam, P. Scherer

AUSTRALIEN

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
Tullamarine, VIC 3043
Geschäftsführung:
S. J. Gleeson, T. Thuess

BELGIEN

Phoenix Mecano NV (ehemals PM Komponenten N.V.)
B-9800 Deinze
Geschäftsführung:
P. Wieme

BRASILIEN

Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.
06460-110 Barueri – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DÄNEMARK

Phoenix Mecano ApS
DK-5220 Odense SØ
Geschäftsführung:
P. Nilsson

FRANKREICH

Phoenix Mecano S.à.r.l.
F-94120 Fontenay-sous-Bois, Cedex
Geschäftsführung:
L. Morlet

GROSSBRITANNIEN

Phoenix Mecano Ltd.
GB-Aylesbury HP19 8RY
Geschäftsführung:
R. Bokämper

INDIEN

Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
Pune 412115
Geschäftsführung:
S. Shukla

ITALIEN

Phoenix Mecano S.r.l.
I-20065 Inzago (Milano)
Geschäftsführung:
E. Giorgione

KOREA (SÜDKOREA)

Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
Busan 614-867
Geschäftsführung:
T. J. Ou

NIEDERLANDE

Phoenix Mecano B.V. (ehemals PM Komponenten B.V.)
NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
P. Wieme

ÖSTERREICH

AVS Phoenix Mecano GmbH
A-1230 Wien
Geschäftsführung:
R. Kleinrath

RUMÄNIEN

Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
RO-550052 Sibiu
Geschäftsführung:
C. Marinescu

RUSSLAND

Phoenix Mecano OOO
RUS-124489 Zelenograd, Moskau
Geschäftsführung:
M. Opeshansky

SAUDI-ARABIEN

Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC
SA-3451, Dammam
Geschäftsführung:
S. Shukla

SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB
SE-355 72 Ingelstad
Geschäftsführung:
P. Nilsson

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Komponenten AG
CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
M. Jahn, W. Schmid

SINGAPUR

Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
Singapur 408863
Geschäftsführung:
T. J. Ou

SPANIEN

Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
E-50197 Zaragoza
Geschäftsführung:
S. Hutchinson

TÜRKEI

Phoenix Mecano Mazaka Endüstriyel Ürünler San ve Tic AŞ
TR-06374 Yenimahalle / Ankara
Geschäftsführung:
B. Cihangiroglu

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Kft.
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Dr. Z. Nagy, Ch. Porde

URUGUAY

Phoenix Mecano Latin America Electromechanical Components Trading S.A.
Montevideo, 11.300
Geschäftsführung:
D. Weber

USA

Phoenix Mecano Inc.
Frederick, MD 21704
Geschäftsführung:
P. Brown

VEREINIGTE

ARABISCHE EMIRATE Rose Systemtechnik Middle East (FZE)
Sharjah – U.A.E.
Geschäftsführung:
S. Shukla

VOLKSREPUBLIK CHINA

Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.
201802 Shanghai
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.
215413 Taicang, Jiangsu Province
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.
Hong Kong
Geschäftsführung:
M. Kleinle, R. Schäffeler, P. Scherer

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG 2019 PHOENIX MECANO-GRUPPE

Inhalt

- 67 Konsolidierte Bilanz
- 69 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 70 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 72 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 74 Konsolidierte Segmentinformationen
- 78 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Konzernrechnung
- 89 Erläuterungen zur Konzernrechnung
- 131 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
- 134 5-Jahres-Übersicht

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

AKTIVEN		2019	2018
in TEUR	Erläuterungen		
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	3	60 052	53 244
Wertschriften		11	636
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	113 569	90 880
Ertragssteuerforderungen		1 444	1 718
Derivative Finanzinstrumente	12	96	21
Sonstige kurzfristige Forderungen	5	10 110	9 310
Vorräte	6	148 046	148 513
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 285	1 760
Summe Umlaufvermögen		335 613	306 082
ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen	7	136 367	129 890
Renditeliegenschaften	7	74	235
Immaterielle Anlagen	8	6 924	8 599
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9	522	1 928
Sonstige Finanzanlagen	10	647	1 026
Latente Steueraktiven	16	7 972	5 667
Summe Anlagevermögen		152 506	147 345
Summe Aktiven		488 119	453 427

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

PASSIVEN

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
FREMDKAPITAL			
		59 421	45 737
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	36 442	15 413
Derivative Finanzinstrumente	12	614	460
Kurzfristige Rückstellungen	13	19 325	12 294
Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen	14	240	255
Ertragssteuerverbindlichkeiten		3 487	4 178
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	25 178	21 540
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 033	1 903
Kurzfristiges Fremdkapital		146 740	101 780
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	111 748	72 410
Langfristige Rückstellungen	13	4 826	4 688
Langfristige Vorsorgeverpflichtungen	14	6 079	5 363
Latente Steuerpassiven	16	1 380	1 178
Langfristiges Fremdkapital		124 033	83 639
Summe Fremdkapital		270 773	185 419
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	17	852	852
Eigene Aktien	18	-385	-385
Gewinnreserven		218 181	267 922
Umrechnungsdifferenzen		-2 365	-1 510
Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		216 283	266 879
Minderheitsanteile	19	1 063	1 129
Summe Eigenkapital		217 346	268 008
Summe Passiven		488 119	453 427

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 2019

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
Nettoerlöse	27	674004	645015
Bestandesänderungen		3382	2991
Aktivierete Eigenleistungen		1873	2490
Andere betriebliche Erträge	28	3886	5376
Materialaufwand	29	-338378	-308589
Personalaufwand	30	-213150	-195453
Abschreibungen Sachanlagen		-19838	-18661
Abschreibungen immaterielle Anlagen		-3069	-3637
Abwertungsverlust und Wertaufholungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen		-2578	-369
Andere betriebliche Aufwendungen	31	-82782	-77823
Betriebsergebnis		23350	51340
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9	-1	-714
Finanzerträge	32	4034	4526
Finanzaufwendungen	33	-6498	-7150
Finanzergebnis		-2465	-3338
Ergebnis vor Steuern		20885	48002
Ertragssteuern	34	-6966	-11893
Periodenergebnis		13919	36109
Davon entfallen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		14138	36222
Minderheitsgesellschafter		-219	-113
ERGEBNIS PRO AKTIE			
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	35	14,73	37,75
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	35	14,73	37,75

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG 2019

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
Periodenergebnis		13 919	36 109
Ertragssteuern	34	6 966	11 893
Ergebnis vor Steuern		20 885	48 002
Abschreibungen Sachanlagen	7	19 838	18 661
Abschreibungen immaterielle Anlagen	8	3 069	3 637
Verluste/(Gewinne) Abgang Sachanlagen und immaterielle Anlagen	28, 31	123	-2
Abwertungsverlust/(Wertaufholungen) Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7, 8	2 578	369
Verluste und Bildung/(Auflösung) von Wertberichtigungen auf Vorräten	6	4 529	2 931
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9	1	714
Gewinn Abgang von Gruppengesellschaften	39	0	-1 881
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		-1 587	1 921
(Ab-)/Zunahme langfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		851	-159
Nettozinsaufwand/(-ertrag)	32, 33	1 628	1 154
Bezahlte Zinsen		-2 403	-1 516
Bezahlte Ertragsteuern		-10 395	-12 370
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		39 117	61 461
(Zu-)/Abnahme Vorräte		-8	-21 083
(Zu-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-12 052	-4 333
(Zu-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		392	-325
(Ab-)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9 160	884
(Ab-)/Zunahme kurzfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		6 723	1 156
(Ab-)/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		228	168
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		43 560	37 928

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 71.

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
INVESTITIONEN			
Sachanlagen	7	–23 326	–22 381
Immaterielle Anlagen	8	–2 816	–3 215
Finanzanlagen/Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		–300	–790
Wertschriften		0	–10
Zugang von Gruppengesellschaften	38	–22 032	0
DESINVESTITIONEN			
Immaterielle Anlagen		33	0
Sachanlagen	7, 28, 29	513	593
Finanzanlagen/Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1 797	1 398
Wertschriften		630	1 009
Abgang von Gruppengesellschaften	39	0	4 649
Erhaltene Zinsen		831	605
Erhaltene Dividenden	9	151	150
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		–44 519	–17 992
Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile)		–14 744	–13 432
Kauf Eigene Aktien	18	–33	0
Verkauf Eigene Aktien	18	36	0
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		46 241	7 400
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		–23 874	–13 941
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		7 626	–19 973
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel		141	–228
Veränderung Flüssige Mittel		6 808	–265
Stand Flüssige Mittel per 1. Januar	3	53 244	53 509
Stand Flüssige Mittel per 31. Dezember	3	60 052	53 244
Veränderung Flüssige Mittel		6 808	–265

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS 2018 UND 2019

	Aktienkapital	Eigene Aktien
in TEUR		
		Erläuterungen
Stand 01.01.2018 IFRS	594	-406
Effekt aus der Umstellung Swiss GAAP FER*	258	21
Stand 01.01.2018 Swiss GAAP FER	852	-385
Periodenergebnis		
Gewinnausschüttung		
Umrechnungsdifferenzen		
Veränderung eigene Aktien	18	
Veränderung von Minderheitsanteilen	19	
Verrechnung Goodwill mit Eigenkapital	39/41	
Anpassung Kaufpreisverbindlichkeit durch den Erwerb von Minderheitsanteilen	20	
Stand 31.12.2018	852	-385

Stand 31.12.2018 IFRS	594	-406
Effekt aus der Umstellung Swiss GAAP FER*	258	21
Stand 01.01.2019 Swiss GAAP FER	852	-385
Periodenergebnis		
Gewinnausschüttung		
Umrechnungsdifferenzen		
Erfolgsneutrale Erfassung von Währungsdifferenzen aus Verkauf/Liquidation		
Veränderung eigene Aktien	18	
Veränderung von Minderheitsanteilen	19	
Verrechnung Goodwill mit Eigenkapital	38/41	
Anpassung Kaufpreisverbindlichkeit mit Auswirkung Schattenrechnung	20/41	
Anpassung Kaufpreisverbindlichkeit durch den Erwerb von Minderheitsanteilen	20	
Umstellung funktionale Währung Phoenix Mecano AG von CHF auf EUR		
Stand 31.12.2019	852	-385

* Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

Gewinnreserven	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
266 502	1 468	268 158	1 211	269 369
-22 724	-1 468	-23 913	-550	-24 463
243 778	0	244 245	661	244 906
36 222		36 222	-113	36 109
-13 250		-13 250	-182	-13 432
	-1 510	-1 510	-154	-1 664
		0		0
-917		-917	917	0
1 681		1 681		1 681
408		408		408
267 922	-1 510	266 879	1 129	268 008
283 709	-320	283 577	1 430	285 007
-15 780	-1 197	-16 698	-301	-16 999
267 929	-1 517	266 879	1 129	268 008
14 138		14 138	-219	13 919
-14 582		-14 582	-162	-14 744
	-848	-848	-13	-861
-268		-268		-268
3		3		3
-328		-328	328	0
-45 295		-45 295		-45 295
-4 946		-4 946		-4 946
-128		-128		-128
1 658		1 658		1 658
218 181	-2 365	216 283	1 063	217 346

* Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

KONSOLIDIERTE SEGMENTINFORMATIONEN 2019

Nach Sparten	Gehäusetechnik		Mechanische Komponenten	
	2019	2018	2019	2018
in TEUR				
Bruttoumsatz mit Dritten	189 262	186 611	360 619	327 855
Bruttoumsatz zwischen Sparten	533	711	231	133
Erlösminderungen				
Nettoerlöse				
Wertaufholungen/(Abwertungsverluste) Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-116	-47	-2 180	-322
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-6 968	-6 735	-8 895	-9 074
Betriebsergebnis	19 541	22 450	11 480	25 424
Finanzergebnis				
Ergebnis vor Steuern				
Ertragssteuern				
Periodenergebnis				
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	8 125	9 393	8 032	7 300
Segmentaktiven	102 717	99 544	195 957	174 469
Flüssige Mittel				
Sonstiges Vermögen				
Summe Aktiven	102 717	99 544	195 957	174 469
Segmentverbindlichkeiten	21 674	22 826	68 058	45 310
Verzinsliches Fremdkapital				
Sonstige Schulden				
Summe Fremdkapital	21 674	22 826	68 058	45 310
Nettovermögen	81 043	76 718	127 899	129 159
BRUTTOUMSATZ MIT DRITTEN NACH REGIONEN				
Europa	146 703	143 763	133 896	142 951
Nord- und Südamerika	15 308	15 140	55 049	41 388
Nah- und Fernost	27 251	27 708	171 674	143 516
Bruttoumsatz mit Dritten	189 262	186 611	360 619	327 855

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

ELCOM/EMS		Summe Segmente		Überleitungsstellen*		Summe Gruppe	
2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
130 112	136 318	679 993	650 784	0	0	679 993	650 784
3 099	3 788	3 863	4 632	-3 863	-4 632	0	0
						-5 989	-5 769
						674 004	645 015
-282	0	-2 578	-369	0	0	-2 578	-369
-6 134	-5 590	-21 997	-21 399	-910	-899	-22 907	-22 298
-4 697	6 766	26 324	54 640	-2 974	-3 300	23 350	51 340
						-2 465	-3 338
						20 885	48 002
						-6 966	-11 893
						13 919	36 109
9 371	8 096	25 528	24 789	614	807	26 142	25 596
115 877	111 080	414 551	385 093	2 408	2 707	416 959	387 800
				60 052	53 244	60 052	53 244
				11 108	12 383	11 108	12 383
115 877	111 080	414 551	385 093	73 568	68 334	488 119	453 427
23 273	19 534	113 005	87 670	3 681	3 758	116 686	91 428
				148 190	87 823	148 190	87 823
				5 897	6 168	5 897	6 168
23 273	19 534	113 005	87 670	157 768	97 749	270 773	185 419
92 604	91 546	301 546	297 423	-84 200	-29 415	217 346	268 008
98 421	103 333	379 020	390 047			379 020	390 047
16 260	14 483	86 617	71 011			86 617	71 011
15 431	18 502	214 356	189 726			214 356	189 726
130 112	136 318	679 993	650 784	0	0	679 993	650 784

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

KONSOLIDIERTE SEGMENTINFORMATIONEN 2019

NETTOERLÖSE

in TEUR

NACH REGIONEN

	2019	2018
Schweiz	24 570	21 362
Deutschland	211 874	215 944
Grossbritannien	14 972	15 843
Frankreich	17 621	16 178
Italien	11 920	14 844
Niederlande	15 103	16 278
Übriges Europa	82 960	89 598
Nord- und Südamerika	86 617	71 011
Nah- und Fernost	214 356	189 726
Bruttoumsatz	679 993	650 784
Erlösminderungen	-5 989	-5 769
Nettoerlöse	674 004	645 015

NACH PRODUKTGRUPPEN

Industriegehäuse	177 069	174 056
Eingabesysteme	12 193	12 555
Gehäuseteknik	189 262	186 611
Industrielle Montagesysteme	48 946	50 577
Lineare Verstell- und Positioniersysteme	311 673	277 278
Mechanische Komponenten	360 619	327 855
Electro-mechanical Components	53 014	63 973
Power Quality	23 801	25 399
Electronic Manufacturing and Packaging	53 297	46 946
ELCOM / EMS	130 112	136 318
Bruttoumsatz	679 993	650 784
Erlösminderungen	-5 989	-5 769
Nettoerlöse	674 004	645 015

Die Phoenix Mecano-Gruppe hat in 2019 und 2018 keinen Kunden, dessen Umsatzerlöse mehr als 10% des Konzernumsatzes ausgemacht haben.

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE (SACHANLAGEN / IMMATERIELLE ANLAGEN UND BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN)

in TEUR

NACH REGIONEN

	2019	2018
Schweiz	6 894	6 978
Deutschland	45 917	46 233
Grossbritannien	140	908
Frankreich	347	389
Italien	234	286
Niederlande	433	700
Übriges Europa	34 603	37 706
Nord- und Südamerika	5 778	6 100
Nah- und Fernost	49 541	41 352
Summe	143 887	140 652

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst (siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung», S. 78–80).

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen der Konzernrechnung

Die Phoenix Mecano AG mit ihren Tochtergesellschaften (die Phoenix Mecano-Gruppe) ist weltweit tätig im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Komponenten für industrielle Kunden der Elektronik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus sowie von elektrischen Antrieben, Beschlägen und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in vielen ihrer Märkte führend. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind unter den Segmentinformationen dargestellt. Die Phoenix Mecano AG hat ihren Sitz in Stein am Rhein, Schweiz, und ist seit 1988 an der Schweizer Börse SIX kotiert. Die Adresse der Phoenix Mecano AG lautet Hofwisenstrasse 6, 8260 Stein am Rhein.

Die Konzernrechnung 2019 der Phoenix Mecano AG wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Bis zum 31. Dezember 2018 erstellte die Phoenix Mecano AG die Konzernrechnung nach IFRS. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Vorjahresrechnung auf Swiss GAAP FER angepasst.

Soweit Tochtergesellschaften ein vom Konsolidierungszeitraum her abweichendes Wirtschaftsjahr aufweisen, werden Zwischenabschlüsse aufgestellt und geprüft. Der Konzernrechnung lagen somit geprüfte Jahres- oder Zwischenabschlüsse per 31. Dezember 2019 zugrunde, die auf gruppeneinheitlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungskriterien basieren.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. In Abweichung hiervon sind Wertschriften, Beteiligungen <20%, Forderungen/Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten und bedingte Kaufpreiszahlungen aus Akquisitionen (Forderungen und Verbindlichkeiten) zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Anpassungen infolge Erstanwendung der Swiss GAAP FER

Wie bereits in der Medienmitteilung vom 24. Mai 2019 publiziert, hat der Verwaltungsrat entschieden, die Rechnungslegung rückwirkend per 1. Januar 2019 mit Anpassung des Vorjahres von IFRS auf Swiss GAAP FER umzustellen aufgrund der zunehmenden Komplexität in den Detailregelungen und Offenlegungspflichten nach IFRS. Die Konzernrechnung 2019 wurde erstmals nach den Bestimmungen der Swiss GAAP FER erstellt. Die für die Erstellung und Präsentation der Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Rechnungslegung weichen in den folgenden Punkten von der nach IFRS erstellten Konzernrechnung 2018 ab:

- Goodwill aus Akquisitionen wird gemäss dem nach Swiss GAAP FER 30 bestehenden Wahlrecht zum Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Nach IFRS wurde der Goodwill aktiviert und nicht abgeschrieben, jedoch jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Nach IFRS wurden per Erwerb ausserdem sämtliche identifizierbaren immateriellen Werte wie Kundenstamm, Know-how und Markenrechte bewertet und separat bilanziert. Nach den neuen Goodwill-Accounting Grundsätzen unter Swiss GAAP FER werden per Erwerb allfällige nicht bilanzierte immaterielle Werte nicht separiert, sondern dem Goodwill zugeordnet. Bei Veräusserung einer Gruppengesellschaft wird unter Swiss GAAP FER ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneten erworbenen Goodwill zu den ursprünglichen Anschaffungskosten berücksichtigt, um die erfolgswirksame Auswirkung zu ermitteln, was gegenüber IFRS zu abweichenden Gewinnen bzw. Verlusten führt.
- Für die Schweizer Vorsorgepläne der Gruppe wird gemäss Swiss GAAP FER 16 ein wirtschaftlicher Nutzen bzw. eine wirtschaftliche Verpflichtung ermittelt, basierend auf der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Arbeitgeberbeitragsreserven werden nach Swiss GAAP FER aktiviert. Nach IFRS wurden diese Vorsorgepläne nach der projected-unit-credit-Methode berechnet und bilanziert. Der wirtschaftliche Einfluss aus deutschen Vorsorgeplänen wird weiterhin nach der

projected-unit-credit-Methode ermittelt. Die Neubewertung der Vorsorgepläne in Deutschland wird neu vollständig über die Erfolgsrechnung unter Personalaufwand verbucht und nicht mehr wie unter IFRS teilweise über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital.

- Neubewertungen aus Kaufpreisverbindlichkeiten von Akquisitionen (Call-Put-Optionen) oder andere Kaufpreisverbindlichkeiten wurden bisher unter IFRS 3 erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht. Unter Swiss GAAP FER werden diese Anpassungen erfolgsneutral über Goodwill im Eigenkapital vorgenommen.
- Kumulierte Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital wurden im Umstellungszeitpunkt 01.01.2018 mit den Gewinnreserven verrechnet. Bei Verlust der Kontrolle einer Gruppengesellschaft wurden unter IFRS Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital erfolgswirksam ins Finanzergebnis umgebucht. Unter Swiss GAAP FER verbleiben solche Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital.
- Auf den erwähnten Bewertungs- und Bilanzierungsanpassungen ergeben sich Auswirkungen auf die latenten Ertragssteuern, welche in Bilanz und Erfolgsrechnung berücksichtigt wurden.

Die Darstellung und Gliederung von Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Geldflussrechnung wurden an die Anforderungen von Swiss GAAP FER angepasst. Die Gesamtergebnisrechnung ist nach Swiss GAAP FER nicht erforderlich und wird deshalb nicht mehr fortgeführt.

Die Vorperiode wurde zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Geschäftsperiode entsprechend angepasst (Restatement).

Die Auswirkungen der Effekte auf das Eigenkapital und das Periodenergebnis sind in den nachfolgenden Tabellen ersichtlich:

in TEUR	01.01.2018	31.12.2018
ANPASSUNGSEFFEKTE AUF DAS EIGENKAPITAL		
Eigenkapital nach IFRS	269 369	285 007
Verrechnung Goodwill aus Akquisitionen	– 13 512	– 13 432
Verrechnung akquirierte immaterielle Anlagen für Kundenstamm, Know-how und Marken	– 22 368	– 15 623
Anpassung Vorsorgeverpflichtungen	7 570	9 797
Latente Steueraktiven/-passiven	3 847	2 259
Eigenkapital nach Swiss GAAP FER	244 906	268 008
ANPASSUNGSEFFEKTE AUF DAS PERIODENERGEBNIS		
	Januar bis Dezember 2018	
Periodenergebnis nach IFRS	32 268	
Anpassung Gewinn aus Verkauf von Gruppengesellschaften	– 937	
Anpassung Amortisation akquirierte immaterielle Anlagen für Kundenstamm, Know-how und Marken	5 555	
Anpassung Abwertungsverlust akquirierte immaterielle Anlagen für Kundenstamm, Know-how und Marken	511	
Anpassung Personalaufwendungen	399	
Finanzergebnis	– 228	
Latente Ertragssteuern	– 1 459	
Periodenergebnis nach Swiss GAAP FER	36 109	

Gegenüber dem publizierten Zwischenabschluss 2019 haben sich noch leichte Änderungen bei den Anpassungseffekten und den Bilanzpositionen ergeben. So reduzierte sich das Eigenkapital per 31.12.2018 von 268,2 Mio. EUR auf 268,0 Mio. EUR und das Eigenkapital per 01.01.2018 von 245,5 Mio. EUR auf 244,9 Mio. EUR.

Anpassung infolge Umstellung Funktionalwährung Phoenix Mecano AG

Per 1. Januar 2019 wurde die funktionale Währung der Phoenix Mecano AG auf Euro umgestellt und damit an die Konzernwährung angepasst.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Im Berichtsjahr haben sich die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nicht geändert.

Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung werden alle Gesellschaften einbezogen, bei welchen die Phoenix Mecano AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft liegt dann vor, wenn die Phoenix Mecano AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über die Gesellschaft zu beeinflussen. Die konsolidierten Gruppengesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Die Aktiven und Passiven wie auch die Erträge und Aufwendungen werden mit Ausnahme der Posten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden, zu 100% in die Konzernrechnung aufgenommen. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital wird als Unterposition des Eigenkapitals separat dargestellt, der Anteil am Erfolg wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil des Periodenergebnisses gesondert gezeigt. Neu erworbene Beteiligungen werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen, im Berichtsjahr veräusserte Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Abgabe der Kontrolle ausgeschlossen.

Assoziierte Unternehmen

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, an denen Phoenix Mecano einen Stimmenanteil von 20% bis 50% hält oder auf die Phoenix Mecano auf andere Weise einen bedeutenden Einfluss ausübt sowie Joint Ventures (50% Beteiligungen, die Phoenix Mecano gemeinschaftlich mit Partnern kontrolliert) werden nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigt. Bei der Equity-Methode wird per Erwerbszeitpunkt der beizulegende Zeitwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bilanziert. In den nachfolgenden Berichtsperioden wird dieser Wert um den Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe am zusätzlichen Eigenkapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden respektive Wertbeeinträchtigungen angepasst.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des beizulegenden Zeitwertes der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der von der Phoenix Mecano-Gruppe ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb werden anfallende Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Im Rahmen von Akquisitionen potenziell existierende, bisher jedoch von der akquirierten Gesellschaft nicht aktivierte immaterielle Vermögenswerte wie Kundenstamm, Know-how oder Marken, werden bei der Erstkonsolidierung nicht separat angesetzt, sondern verbleiben als Teil des Goodwills. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Er entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Beitrag der

Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrages wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des beizulegenden Zeitwerts des übernommenen Nettovermögens erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils ist der zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill zu den ursprünglichen Kosten zu berücksichtigen. Im Anhang der Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills im Rahmen einer Schattenrechnung offengelegt.

Falls die Phoenix Mecano-Gruppe einem Minderheitsanteilsigner eine Verkaufsoption (Put-Option) auf verbleibenden Minderheitsanteilen gewährt, welche in einer faktischen Kaufverpflichtung resultiert, wird diese Option als Kaufpreisverbindlichkeit ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsprechend werden in der Konzernrechnung keine Minderheitsanteile ausgewiesen. Eine bedingte Kaufpreiszahlung wird zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet und als Kaufpreisverbindlichkeit bilanziert. Nachfolgende Anpassungen solcher Kaufpreisverbindlichkeiten werden im Eigenkapital erfasst. Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen werden in der Geldflussrechnung als Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Beim sukzessiven Unternehmenserwerb wird mit Erlangung der Kontrolle durch die Phoenix Mecano-Gruppe der beizulegende Zeitwert der Beteiligung zum Zeitpunkt des Kontrollwechsels ermittelt und eine allfällige Differenz zwischen diesem Zeitwert und dem anteiligen Eigenkapital aufgrund der vorgängigen Bilanzierung nach der Equity-Methode im Eigenkapital erfasst.

Währungsumrechnung

Aufgrund der hohen Bedeutung des Euros für die Gruppe – Phoenix Mecano erzielt ihre Umsätze zu einem erheblichen Teil in Euro, ihre grösseren Tochtergesellschaften sind überwiegend im Euroraum angesiedelt – wird die Konzernrechnung in Euro dargestellt.

Die im Abschluss einer Gruppengesellschaft enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, bewertet (funktionale Währung). Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. In der Erfolgsrechnung werden Gewinne und Verluste erfasst, die einerseits aus der Erfüllung solcher Transaktionen und andererseits aus der Umrechnung von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden zum jeweiligen Stichtagskurs resultieren.

Die Ergebnisse und Bilanzposten aller Gruppengesellschaften, die eine von der Berichtswährung Euro abweichende funktionale Währung haben, werden in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet, die Erträge und Aufwendungen für jede Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen wie auch Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Finanzierungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter werden als eigene Position im Eigenkapital erfasst. Die Geldflussrechnung wird zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf Vorratsbeständen und Anlagevermögen aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Unrealisierte Verluste auf konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden entsprechend dem internen Reporting dargestellt und entsprechen dem «Management Approach».

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in drei Sparten (operative Segmente) gegliedert. Ein operatives Segment ist ein Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden

und bei denen Aufwände anfallen können. Die Betriebsergebnisse werden im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft regelmässig vom Hauptentscheidungsträger (CODM) überprüft und es liegen separate Finanzinformationen für den Bereich vor. Diese drei Sparten sind:

- **Gehäusetechnik** (Gehäuse aus Aluminium, Kunststoff und glasfaserverstärktem Polyester, Maschinensteuer- tafeln und Aufhängesysteme zum Schutz von Elektronik in vielfältigen industriellen Anwendungen, ein- schliesslich explosionsgeschützte Gehäuse sowie Folientastaturen, Touchsysteme)
- **Mechanische Komponenten** (Aluminiumprofile, Rohrverbindingssysteme, Fördertechnikkomponenten, Lineareinheiten, Elektrozyylinder, Hubsäulen sowie Linearantriebe und Antriebssysteme einschliesslich Beschlagstechnik für Industrie bzw. elektrisch verstellbare Möbel im Wohn- und Pflegebereich)
- **ELCOM/EMS** (Schalter, Steckverbinder, induktive Bauelemente, Transformatoren, Messwandler, Backplanes, kundenspezifische Industriecomputersysteme, Stromversorgungen sowie Leiterplattenbestückung, Elektronik- auftragsentwicklung bis hin zur Realisierung kompletter Subsysteme)

Diese bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung. Zusätzlich werden unter «Überleitungsposten» die zentralen Management- und Finanzfunktionen geführt. Unter Überleitungsposten werden ebenfalls die nicht den Sparten zugeordneten Vermögens- und Fremdkapital-Positionen (Flüssige Mittel, Sonstiges Vermögen sowie Finanzielle und Sonstige Schulden) ausgewiesen.

Entsprechend dem Management Approach werden die Bruttoumsätze der einzelnen Sparten mit Dritten/ assoziierten Unternehmen und zwischen den Sparten ausgewiesen. Bruttoumsätze zwischen den einzelnen Sparten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Es erfolgt eine Überleitung auf die Umsatzerlöse (den Nettoumsatz), wie sie in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind.

Das Ergebnis wird bis Stufe Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf die einzelnen Sparten zugeordnet. Die Segmentaktiven umfassen die immateriellen Anlagen, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen (ohne Finanz- und Zinsforderungen) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen der jeweiligen Geschäftssparte. Die Segmentverbindlichkeiten beinhalten die Rückstellungen, Vorsorge- verpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Zinsver- bindlichkeiten) sowie passiven Rechnungsabgrenzungen pro Geschäftssparte. Die restlichen Vermögens- und Fremdkapital-Positionen werden als Überleitungsposten erfasst. Die Bewertung in den Segmentinformationen erfolgt nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie in der Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER mit Ausnahme der Darstellung des Umsatzes.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen zusammen. Sie umfassen ferner Festgeldanlagen mit einer Laufzeit ab Bilanzstichtag von maximal drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen werden erstmals zum Transaktionspreis erfasst. Phoenix Mecano hält die Forderungen mit dem Ziel, die vertraglichen Geldflüsse zu vereinnahmen und bewertet die Forderungen nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten (welche in der Regel dem Nominalwert entsprechen), abzüglich Wertberich- tigungen für nicht einbringbare Forderungen. Die Wertberichtigung setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, sowie pauschalen Wertberichtigungen für Gruppen von Forderungen mit ähnlichem Risikoprofil auf Basis von erwarteten Forderungsausfällen für die entsprechende Gruppe von Forderungen. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden die Altersstruktur und historische Zahlungsstatistiken der Forderungen. Sobald ausreichende Hinweise dafür bestehen, dass eine

Forderung definitiv nicht mehr eingehen wird, wird die Forderung direkt ausgebucht. Nachträgliche Zahlungseingänge auf vormals ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam erfasst. Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, soweit es sich um konsolidierte Gesellschaften handelt.

Vorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettowert (Niederstwertprinzip). Die wertmässige Bestimmung der Kosten erfolgt gruppeneinheitlich mittels gewogener Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten umfassen alle Materialkosten, die Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten. Notwendige Wertberichtigungen für die in den Vorratsbeständen liegenden Risiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Die Basis hierfür bilden entsprechende Lagerumschlags- und Lagerreichweitenanalysen.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung. Die Abschreibungen erfolgen linear über die in gruppeneinheitlichen Nutzungsdauerkatalogen festgelegten Abschreibungsdauern. Sofern Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Folgeinvestitionen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus der Gruppe zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und solche Kosten zuverlässig ermittelt werden können.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen beträgt:

Land (inkl. Nutzungsrechten)	Unbegrenzte Nutzungsdauer resp. Dauer Nutzungsrechte
Gebäude	35 Jahre
Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen	10 bis 15 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	4 bis 15 Jahre

Leasinggegenstände

Leasingverträge werden grundsätzlich dann als Finanzleasingverträge bilanziert, wenn

- bei Vertragsabschluss der Barwert der Leasingraten sowie einer allfälligen Restzahlung in etwa dem Anschaffungs- beziehungsweise Netto-Marktwert des Leasinggegenstandes entspricht, oder
- die erwartete Leasingdauer nicht wesentlich abweicht von der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasinggegenstandes, oder
- der Leasinggegenstand am Ende der Leasingdauer ins Eigentum des Leasingnehmers übergehen soll, oder
- eine allfällige Restzahlung am Ende der Leasingdauer wesentlich unter dem dann zumaligen Netto-Marktwert liegt.

Die Bewertung erfolgt zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Leasingraten werden gemäss Annuitätenmethode in Zins- und Tilgungsbeträge aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer. Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Immaterielle Anlagen

Aktiviert Entwicklungskosten

Entwicklungsleistungen für Neuprodukte, welche die von Swiss GAAP FER 10 geforderten Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (u.a. muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer, längstens aber 5 Jahre, abgeschrieben. Ansonsten werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte

Die Bewertung dieser sonstigen immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung. Die Abschreibung erfolgt nach gruppeneinheitlichen Richtlinien linear über die geschätzte Nutzungsdauer, längstens über 10 Jahre.

Abwertungsverluste

Immaterielle Anlagen, Sachanlagen sowie Geschäfts- und Firmenwerte (in der Schattenrechnung) werden immer dann auf Wertminderung hin geprüft, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind. Es wird der erzielbare Wert (höherer Betrag aus Netto-Marktwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert) des Anlagegutes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geschätzt und eine erfolgswirksame Anpassung des bisherigen Buchwerts vorgenommen bei Immateriellen Anlagen und Sachanlagen sowie in der Schattenrechnung bei Geschäfts- und Firmenwerten, sofern dieser über dem realisierbaren Wert liegt. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows der entsprechenden Anlage.

Wertminderungen werden rückgängig gemacht (ausser auf Geschäfts- und Firmenwerten in der Schattenrechnung), wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung dadurch verringert hat oder nicht mehr besteht. Die Erhöhung des Buchwerts ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Für die Bestimmung des Diskontsatzes wird der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern der Phoenix Mecano zugrunde gelegt. Eine Differenzierung für einzelne Cash Generating Units der Phoenix Mecano-Gruppe erfolgt, falls deren Risikoprofil wesentlich abweicht.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Bewertung der unter dieser Position ausgewiesenen Beteiligungen richtet sich nach den vorstehend unter assoziierte Unternehmen genannten Kriterien.

Sonstige Finanzanlagen

Die unter den sonstigen Finanzanlagen enthaltenen langfristigen Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte und Beteiligungen unter 20% werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu den Anschaffungskosten bilanziert, wobei allfälligen Wertminderungen durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen Rechnung getragen wird.

Massgeblich für die Entscheidung über die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswertes ist der Übergang der mit diesen verbundenen Risiken und Chancen (Risk and Rewards Approach).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden unter Anwendung von Swiss GAAP FER 27 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert entspricht bei an einem aktiven Markt gehandelten Instrumenten dem Marktwert zum Bilanzstichtag, für andere Instrumente dem auf Grund mathematischer Modelle ermittelten Wert. Im Rahmen ihrer Risikopolitik nimmt die Gruppe Absicherungen von Zins- und Währungsrisiken vor, welche nicht als zu Absicherungszwecken behandelt werden. Marktwertveränderungen von solchermaßen eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden direkt erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert angesetzt. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag und dem Rückzahlungsbetrag wird aktiviert und über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert und in der Erfolgsrechnung erfasst. Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen werden per Abschlussstichtag neu bewertet und zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bezeichnet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie ausgeglichen oder durch den Gläubiger oder durch Gesetz erlassen wird.

Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Sie umfassen auch erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung.

Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Für bestehende Verpflichtungen aufgrund von gesetzlichen Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien, Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie Dienstjubiläen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden gemäss der Projected Unit Credit Method ermittelt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie auftreten.

Mitarbeiterbeteiligungspläne

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

Vorsorgeverpflichtungen

In der Phoenix Mecano-Gruppe bestehen weltweit eine Reihe von Pensionsplänen. Die Pläne werden gewöhnlich durch Beitragszahlungen der Mitarbeitenden und der relevanten Tochtergesellschaften finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) beziehungsweise länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren. Ein wirtschaftlicher Nutzen für Schweizer Pläne wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese ebenfalls aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist aufgeteilt in das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG (bestehend aus Inhaberaktien), Eigene Aktien, Gewinnreserven, Umrechnungsdifferenzen und Minderheitsanteile.

Eigene Aktien werden im Eigenkapital abgezogen und innerhalb des Eigenkapitals als separater Posten ausgewiesen. Erzielte Gewinne und Verluste auf eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt.

Dividenden werden in der Konzernrechnung in derjenigen Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG beschlossen wurden.

Ertragsrealisierung

Umsätze werden mit dem Betrag, auf den Phoenix Mecano erwartungsgemäss Anspruch hat, bemessen. Sie umfassen den Verkauf von Waren und – in begrenztem Umfang – von Dienstleistungen im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns. Brutto- und Nettoumsätze werden abzüglich Mehrwertsteuern und Gutschriften, Nettoumsätze ferner abzüglich Skonti und Rabatten ausgewiesen. Umsätze aus Lieferungen und Leistungen von Produkten und Dienstleistungen werden nach Übergang der Kontrolle (in der Regel im Zeitpunkt des Übergangs der wesentlichen Risiken und Chancen) auf den Kunden erfasst. Dabei sind die spezifischen Vertragsbestimmungen massgebend (Incoterms). Phoenix Mecano erfüllt in der Regel bei Lieferung ihre Leistungsverpflichtung.

Wertberichtigungen von erfassten Forderungen werden nicht als Korrektur des Umsatzes erfasst, sondern als sonstiger Betriebsaufwand.

Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt, Dividendenerträge aus Wertpapieren werden bei Zahlung erfasst.

Es bestehen keine langfristigen Fertigungsaufträge, welche entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst werden.

Staatliche Zuschüsse

Investitionsförderungen werden passiv abgegrenzt und planmässig nach der linearen Methode über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen erfolgswirksam erfasst. Zuschüsse für Forschung und Entwicklung oder Personal reduzieren die angefallenen Kosten in diesem Bereich entsprechend.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl laufende als auch latente Ertragssteuern. Sie werden erfolgswirksam behandelt, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital erfassten Transaktionen. In diesen Fällen werden die entsprechenden Ertragssteuern ebenfalls direkt im Eigenkapital verbucht.

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen sowie Anpassungen der Steuerschulden oder -guthaben früherer Jahre.

Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der Konzernbilanz abgegrenzt. Keine latenten Steuern werden auf Bewertungsdifferenzen bei der Ersterfassung eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften und Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen berücksichtigt, falls es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in absehbarer Zukunft nicht aufheben. Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Art und Weise der Realisation bzw. Tilgung der betroffenen Aktiven und Passiven. Dabei werden die Steuersätze herangezogen, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. angekündigt sind.

Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen und abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur aktiviert, wenn deren Realisierung sicher erscheint. Hierzu müssen nachhaltig positive Ergebnisse erzielt worden sein und es wird mit solchen in der absehbaren Zukunft gerechnet.

Stehen verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträgen bei der gleichen Gesellschaft zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber, erfolgt eine Saldierung.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Ausschüttungen aus den von ausländischen Tochtergesellschaften erzielten Gewinnen werden nur als Verbindlichkeit erfasst, sofern solche Ausschüttungen budgetiert sind.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln.

Von Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen (Alternative Erfolgskennzahlen)

Das Betriebsergebnis entspricht dem Gewinn vor Steuern zuzüglich Finanzergebnis und Anteil an Gewinn/Verlust von assoziierten Gesellschaften.

Der betriebliche Cashflow entspricht dem Betriebsergebnis zuzüglich den Abschreibungen Sachanlagen, den Abschreibungen immaterielle Anlagen und dem Abwertungsverlust resp. den Wertaufholungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen (siehe Erläuterung 36).

Der freie Cashflow setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und dem Geldfluss aus Investitionen und Desinvestitionen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen zusammen (siehe Erläuterung 37).

Annahmen und Schätzungen

Die Rechnungslegung erfordert Annahmen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie von Eventualverbindlichkeiten und Eventualansprüchen per Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergangenheit und den zum Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen. Sie werden unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen sind nachfolgend dargestellt:

Vorräte

Eine internationale gruppeninterne Supply Chain (u.a. durch Fertigung an kostengünstigen Standorten und Bearbeitungsservice in den Vertriebsgesellschaften) und eine hohe Priorisierung von kurzen Lieferzeiten für Kunden erfordern eine ausreichende Vorrathaltung und führen zu vergleichsweise tiefen Lagerumschlagszahlen. Einzelne elektrotechnische Komponenten verfügen zudem über eine zeitlich begrenzte Lagerfähigkeit. Verschiedene Vorratsgegenstände sind kundenspezifisch. Daraus resultieren erhöhte Lagerrisiken. Auf Basis entsprechender Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen werden Beurteilungen betreffend Werthaltigkeit und Abwertungsbedarf vorgenommen. Die Buchwerte der Vorräte gehen aus der Erläuterung 6 hervor.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen (inkl. Firmen- und Geschäftswert)

Diese werden bei Anzeichen auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung bzw. der eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Letztere ist gerade bei betrieblichen Liegenschaften an ungünstiger Lage oder produktspezifischen Fertigungsanlagen und Werkzeugen sowie immateriellen Werten mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Schätzungen sind zudem notwendig bei der Bestimmung des anzuwendenden Diskontsatzes. Die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Anlagen gehen aus den Erläuterungen 7 und 8 hervor.

Finanzverbindlichkeiten

Für die Bestimmung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen müssen Einschätzungen zur mittelfristigen Geschäftsentwicklung der entsprechenden Gesellschaften vorgenommen werden, welche mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet sind.

Rückstellungen

Die Ermittlung der Garantierückstellungen basiert auf Schätzungen über mögliche zukünftige Garantiefälle und Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Ein erhöhtes Garantierisiko besteht bei Linearantrieben, welche im Pflege- und Hospitalbereich eingesetzt werden. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 13 hervor.

Ertragssteuern

Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden, welche auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen beruhen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG 2019**1 Fremdwährungskurse**

	Bilanz		Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung	
	2019	2018	2019	2018
Euro für				
1 CHF	0,921	0,887	0,899	0,866
1 GBP	1,175	1,118	1,141	1,130
1 USD	0,890	0,873	0,893	0,847
100 HUF	0,303	0,312	0,308	0,314
1 RON	0,209	0,214	0,211	0,215
1 TND	0,320	0,294	0,305	0,324
1 CNY	0,128	0,127	0,129	0,128
1 INR	0,013	0,013	0,013	0,012

2 Konsolidierungskreis

In 2019 und 2018 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Datum	Gesellschaft	Veränderung	Sparte
2019			
31.12.19	PM International B.V.	Fusion mit Phoenix Mecano B.V. (ehemals PM Komponenten B.V.)	Überleitungsposten
06.12.19	I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	Liquidation	Mechanische Komponenten
28.08.19	Phoenix Mecano Finance Ltd.	Liquidation	Überleitungsposten
01.08.19	CRE Rösler Electronic GmbH	Akquisition	Gehäusetechnik
01.04.19	Haining My Home Mechanism Co. Ltd.	Akquisition	Mechanische Komponenten
2018			
19.09.18	Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	Gründung	Gehäusetechnik
31.05.18	Wijdeven Inductive Solutions B.V.	Verkauf	ELCOM/EMS
31.05.18	Wijdeven Power Holding B.V.	Verkauf	ELCOM/EMS
01.01.18	Aton Lichttechnik GmbH	Fusion mit Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	ELCOM/EMS

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2019 vollkonsolidiert:

VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN

Gesellschaft	Sitz
Phoenix Mecano AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz
Rose Systemtechnik GmbH	Porta Westfalica, Deutschland
CRE Rösler Electronic GmbH	Hohenlockstedt, Deutschland
Bopla Gehäuse Systeme GmbH	Bünde, Deutschland
Kundisch GmbH & Co. KG	Villingen-Schwenningen, Deutschland
HPC Sekure GmbH	Wessling, Deutschland
Hartmann Codier GmbH	Baiersdorf, Deutschland
PTR Hartmann GmbH	Werne, Deutschland
Redur GmbH + Co. KG	Niederzier, Deutschland
ismet GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
Hartmann Electronic GmbH	Stuttgart, Deutschland
Wiener Power Electronics GmbH	Burscheid, Deutschland
Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland
RK Rose + Krieger GmbH	Minden, Deutschland
RK System- & Lineartechnik GmbH	Salem-Neufrach, Deutschland
RK Schmidt Systemtechnik GmbH	St. Wendel, Deutschland
DewertOkin GmbH	Kirchlengern, Deutschland
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland
Götz Udo Hartmann GmbH	Niederzier, Deutschland
Kundisch Beteiligungs-GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
Phoenix Mecano S.à.r.l.	Fontenay-sous-Bois, Cedex, Frankreich
Phoenix Mecano Ltd.	Aylesbury, England
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Aylesbury, England
Phoenix Mecano AB	Ingelstad, Schweden
Phoenix Mecano ApS	Odense, Dänemark
Phoenix Mecano S.r.l.	Inzago, Milano, Italien
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.	Zaragoza, Spanien
Phoenix Mecano B.V. (ehemals PM Komponenten B.V.)	Doetinchem, Niederlande
PM Special Measuring Systems B.V.	Enschede, Niederlande

Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	2019	2018
			Beteiligung in %	Beteiligung in %
Finanz	CHF	961	n/a	n/a
Finanz	CHF	50	100	100
Finanz	CHF	250	100	100
Einkauf	CHF	100	100	100
Produktion/Verkauf	CHF	2 000	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	1 053	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	26	100	–
Produktion/Verkauf	EUR	750	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Verkauf	EUR	500	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	100	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	512	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	222	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	51	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	350	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	496	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	250	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	500	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	1 000	100	100
Finanz	EUR	4 000	100	100
Finanz	EUR	26	100	100
Finanz	EUR	26	100	100
Verkauf	EUR	620	100	100
Verkauf	GBP	300	100	100
Entwicklung	GBP	1	100	100
Verkauf	SEK	100	100	100
Verkauf	DKK	125	100	100
Verkauf	EUR	300	100	100
Verkauf	EUR	60	90	90
Verkauf	EUR	1 000	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	18	100	100

VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN

Gesellschaft	Sitz
Phoenix Mecano NV (ehemals PM Komponenten N.V.)	Deinze, Belgien
Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Kecskemét, Ungarn
Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development KFT	Kecskemét, Ungarn
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	Sibiu, Rumänien
ismet transformatory s.r.o.	Beharovice, Tschechien
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA
OKIN America Inc.	Shannon, USA
Orion Technologies LLC	Orlando, USA
Tefelen LLC	Frederick, USA
Phoenix Mecano Comercial e Tecnica Ltda.	Barueri, Brasilien
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien
Phoenix Mecano America Latina S.A.	Montevideo, Uruguay
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	Busan, Südkorea
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	Dammam, Saudi Arabien
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China
Shenzhen Elcom Co., Ltd.	Lechang, China
DewertOkin Technology Group Co., Ltd. (ehemals OKIN Refined Electric Technology Co., Ltd.)	Jiaxing, China
Haining My Home Mechanism Co. Ltd.	Haining, China
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.	Taicang, China
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China
Bond Tact Industrial Limited	Hong Kong, China
Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Limited	Dongguan, China
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	Ankara, Türkei
Rose Systemtechnik Middle East (FZE)	Sharjah, U.A.E.
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	Tullamarine Victoria, Australien
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Ben Arous, Tunesien
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.	Zaghuan, Tunesien
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Borj-Cedria, Tunesien
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko

Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	2019	2018
			Beteiligung in %	Beteiligung in %
Verkauf	EUR	100	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	62 000	100	100
Entwicklung	EUR	502	100	100
Produktion	EUR	750	100	100
Produktion	CZK	200	100	100
Verkauf	RUB	21 300	100	100
Produktion/Verkauf	USD	10 000	100	100
Verkauf	USD	100	100	100
Produktion/Verkauf	USD	10	100	100
Produktion/Verkauf	USD	33	90	90
Produktion/Verkauf	USD	300	51	51
Verkauf	BRL	10 176	100	100
Finanz	BRL	1 062	100	100
Verkauf	UYU	200	100	100
Verkauf	SGD	1 000	100	100
Verkauf	KRW	370 000	100	100
Produktion/Verkauf	INR	299 452	100	100
Verkauf	SAR	2 000	100	100
Produktion/Verkauf	USD	3 925	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	40 000	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	100 000	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	3 100	100	–
Produktion/Verkauf	USD	10 000	100	100
Finanz/Verkauf	EUR	10 000	100	100
Finanz	HKD	500	100	100
Produktion/Verkauf	HKD	58 000	100	100
Verkauf	TRY	430	91	91
Verkauf	AED	150	100	100
Verkauf	AUD	204	70	70
Produktion	TND	2 500	100	100
Produktion	TND	1 800	100	100
Produktion	TND	100	100	100
Produktion	MAD	34 000	100	100

3 Flüssige Mittel

	2019	2018
in TEUR		
ZAHLUNGSMITTEL		
Bank- und Postcheckguthaben	54 406	47 722
Kassenbestände	152	149
Summe	54 558	47 871
ANDERE FLÜSSIGE MITTEL		
Festgeldanlagen (bis 3 Monate)	5 494	5 373
Bilanzwert	60 052	53 244
ZINSSÄTZE IN %		
CHF	0,0	0,0
EUR	0,0	0,0
USD	0,0	0,1
HUF	0,0	0,0
CNY	0,4	0,4

Auf flüssigen Mittel werden keine Verluste erwartet, deshalb sind keine Wertberichtigungen erfasst worden.

4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2019	2018
in TEUR		
Kundenforderungen	117 595	94 921
Forderungen assoziierte Unternehmen	162	175
Wertberichtigungen	-4 188	-4 216
Bilanzwert	113 569	90 880
REGIONALE AUFTEILUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Schweiz	2 260	2 014
Deutschland	12 826	13 162
Grossbritannien	1 907	1 915
Frankreich	3 084	2 928
Italien	2 271	3 670
Niederlande	1 795	2 148
Übriges Europa	11 311	11 807
Nord- und Südamerika	19 580	9 768
Nah- und Fernost	58 535	43 468
Bilanzwert	113 569	90 880

in TEUR	2019	2018
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Einzelwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	834	1 016
Veränderung	13	- 182
Stand 31. Dezember	847	834
Pauschalwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	3 382	2 322
Veränderung	-41	1 060
Stand 31. Dezember	3 341	3 382
Summe	4 188	4 216

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. (i.V. EUR 0,6 Mio.) sind ausgebucht worden.

in TEUR	2019		2018	
	Brutto	Wert- berichtigung	Brutto	Wert- berichtigung
ALTERSANALYSE DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, WELCHE NICHT EINZELWERTBERICHTIGT SIND				
Bruttowerte	1 177 57		95 096	
Bruttowert der einzelwertberichtigten Forderungen	- 862		- 855	
Summe	1 168 95		94 241	
davon:				
Nicht fällig	89 328	312	72 466	265
Überfällig seit 1 bis 30 Tagen	18 873	436	15 185	165
Überfällig seit 31 bis 60 Tagen	2 914	136	1 592	77
Überfällig seit 61 bis 90 Tagen	574	81	607	63
Überfällig seit 91 bis 180 Tagen	575	287	958	587
Überfällig seit mehr als 180 Tagen	4 631	2 089	3 433	2 225
Summe	1 168 95	3 341	94 241	3 382

Die Wertminderung wird auf Basis der erwarteten Kreditausfälle bestimmt, die dem Barwert der über die erwartete Restlaufzeit der finanziellen Vermögenswerte zu erwarteten Zahlungsausfälle entsprechen. Phoenix Mecano zieht neben historischen Ausfallraten von Kunden zukunftsgerichtete Informationen heran und klassiert die Forderungsgruppen nach Regionen. Dabei werden Sicherheiten bzw. Verrechnungsmöglichkeiten mit Verbindlichkeiten in Höhe von rund EUR 2,5 Mio. bei den überfälligen Forderungen berücksichtigt.

Die einzeln wertberechtigten Forderungen betreffen hauptsächlich Schuldner, welche sich im Konkursverfahren befinden oder einem Inkassobüro übergeben worden sind.

Die grösste Forderung gegenüber einem Kunden beträgt per Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 EUR 14,7 Mio. (i.V. EUR 13,2 Mio.). Sie ist nicht fällig.

Die durchschnittliche Zahlungsfrist liegt bei 60 (i.V. 58) Tagen.

5 Sonstige Forderungen

in TEUR	2019	2018
Forderungen aus Umsatz- und sonstigen Steuern	3 996	4 475
Kurzfristiger Anteil langfristiger Finanzanlagen	331	677
Finanzforderungen	359	534
Geleistete Anzahlungen für Vorräte	3 879	1 870
Sonstige	1 545	1 754
Bilanzwert	10 110	9 310

6 Vorräte

in TEUR	2019	2018
Roh- und Hilfsstoffe	95 076	98 081
Erzeugnisse in Arbeit	8 862	6 860
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	65 165	62 575
Wertberichtigungen	-21 057	-19 003
Bilanzwert	148 046	148 513

Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände ermittelt. Veränderungen von Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in der Erfolgsrechnung mit EUR 4,5 Mio. (i.V. EUR 2,9 Mio.) unter Sonstige betriebliche Aufwendungen (siehe Erläuterung 31) enthalten.

Per 31. Dezember 2019 und 2018 sind ausser üblichen Eigentumsvorbehalten im ordentlichen Geschäftsverkehr keine Vorratsbestände mit Pfandrechten belastet.

7 Sachanlagen

in TEUR	Erläuterungen	Rendite- liegenschaften	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2017		431	135841	229261	4210	369743
Abgänge Konsolidierungskreis	39		-109	-299		-408
Umrechnungsdifferenzen		-48	441	2	-22	373
Zugänge			2 133	13 868	6 380	22 381
Abgänge			-1 295	-9 985	-205	-11 485
Umbuchungen			339	3 076	-3 415	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2018		383	137350	235923	6948	380604
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2017		158	63764	178207	0	242129
Abgänge Konsolidierungskreis	39		-42	-175		-217
Umrechnungsdifferenzen		-18	431	151		564
Planmässige Abschreibungen		8	4 013	14 640		18 661
Abwertungsverluste				263		263
Abgänge			-1 236	-9 685		-10 921
Umbuchungen			39	-39		0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2018		148	66969	183362	0	250479
Nettowerte 1. Januar 2018		273	72077	51054	4210	127614

Nettowerte 31. Dezember 2018		235	70381	52561	6948	130125
Anschaffungskosten 31. Dezember 2018		383	137350	235923	6948	380604
Zugänge Konsolidierungskreis	38		979	2 206	1 055	4 240
Umrechnungsdifferenzen		-7	627	551	-29	1 142
Zugänge			1 427	14 299	7 600	23 326
Abgänge			-83	-8 864	-174	-9 121
Umbuchungen		-251	2 932	4 821	-7 502	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2019		125	143232	248936	7898	400191
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2018		148	66969	183362	0	250479
Umrechnungsdifferenzen		-3	406	424		827
Planmässige Abschreibungen		3	4 234	15 601		19 838
Abwertungsverluste			88	1 003		1 091
Abgänge			-80	-8 405		-8 485
Umbuchungen		-97	97			0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2019		51	71714	191985	0	263750
Nettowerte 31. Dezember 2019		74	71518	56951	7898	136441

Die Position Grundstücke und Gebäude teilt sich auf in bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Landnutzungsrechte in China im Buchwert von EUR 13,5 Mio. (i.V. EUR 13,4 Mio.) und Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit einem Bilanzwert von EUR 58,0 Mio. (i.V. EUR 57,0 Mio.).

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag EUR 386,3 Mio. gegenüber EUR 356,9 Mio. im Vorjahr.

Zur Deckung von Hypothekenschulden sind Grundstücke und Gebäude mit einem Buchwert von EUR 6,5 Mio. (i.V. EUR 8,8 Mio.) verpfändet worden. Die Höhe der entsprechenden Kreditbeanspruchung beträgt EUR 4,9 Mio. (i.V. EUR 5,7 Mio.).

Zum Bilanzstichtag stehen Sachanlagen mit einem Bilanzwert von EUR 0,005 Mio. (i.V. EUR 0,002 Mio.) unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden im Berichtsjahr Abwertungen auf Gebäude (Mietereinbauten), Maschinen und Werkzeugen (i.V. Maschinen und Werkzeuge) vorgenommen. Für diese Abwertungen wurde der Barwert (Nutzwert) als Bewertungsgrundlage herangezogen.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste und Wertaufholungen auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf Sachanlagen mit EUR 1,1 Mio (i.V. EUR 0,3 Mio.) unter Abwertungsverluste immaterielle Anlagen und Sachanlagen enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der Renditeliegenschaft in Brasilien beträgt EUR 0,9 Mio. (i.V. EUR 0,9 Mio.). Der Rückgang des Nettobuchwertes der Renditeliegenschaft begründet sich in der teilweisen eigenen Nutzung der Liegenschaft ab 2019. Der beizulegende Zeitwert ist mittels einer Ertragswert-Methode berechnet worden. Die Mieteinnahmen betragen EUR 0,03 Mio. und die direkten betrieblichen Aufwendungen der Renditeliegenschaften belaufen sich auf EUR 0,01 Mio.

8 Immaterielle Anlagen

in TEUR	Erläuterungen	Entwicklungs- kosten	Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungs- projekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2017		12 588	37 995	1 645	52 228
Abgänge Konsolidierungskreis	39				0
Umrechnungsdifferenzen		28	164		192
Zugänge		534	1 593	1 088	3 215
Abgänge		-1 394	-6 440	-27	-7 861
Umbuchungen		776		-776	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2018		12 532	33 312	1 930	47 774
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2017		10 575	32 625	0	43 200
Abgänge Konsolidierungskreis	39				0
Umrechnungsdifferenzen		6	59		65
Planmässige Amortisation		1 280	2 358		3 638
Abwertungsverluste		106			106
Wertaufholungen					0
Abgänge		-1 394	-6 440		-7 834
Umbuchungen					0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2018		10 573	28 602	0	39 175
Nettowerte 1. Januar 2018		2 013	5 370	1 645	9 028
Nettowerte 31. Dezember 2018		1 959	4 710	1 930	8 599
Anschaffungskosten 31. Dezember 2018		12 532	33 312	1 930	47 774
Zugänge Konsolidierungskreis	38		19		19
Umrechnungsdifferenzen		31	192		223
Zugänge		255	1 768	793	2 816
Abgänge			-833		-833
Umbuchungen		1 475		-1 475	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2019		14 293	34 458	1 248	49 999
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2018		10 573	28 602	0	39 175
Umrechnungsdifferenzen		10	134		144
Planmässige Amortisation		671	2 398		3 069
Abwertungsverluste		1 496			1 496
Wertaufholungen		-9			-9
Abgänge			-800		-800
Umbuchungen					0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2019		12 741	30 334	0	43 075
Nettowerte 31. Dezember 2019		1 552	4 124	1 248	6 924

Die Position Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte beinhaltet vor allem entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Vertriebsrechte und andere immaterielle Rechte und Werte.

Sonstige immaterielle Anlagen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (i.V. EUR 0,1 Mio.) stehen per Bilanzstichtag unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden in der Sparte mechanische Komponenten Abwertungen in Höhe von EUR 1,5 Mio. (i.V. EUR 0,1 Mio.) auf aktivierten Entwicklungsprojekten vorgenommen, da sich die entsprechenden Geschäftsaktivitäten nicht gemäss den ursprünglichen Planungen entwickelt haben. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwert) bei Werthaltigkeitsprüfungen wurde ein Diskontsatz (WACC) von 10,5% (i.V. 10,0%) vor Steuern angewandt.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste resp. Wertaufholung auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich. In der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf immateriellen Anlagen im Berichtsjahr mit EUR 1,5 Mio. (i.V. EUR 0,1 Mio.) unter Abwertungsverlust/Wertaufholungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen enthalten.

9 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

in TEUR	Beteiligung in %	2019	2018
FORTSCHREIBUNG DER BETEILIGUNG AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN			
AVS Phoenix Mecano GmbH, Wien (A)	50		
Stand 1. Januar		1928	3452
Kapitalerhöhungen		0	250
Abgänge (Verkaufserlös)		-1 550	0
Abgänge (Gewinn/(Verlust))		145	0
Ergebnis		-1	-714
Abwertungsverlust		0	-760
Dividendenausschüttung		-150	-150
Umrechnungsdifferenzen		150	-150
Stand 31. Dezember		522	1928

Über das Joint Venture AVS-Phoenix Mecano GmbH (A) erfolgt der Vertrieb von Phoenix Mecano-Produkten in Österreich.

Per 5. Juli 2019 hat die Phoenix Mecano-Gruppe ihre 20%-Anteile an Electroshield-C (RU) für EUR 1,55 Mio. verkauft. Im Vorjahr wurde aufgrund der bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Verkauf eine Abwertung in Höhe von EUR 0,8 Mio. auf dieser Beteiligung vorgenommen worden (siehe Erläuterung 33). In 2019 konnte ein Gewinn aus dem Verkauf der Anteile in Höhe von EUR 0,3 Mio. verzeichnet werden (siehe Erläuterung 32).

Per 12. Dezember 2019 hat die Phoenix Mecano-Gruppe ihre 50%-Anteile an Tefelen Preissinger GmbH (D) für den Preis von EUR 1 verkauft. Aus diesem Verkauf der Anteile ist ein Verlust von EUR 0,1 Mio. entstanden (siehe Erläuterung 33). Zum Bilanzstichtag besteht im Berichtsjahr eine Ausleihung einer Gruppengesellschaft

an Tefelen Preissinger GmbH in Höhe von brutto EUR 0,3 Mio. (i.V. EUR 1,0 Mio.), welche durch die Anteilskäufer garantiert wird. Die restlichen, wertberechtigten Ausleihungen wurden im Zusammenhang mit dem Verkauf ausgebucht (siehe Erläuterung 10).

Der gesamte Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen EUR 3,5 Mio. (i.V. EUR 3,9 Mio.) und der Warenverkauf an Gruppengesellschaften EUR 0,003 Mio. (i.V. EUR 0,02 Mio.).

Das Periodenergebnis beträgt für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in 2019 EUR –0,0 Mio. (i.V. EUR –0,7 Mio.).

10 Sonstige Finanzanlagen

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
Sonstige Ausleihungen		635	1 014
Beteiligungen (kleiner 20%)		12	12
Bilanzwert		647	1 026
ZINSSÄTZE (AUSLEIHUNGEN)			
EUR		3,3%	2,9%
CNY		–	4,0%
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER SONSTIGEN FINANZANLAGEN			
Stand 1. Januar		260	432
Auflösung Wertberichtigung (Mittelzufluss)	32	0	– 129
Auflösung Wertberichtigung (Abgang)		– 1 040	– 303
Zuführung Wertberichtigung	33	780	260
Stand 31. Dezember		0	260

Die Zuführung der Wertberichtigung in Höhe von EUR 0,8 Mio. in 2019 sowie EUR 0,3 Mio. im Vorjahr bezieht sich auf Darlehen an Tefelen Preissinger GmbH (D) (siehe Erläuterung 9).

Die Ausleihungen sind fest verzinslich.

11 Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	2019			2018		
	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
Verbindlichkeiten Finanzinstitute	32 458	14 910	47 368	15 282	21 178	36 460
Schuldscheindarlehen		77 015	77 015		46 786	46 786
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	3 330	17 177	20 507		1 369	1 369
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	654	2 646	3 300	88	3 077	3 165
Barwert der Leasingverpflichtungen			0	43		43
Bilanzwert	36 442	111 748	148 190	15 413	72 410	87 823
NACH FÄLLIGKEITEN						
in < 1 Jahr	36 442		36 442	15 413		15 413
in 1 – 2 Jahren		12 293	12 293		10 195	10 195
in 2 – 3 Jahren		64 718	64 718		9 414	9 414
in 3 – 4 Jahren		4 064	4 064		48 744	48 744
in 4 – 5 Jahren		30 526	30 526		4 013	4 013
in > 5 Jahren		147	147		44	44
Bilanzwert	36 442	111 748	148 190	15 413	72 410	87 823

	2019			2018		
	in TEUR	in %	Zinssatz in %	in TEUR	in %	Zinssatz in %
NACH WÄHRUNGEN						
CHF	10 592	7,1	1,1	11 310	12,9	1,1
EUR	79 743	53,8	0,9	52 378	59,6	0,9
USD	45 698	30,8	3,2	21 716	24,7	3,9
CNY	12 109	8,2	4,5	2 206	2,5	5,2
Andere Währungen	48	0,1	12,0	213	0,3	8,7
Bilanzwert	148 190	100	–	87 823	100	–

**ÜBERLEITUNGSRECHNUNG
DER FINANZVERBINDLICHKEITEN 2019**

	2018	Zahlungs- wirksam	Zahlungsunwirksam		2019	
in TEUR			Veränderung Konsolidie- rungskreis	Währungs- differenzen	Änderung im beizulegenden Zeitwert	
Langfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	21 178	-6 711		443		14 910
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	15 282	14 152	2 927	97		32 458
Schuldscheindarlehen	46 786	30 000		229		77 015
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	1 369	-14 310	28 554	-180	5 074	20 507
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	3 165	-721	843	13		3 300
Barwert der Leasingverpflichtungen	43	-43		-		0
Bilanzwert	87 823	22 367	32 324	602	5 074	148 190

**ÜBERLEITUNGSRECHNUNG
DER FINANZVERBINDLICHKEITEN 2018**

	2017	Zahlungs- wirksam	Zahlungsunwirksam		2018	
in TEUR			Veränderung Konsolidie- rungskreis	Währungs- differenzen	Änderung im beizulegenden Zeitwert	
Langfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	17 151	3 473		554		21 178
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	22 538	-7 577		321		15 282
Schuldscheindarlehen	46 192			594		46 786
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	4 118	-2 372		30	-407	1 369
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	3 157	-12		20		3 165
Barwert der Leasingverpflichtungen	95	-53		1		43
Bilanzwert	93 251	-6 541	1 520	-407	87 823	

Per 3. November 2017 wurde ein Kaufvertrag für die Übernahme der restlichen 25%-Anteile an Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. und Phoenix Mecano Korea Co. Ltd. unterzeichnet. In Höhe des erwarteten Kaufpreises wurde eine entsprechende Kaufpreisverbindlichkeit in 2017 eingestellt. In 2018 ist die Zahlung der ersten Tranche sowie die Anpassung der Kaufpreisverbindlichkeit an den beizulegenden Zeitwert erfolgt und in 2019 eine weitere Anpassung der Kaufpreisverbindlichkeit an den beizulegenden Zeitwert über das Eigenkapital (siehe Erläuterung 20). Die restliche Kaufpreisverbindlichkeit ist per Ende 1. Quartal 2020 fällig.

Die Phoenix Mecano-Gruppe hat per 1. April 2019 eine Mehrheitsbeteiligung an Haining My Home Mechanism Co. Ltd., VR China übernommen. Phoenix Mecano hat 80% der Anteile des chinesischen Spezialisten für Funktionsbeschläge erworben, verbunden mit einer Call-/Put-Option betreffend der restlichen 20%-Anteile. Per Ende 2019 ist eine Anpassung der Kaufpreisverbindlichkeit an den beizulegenden Zeitwert über das Eigenkapital erfolgt (siehe Erläuterung 38). Die Call-/Put-Option kann nach dem 31. Dezember 2021 ausgeübt werden.

Per 1. August 2019 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe sämtliche Anteile der CRE Rösler Electronic GmbH, Deutschland, verbunden mit einer Kaufpreisverbindlichkeit, welche in 2022 fällig sein wird. Per Ende 2019 ist eine Anpassung der Kaufpreisverbindlichkeit an den beizulegenden Zeitwert über das Eigenkapital erfolgt (siehe Erläuterung 38).

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten sind grundsätzlich alle festverzinslich.

Die Phoenix Mecano-Gruppe nahm am 6. März 2017 Schuldscheindarlehen über EUR 35 Mio. mit fixer Verzinsung sowie USD 13,5 Mio. mit variabler Verzinsung, jeweils mit einer Laufzeit von 5 Jahren auf. Am 18. November 2019 hat die Phoenix Mecano-Gruppe ein weiteres Schuldscheindarlehen über EUR 30 Mio. mit fixer Verzinsung und einer Laufzeit von 5 Jahren aufgenommen.

Zur hypothekarischen Besicherung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten siehe Erläuterung 7.

Die Schuldscheindarlehen und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten enthalten keine Financial Covenants.

12 Derivative Finanzinstrumente

	Kontraktwerte		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
in TEUR						
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
CHF	9670		41			
USD		900				
HUF	20380	22680	55	21	199	264
RON	3600	6000			130	138
Summe	33650	29580	96	21	329	402
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr			96	21	329	402
Summe			96	21	329	402
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
USD	8900	8730			285	58
Summe	8900	8730	0	0	285	58
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr					285	58
Summe			0	0	285	58
NETTOBILANZWERT NACH FÄLLIGKEITEN						
Summe kurzfristig			96	21	614	460
Nettobilanzwert			96	21	614	460

Die Devisenterminkäufe von HUF und RON gegen EUR dienen zur teilweisen Absicherung der geplanten Betriebsausgaben in Lokalwährung in Ungarn respektive Rumänien. Der Devisenterminkauf von CHF gegen EUR im Berichtsjahr dient zur Absicherung der Dividendenzahlung der Phoenix Mecano AG im Folgejahr.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme des Schuldscheindarlehens in USD wurde in 2017 ein Cross Currency Swap über USD 10 Mio. gegen CHF zur Fixierung des Zinssatzes und zur Anpassung der Zahlungsströme an die funktionale Währung der bilanzierenden Gesellschaft abgeschlossen.

13 Rückstellungen

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER RÜCKSTELLUNGEN 2019

in TEUR	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	Garantierückstellungen	Restrukturierungsrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe 2019
Rückstellungen 1. Januar	4 117	3 065	0	9 800	16 982
Veränderung Konsolidierungskreis		97		55	152
Umrechnungsdifferenzen	3	4	-6	5	6
Inanspruchnahme	-733	-1 512	-950	-7 363	-10 558
Auflösung	-92	-250		-814	-1 156
Zuführung	1 222	1 693	8 305	7 505	18 725
Rückstellungen 31. Dezember	4 517	3 097	7 349	9 188	24 151
Fälligkeit bis 1 Jahr	732	2 769	7 343	8 481	19 325
Fälligkeit über 1 Jahr	3 785	328	6	707	4 826

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER RÜCKSTELLUNGEN 2018

in TEUR	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	Garantierückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe 2018
Rückstellungen 1. Januar	4 057	2 858	9 551	16 466
Veränderung Konsolidierungskreis		-27	-275	-302
Umrechnungsdifferenzen	-6		28	22
Inanspruchnahme	-544	-824	-6 681	-8 049
Auflösung	-166	-336	-1 134	-1 636
Zuführung	803	1 367	8 311	10 481
Rückstellungen 31. Dezember	4 117	3 065	9 800	16 982
Fälligkeit bis 1 Jahr	645	3 029	8 620	12 294
Fälligkeit über 1 Jahr	3 472	36	1 180	4 688

Die Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer betreffen Altersteilzeitregelungen in Deutschland, gesetzliche Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien sowie Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke.

Die Restrukturierungskosten beinhalten im Wesentlichen Personalkosten aus dem kommunizierten Massnahmenpaket zur Performancesteigerung in den Sparten Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS. Die diesbezüglich unterjährig gebildete Rückstellung wurde in 2019 teilweise in Anspruch genommen.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (in erster Linie Gehaltsboni, ferner Abfindungen ausserhalb von Restrukturierungs-Massnahmenpaketen) in Höhe von EUR 6,4 Mio. (i.V. EUR 6,6 Mio.) und Rückstellungen für die restliche Mietdauer im Zusammenhang mit der Schliessung bzw. Redimensionierung von Standorten in Deutschland in Höhe von EUR 0,8 Mio. (i.V. EUR 1,2 Mio.), ferner Rückstellungen für Prozessrisiken, drohende Verluste und sonstige erkennbare Risiken aus vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen.

14 Vorsorgeverpflichtungen

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche diese Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung schützen.

Vorsorgeplan Schweiz (beitragsorientiert)

Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeitenden einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung, bei welchem die Versicherungsrisiken rückversichert und die Anlagerisiken selbst zu tragen sind (teilautonome Vorsorgelösung). Der Deckungsgrad dieser BVG-Sammelstiftung beträgt per Ende September 2019 114%.

Der Stiftungsrat ist das oberste Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglementes verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen. Die Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Die Stiftung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (keine negativen Zinsen möglich) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung ist eine Rentenzahlung mit Kapitaloption im gesetzlichen Rahmen vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invalidenrenten sowie im Todesfall – Partner- und Waisenrenten sowie gegebenenfalls ein Todesfallkapital. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehaltes resp. Altersrente. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitsstiftung übertragen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Spar- und Risikobeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Sparbeiträge sowie die Arbeitnehmerbeiträge an die Risiken werden von der Verwaltungskommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Gesamtbeiträge.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesen minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2020 beträgt dieser 1% (2019: 1%).

Aufgrund der im Berichtsjahr gültigen Plangestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Die beiden letztgenannten sind bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert.

Die Anlage des Vorsorgevermögens erfolgt durch die Sammelstiftung selber, entsprechend der von der Sammelstiftung festgelegten Anlagepolitik im gesetzlich vorgegebenen Rahmen.

Im Falle einer Unterdeckung sind von der Sammelstiftung Massnahmen zu ergreifen, welche auch Sanierungsbeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer enthalten könnten.

Vorsorgepläne übrige Länder (beitragsorientiert)

Im Weiteren unterhält die Phoenix Mecano-Gruppe in einigen Ländern weitere Vorsorgepläne. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden normalerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Vorsorgeplan Deutschland (leistungsorientiert)

Es gibt für einzelne Pensionäre, ausgeschiedene und noch aktive (vor allem leitende) Angestellte individuelle leistungsorientierte Versorgungspläne. Es werden keine neuen Zusagen mehr erteilt (Ausnahme: durch Akquisitionen zu übernehmende Vorsorgepläne). Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Für Hinterbliebene ist ein prozentualer Anteil der Rente im Zeitpunkt des Ablebens des Anspruchsberechtigten vorgesehen. Die Versorgungspläne sind bezüglich der Höhe der Rentenzahlung grundsätzlich fest vereinbart beziehungsweise abhängig von der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze im Zeitpunkt des Eintritts des Versorgungsfalles. In einem Einzelfall sind die Bezüge abhängig von der Entwicklung der Besoldungsvergütung für Beamte. Einzelne Pläne verfügen über ein separiertes Deckungsvermögen. Die Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen erhalten. Von den 12 Versorgungsberechtigten sind zum Bilanzstichtag 11 Zusagen unverfallbar.

Aufgrund der Planausgestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken betreffen dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Zinsrisiko und das Risiko des Inflationsausgleiches einzelner Renten beziehungsweise der Entwicklung der Beamtenbesoldung oder der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland. Die Veränderungen der Vorsorgeverpflichtungen (ohne ausbezahlte Leistungen) werden gemäss Swiss GAAP FER 16 über den Personalaufwand verbucht.

Die Finanzlage der Vorsorgeverpflichtungen hat sich in 2018 und 2019 wie folgt entwickelt:

WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN/ WIRTSCHAFTLICHE VERPFLICHTUNG UND VORSORGEAUFWAND	Über/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum Vorjahr erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Ausbezahlte Leistungen	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
			Aufwand/(Ertrag)	Mittelzufluss/ (Mittelabfluss)	Aufwand/ (Ertrag)	Aufwand/ (Ertrag)	
	2019	2019	2018	2019	2019	2019	2018
in TEUR							
Vorsorgepläne ohne Überdeckung/ Unterdeckungen						737	811
Vorsorgepläne mit Überdeckung						974	919
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-2 187	-2 187	-1 631	582	-26	556	-105
Vorsorgeeinrichtung ohne eigene Aktiven	-4 132	-4 132	-3 987	369	-224	395	-27
Total	-6 319	-6 319	-5 618	951	-250	2 662	1 598

Der Anstieg des Vorsorgeaufwandes in 2019 ist vor allem auf die Erhöhung der Vorsorgeverpflichtungen aufgrund des Rückganges des Zinsniveaus in Deutschland zurückzuführen.

15 Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	2019	2018
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	2 937	1 894
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	9 892	8 784
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und sonstigen Steuern	4 686	5 552
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4 859	2 883
Sonstige	2 804	2 427
Bilanzwert	25 178	21 540

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vertragsverbindlichkeiten für von Kunden erhaltenen Anzahlungen. Die Anzahlungen werden in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgliedert, wenn die Rechte vorbehaltlos werden. Dies geschieht in der Regel, wenn die Phoenix Mecano-Gruppe eine Rechnung über die gelieferten Produkte an den Kunden ausstellt. Der zu Beginn der Berichtsperiode in den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesene Betrag von EUR 2,9 Mio. wurde im Geschäftsjahr 2019 als Umsatzerlös erfasst.

16 Latente Steuern

in TEUR

	2019	2018
LATENTE STEUERAKTIVEN AUF		
Anlagevermögen	1 014	951
Vorräte	2 840	2 951
Forderungen	447	563
Rückstellungen/Vorsorgeverpflichtungen	3 844	2 162
Sonstige	872	596
Aktive latente Steuern	9 017	7 223
Latente Steuern auf Verlustvorträgen	899	637
Summe aktive latente Steuern	9 916	7 860
Verrechnungen mit passiven latenten Steuern	-1 944	-2 193
Bilanzwert	7 972	5 667
LATENTE STEUERPASSIVEN AUF		
Anlagevermögen	-2 924	-2 828
Vorräte	-256	-273
Forderungen	-45	-112
Rückstellungen/Vorsorgeverpflichtungen	-58	-76
Sonstige	-41	-82
Summe passive latente Steuern	-3 324	-3 371
Verrechnungen mit aktiven latenten Steuern	1 944	2 193
Bilanzwert	-1 380	-1 178
Nettoposition latente Steuern	6 592	4 489
ENTWICKLUNG LATENTE STEUERN		
Stand 1. Januar	4 489	4 791
Erfolgswirksam erfasste Steuersatzänderungen	-23	-8
Umrechnungsdifferenzen	32	-50
Veränderung Konsolidierungskreis	44	0
Erfolgswirksam erfasste Veränderung temporärer Differenzen	2 050	-244
Stand 31. Dezember	6 592	4 489

in TEUR	2019	2018
VERFALL DER STEUERLICHEN VERLUSTVORTRÄGE, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Bis 1 Jahr	749	1 124
1 – 2 Jahre	1 404	1 093
2 – 3 Jahre	2 180	1 655
3 – 4 Jahre	1 739	2 859
4 – 5 Jahre	5 571	2 177
Über 5 Jahre	61 066	49 645
Summe	72 709	58 553
BEWERTUNGSDIFFERENZEN, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Anlagevermögen	2 344	1 114
Vorräte	528	520
Forderungen	348	12
Rückstellungen	909	4 323
Sonstige	406	88
Summe	4 535	6 057

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von EUR 72,7 Mio. (i.V. EUR 58,5 Mio.) wurden auf diesem Betrag keine latenten Steueraktiven erfasst. Von den steuerlichen Verlustvorträgen mit einer Fälligkeit über 5 Jahre verfallen EUR 30,6 Mio. (i.V. EUR 25,6 Mio.) innerhalb von 20 Jahren, die restlichen Verlustvorträge können auf unbestimmte Zeit vorgetragen werden.

17 Aktienkapital und Reserven

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien (i.V. 960 500 Inhaberaktien) zu nominal CHF 1,00. In Euro wird es zum Kurs der Umstellung der funktionalen Währung der Phoenix Mecano AG von CHF auf EUR (1. Januar 2019, 0,8870) umgerechnet. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und verfügt über eine Stimme. Die Reserve für Umrechnungsdifferenzen enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften.

Die wesentlichen Aktionäre der Phoenix Mecano AG sind:

Name	Sitz	2019	2018
in %			
Planalto AG ²	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ³ <i>Tweedy, Browne Global Value Fund⁴</i> <i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	Stamford, USA	8,5 ¹	8,5 ¹
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9 ¹	4,9 ¹
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	3,06 ¹	3,06

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

2 Wirtschaftlich und zur Stimmrechtsausübung berechtigt ist Gisela Goldkamp. Benedikt Goldkamp ist Eigentümer der Stammrechte.

3 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

4 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigte der Aktien.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

18 Eigene Aktien

Anzahl/in TEUR	Anzahl Aktien		Anschaffungskosten	
	2019	2018	2019	2018
Stand 1. Januar	1000	1000	385	385
Aktienkäufe	86	0	33	0
Aktienverkäufe	-86	0	-33	0
Stand 31. Dezember	1000	1000	385	385

19 Minderheitsanteile

Die Anteile von Minderheitsgesellschaftern sind:

in %	2019	2018
Tefelen LLC	49	49
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	30	30
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.	10	10
Orion Technologies LLC	10	10
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	9	9

Per 1. April 2018 wurden die restlichen 15% Anteile der Integrated Furniture Technologies Ltd. zu EUR 1 übernommen. Per 10. April 2018 wurden die restlichen 45% Anteile der I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd. zu EUR 1 übernommen. Die Differenzbeträge zwischen Kaufpreis und bestehendem Minderheitsanteil wurden dem Eigenkapital, welches den Aktionären der Muttergesellschaft zugeordnet wird, belastet.

In 2017 wurde die Tefelen LLC gegründet. Die Phoenix Mecano-Gruppe hält an Tefelen LLC 51% und hat sich verpflichtet, bis Mitte 2021 Einlagen in die Kapitalrücklage der Gesellschaft in Höhe von USD 3 Mio. zu leisten. Davon sind per Ende 2019 Einlagen von USD 2,3 Mio. getätigt worden.

Bei Orion Technologies LLC hat die Phoenix Mecano-Gruppe in 2017 die Kapitalmehrheit erworben. Entsprechend wurde diese Gesellschaft in 2017 erstmals vollkonsolidiert und weist seither Minderheitsanteile aus.

Diese Transaktionen sind im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

Sämtliche Minderheitsanteile der Phoenix Mecano-Gruppe sind nicht wesentlich.

20 Kategorien von Finanzinstrumenten

Die nachstehenden Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der festverzinslichen langfristigen Finanzverbindlichkeiten) entsprechen per 31. Dezember 2019 und 31. Dezember 2018 annähernd dem beizulegenden Zeitwert gemäss Swiss GAAP FER.

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	3	59 900	53 095
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	113 569	90 880
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. geleistete Anzahlungen für Vorräte)	5	2 235	2 965
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	10	635	1 014
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Aktiven		176 339	147 954
Wertpapiere des Umlaufvermögens		11	636
Finanzaktiven erfolgsneutral zum Verkehrswert bewertet		11	636
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	12	96	21
Finanzaktiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		96	21
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	11	0	-43
Finanzverbindlichkeiten (ohne Kaufpreisverbindlichkeiten)	11	-127 683	-86 411
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-59 421	-45 737
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern resp. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	15	-2 804	-2 427
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten		-189 908	-134 618
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	11	-20 507	-13 369
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	12	-614	-460
Finanzpassiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		-21 121	-1 829

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE, BEWERTET ZUM MARKTWERT			
Wertpapiere des Umlaufvermögens		11	636
Derivative Finanzinstrumente	12	96	21
Summe		107	657
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, BEWERTET ZUM MARKTWERT			
Derivative Finanzinstrumente	12	-614	-460
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	11	-20 507	-1 369
Summe		-21 121	-1 829

Bei den Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Zinssatzswaps sowie Termingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen:

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
Bestand 1. Januar		1 369	4 118
Veränderung Konsolidierungskreis	38	28 554	0
Währungsdifferenzen		-180	31
Inanspruchnahme		-14 310	-2 372
Zuführung/(Auflösung) (via Eigenkapital)		5 074	-408
Bestand 31. Dezember		20 507	1 369

Der beizulegende Zeitwert der Kaufpreisverbindlichkeiten ist von Ergebnisgrössen abhängig, welche teilweise auf Planzahlen basieren. Eine Änderung der Kaufpreisverbindlichkeiten ist durch eine Veränderung der Umrechnungskurse (siehe Erläuterung 22), durch eine Änderung des Zinssatzes, die Aufzinsung sowie durch eine Änderung der Parameter für die Kaufpreisbestimmung möglich. Falls die relevanten zukünftigen Ergebnisse um 10% höher liegen würden, würden sich die Kaufpreisverbindlichkeiten um EUR 1,1 Mio. (i.V. EUR 0,1 Mio.) erhöhen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

In 2019 betrifft die Inanspruchnahme von EUR 0,2 Mio. Zahlungen im Rahmen der bestehenden Kaufpreisverbindlichkeit aus den restlichen 25%-Anteilen an Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. und Phoenix Mecano Korea Co. Ltd. sowie EUR 14,1 Mio. Zahlungen im Rahmen der bestehenden Kaufpreisverbindlichkeit aus der Akquisition von Haining My Home Mechanism Co. Ltd., VR China (siehe Erläuterung 11).

Die vorher erwähnten Kaufpreisverbindlichkeiten und die Kaufpreisverbindlichkeit aus der Akquisition von CRE Rösler Electronic GmbH, Deutschland, wurde in 2019 an den beizulegenden Zeitwert angepasst.

Die Phoenix Mecano-Gruppe hält einen Anteil von 76,35% an Orion Technologies LLC (USA). Zusätzlich besteht eine Call-Put-Option auf Minderheitsanteile von 13,65%, welche in 2020 ausübbar ist. Diese Kaufpreisverbindlichkeit ist mit dem beizulegenden Zeitwert von Null per Ende 2019 und Ende 2018 bewertet.

21 Risikomanagement

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat dazu die interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

22 Finanzielles Risikomanagement

Allgemeines

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Währungs- und Zinsrisiken werden zentral auf Gruppenstufe bewirtschaftet. Ebenso wird der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, welche nur begrenzt und fast ausschliesslich zu Absicherungszwecken verwendet werden, zentral gesteuert. Aufgrund des zentralen Währungsmanagements werden Währungskursdifferenzen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger flüssiger Mittel und der Gruppenfinanzierung wird ebenfalls zentral gesteuert.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstrumentes ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken können im Wesentlichen auf langfristigen Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Investitionen in Fremdkapitalanlagen (z.B. Obligationen) und flüssigen Mitteln bestehen. Das Kreditrisiko auf flüssigen Mitteln wird minimiert, indem nur mit erstklassigen Finanzinstituten eine Beziehung gepflegt wird und zudem nicht nur ein einzelnes Finanzinstitut, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden. Investitionen in Fremdkapitalanlagen müssen Investmentgrad aufweisen (dies bedeutet in der Regel ein Rating von mindestens BBB). Zur Risikominimierung werden sie entsprechend diversifiziert.

Um das Risiko auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu reduzieren, werden bei den Kunden interne Kreditlimiten verwendet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimiten über die Phoenix Mecano-Gruppe hinweg. Die Überprüfung der Bonität erfolgt permanent aufgrund von internen Richtlinien. Für die Festlegung der Kreditlimite werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung sowie andere Faktoren berücksichtigt. Aufgrund des breiten Kundenportfolios, das sich über verschiedene Regionen und Branchen erstreckt, ist das Kreditrisiko auf den Forderungen begrenzt. Für eingetretene und erwartete Debitorenverluste werden Wertberichtigungen auf Basis eines Modells für erwartete Kreditausfälle erfasst (siehe Erläuterung 4). Die tatsächlichen Verluste haben in der Vergangenheit die Erwartungen der Geschäftsleitung nicht überschritten. Bis auf die eine Kundenforderung (siehe Erläuterung 4) bestehen keine Einzelforderungen von mehr als 10% des Gesamtbestandes.

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven (siehe Erläuterung 20). Es bestehen keine Garantien und ähnliche Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinausführen könnten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Phoenix Mecano-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die Gruppe verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Aufgrund der Dynamik des Geschäftsumfeldes, in dem die Gruppe operiert, ist es das Ziel der Gruppe, die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beizubehalten, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zur Verfügung stehen und die Fähigkeit, Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen, erhalten wird. Die Kreditlinien verteilen sich auf mehrere Finanzinstitute. Per 31. Dezember 2019 standen bei den Hauptbanken ungenutzte Kreditlinien von EUR 121,4 Mio. (i.V. EUR 103,6 Mio.) zur Verfügung.

FÄLLIGKEITSANALYSE DER FINANZIELLEN VERBINDLICHKEITEN

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2019	Buchwert	Mittel- abfluss	in <3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in >5 Jahren
in TEUR							
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59 421	–59 421	–59 421				
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeit- nehmer, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzah- lungen auf Bestellungen)	2 804	–2 804	–2 804				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	148 190	–152 297	–14 104	–15 763	–8 208	–114 064	–158
Verbindlichkeiten aus Finanz- leasing (lang- und kurzfristig)	0	0					
Summe	210 415	–214 522	–76 329	–15 763	–8 208	–114 064	–158
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Zinssatzswap	285	–285	–285				
Devisentermingeschäft	233						
Mittelabfluss		–33 650	–33 650				
Mittelzufluss		33 417	33 417				
Summe	210 933	–215 040	–76 847	–15 763	–8 208	–114 064	–158

Fälligkeitsanalyse per
31. Dezember 2018

	Buchwert	Mittel- abfluss	in <3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in >5 Jahren
in TEUR							
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 737	–45 737	–45 717	–13	–7		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeit- nehmer, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahl- ungen auf Bestellungen)	2 427	–2 427	–2 427				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	87 780	–91 463	–10 209	–3 581	–2 825	–74 804	–44
Verbindlichkeiten aus Finanz- leasing (lang- und kurzfristig)	43	–46	–13	–13	–20		
Summe	135 987	–139 673	–58 366	–3 607	–2 852	–74 804	–44
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Zinssatzswap	58	–58	–58				
Devisentermingeschäft	381						
Mittelabfluss		–29 580	–29 580				
Mittelzufluss		29 199	29 199				
Summe	136 426	–140 112	–58 805	–3 607	–2 852	–74 804	–44

Die Eventualverpflichtungen (siehe Erläuterung 24) stellen einen möglichen Mittelabfluss dar.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkursen, Zinssätzen und Börsenkursen eine Auswirkung auf den Gewinn und den beizulegenden Zeitwert der durch Phoenix Mecano gehaltenen Finanzinstrumente haben können. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

Währungsrisiko

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist international tätig und in Folge dessen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, wobei die Gruppe 42% (i.V. 45%) ihrer Umsätze im Euroraum erzielt und ein erheblicher Teil ihrer Ausgaben in EUR anfallen. Neben EUR werden Transaktionen vor allem in CHF, USD, HUF und CNY abgewickelt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus den erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, falls diese nicht der funktionalen Währung der einzelnen Gruppengesellschaft entsprechen. Zur Absicherung solcher Risiken aus erwarteten zukünftigen Transaktionen schliesst die Phoenix Mecano-Gruppe bei Bedarf Devisenterminkontrakte mit Gegenparteien ab oder setzt Fremdwährungsoptionen ein. Diese Absicherung betrifft vor allem geplante Ausgaben in Lokalwährung an den Produktionsstandorten in Ungarn und Rumänien sowie fallweise USD, CHF, GBP, CNY, INR und AUD. Dabei reduziert sich der Anteil der Absicherung am geplanten Fremdwährungsexposure, je weiter diese Transaktionen in der Zukunft liegen.

Der Umfang der abzusichernden Positionen wird regelmässig neu beurteilt. Solche Absicherungen werden über einen Zeitraum von maximal drei Jahren vorgenommen. In USD erzielt die Gruppe sowohl Einnahmen als auch Ausgaben und versucht hier, das daraus resultierende Währungsexposure in erster Linie durch operative Massnahmen (Angleichung der Einnahmen- und Ausgabenströme) zu minimieren.

Finanzierungen durch Finanzinstitute bestehen hauptsächlich in EUR, CHF, USD und CNY und werden in der Regel durch Gruppengesellschaften mit entsprechender funktionaler Währung aufgenommen. Ausnahmen bilden USD-, EUR-Finanzierungen und eine Kaufpreisverbindlichkeit aus Akquisition in USD bei einer Gesellschaft mit funktionaler Währung EUR, EUR-Finanzierung bei einer Gesellschaft mit funktionaler Währung INR und ferner eine Finanzverbindlichkeit in CNY einer in EUR bilanzierenden Gesellschaft.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten, bei denen die Währung von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht. Die Tabellen beinhalten nur Risiken aus Positionen der konsolidierten Jahresrechnung (ohne Positionen zwischen Gruppengesellschaften):

Währungsrisiko per 31. Dezember 2019	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
in TEUR					
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 031		14 705	84	
Flüssige Mittel	1 424	229	8 236	760	122
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-417	-321	-2 564	-256	
Derivate		-7 000	8 900		
Finanzverbindlichkeiten	-500		-12 015		
Netto-Risiko	3 538	-7 092	17 262	588	122

Währungsrisiko per 31. Dezember 2018	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
in TEUR					
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 641		5 425	64	
Flüssige Mittel	1 239	60	11 056	1 660	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-449	-5	-2 326	-340	
Derivate			8 730		
Finanzverbindlichkeiten	-7 319		-11 786		
Netto-Risiko	-3 888	55	11 099	1 384	3

Bezogen auf die vorgenannten Währungsrisiken und unter Berücksichtigung offener Devisenterminkontrakte per Bilanzstichtag (siehe Erläuterung 12) zeigt die nachfolgende Sensitivitätsanalyse der wichtigsten Währungspaare die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, wenn sich die Währungskurse um 10% verändern. Diese Analysen basieren auf der Annahme, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, unverändert bleiben.

**Sensitivitätsanalyse
per 31. Dezember 2019**

in TEUR	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	EUR/HUF	EUR/CNY	USD/CNY	EUR/RON	EUR/INR
Veränderung Periodenergebnis (+/-)	384	311	1 084	2 097	97	1 816	376	20

**Sensitivitätsanalyse
per 31. Dezember 2018**

in TEUR	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	EUR/HUF	EUR/CNY	USD/CNY	EUR/RON	EUR/INR
Veränderung Periodenergebnis (+/-)	561	304	539	2 406	6	958	609	116

Die Reduktion beim Währungspaar EUR/HUF und EUR/RON ist auf das reduzierte Volumen von Devisentermingeschäften per Bilanzstichtag zurückzuführen. Die Erhöhung beim Währungspaar USD/CNY ist vor allem auf das erhöhte Volumen durch die Akquisition von Haining My Home Mechanism Co. Ltd. zurückzuführen.

Bei der vorstehenden Sensitivitätsanalyse handelt es sich um eine konsolidierte Betrachtung per Bilanzstichtag. Wesentlich grössere Effekte auf die Erfolgsrechnung können sich aus Kursbewegungen – bezogen auf die laufenden Transaktionen in Fremdwährungen – während des Geschäftsjahres ergeben. Ferner ergeben sich Währungsrisiken aus gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche in der vorstehenden Sensitivitätsbetrachtung nicht berücksichtigt sind.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, d.h. das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen auf Grund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, d.h. das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes auf Grund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und -verbindlichkeiten betreffen vor allem Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten. Die Gruppe macht Gebrauch von Zinsoptionen und -swaps für die Absicherung bzw. Strukturierung der Fremdverschuldung.

Sensitivitätsanalysen per 31. Dezember 2019 und 2018:

Eine Zinsänderung um 50 Basispunkte im Geschäfts- und Vorjahr hätte nur eine unwesentliche Auswirkung von weniger als EUR 0,1 Mio. auf das Periodenergebnis und Eigenkapital.

23 Kapitalmanagement

Die Ziele der Phoenix Mecano-Gruppe liegen im Hinblick auf das Kapitalmanagement in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Aktionären weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ferner will sich die Gruppe durch eine konservative Finanzierung den Spielraum für künftiges Wachstum und Akquisitionen erhalten.

Hierzu strebt die Gruppe an, langfristig eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% aufrechtzuerhalten. Die Dividendenpolitik der Phoenix Mecano-Gruppe sieht eine Ausschüttungsquote in Höhe von 40% bis 50% des nachhaltigen Nettogewinnes vor. Auf Kapitalerhöhungen soll nach Möglichkeit verzichtet werden, um eine Gewinnverwässerung zu vermeiden. Gegebenenfalls setzt die Gruppe Aktienrückkäufe ein, um die Kapitalstruktur anzupassen und die Kapitalkosten zu reduzieren.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht ihr Kapitalmanagement auf Basis des Verschuldungsgrads (Gearing), berechnet aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten verzinslichen Fremdkapital (einschliesslich Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen) abzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie der Flüssigen Mittel.

Der Nettoverschuldungsgrad stellt sich per 31. Dezember 2019 und per 31. Dezember 2018 wie folgt dar:

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	11	0	43
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	111 748	72 410
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	36 442	15 370
Verzinsliches Fremdkapital		148 190	87 823
abzüglich Flüssige Mittel	3	60 052	53 244
abzüglich Wertpapiere des Umlaufvermögens		11	636
Nettoverschuldung		88 127	33 943
Eigenkapital		217 346	268 008
Verschuldungsgrad (Gearing)		40,5%	12,7%

24 Eventualverpflichtungen

in TEUR		2019	2018
Bürgschaften und Garantien		1 106	1 642
Wechselobligo		135	341
Summe		1 241	1 983

25 Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die eingegangenen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen belaufen sich per 31. Dezember 2019 auf EUR 2,4 Mio. (i.V. EUR 9,4 Mio.) und von immateriellen Anlagen auf EUR 0,0 Mio. (i.V. EUR 0,0 Mio.).

26 Operatives Leasing, Mieten und Pachten

in TEUR	2019	2018
Mindestverpflichtungen bis 1 Jahr	4 046	3 324
Mindestverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre	8 797	6 156
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	4 760	4 875
Mindestverpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten	17 603	14 355
Mindestansprüche bis 1 Jahr	160	164
Mindestansprüche über 1 bis 5 Jahre	65	249
Mindestansprüche aus Vermietung und Verpachtung	225	413

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten bestehen fast ausschliesslich aus Verpflichtungen für angemietete Räumlichkeiten bzw. Grundfläche (Erbpacht). Die Erhöhung der Verpflichtung resultiert aus in 2019 neu abgeschlossenen Mietverhältnissen.

27 Umsatzerlöse

in TEUR	2019	2018
Bruttoumsatz	6 799 993	6 507 784
Erlösminderungen	-5 989	-5 769
Umsatzerlöse (Nettoumsatz) aus Verträgen mit Kunden	6 740 004	6 450 015

Der Bruttoumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,5% (i.V. 3,7%) erhöht. Die Währungseinflüsse und Auswirkungen aus Veränderungen im Konsolidierungskreis auf den Bruttoumsatz betragen -6,0% resp. -0,7% (i.V. -2,0% resp. +0,3%).

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist ein weltweit tätiger Komponentenhersteller mit breitem Produktprogramm und sehr breit gefächelter Kundenstruktur mit wenigen Grosskunden. Die meisten Kunden werden auf Basis von Kundenaufträgen bedient. Diese Aufträge beinhalten in der Regel nur die bestellten Produkte mit einem Fixpreis pro Mengeneinheit. In der Regel sind die Durchlaufzeiten in der Produktion kurz. Die Fakturierung und Erfassung der Umsatzerlöse findet sofort nach der Lieferung statt sobald die Verfügungsgewalt über das Gut an einen Kunden übertragen worden ist (geliefert wird nach branchenüblichen Incoterms). Übliche Zahlungsziele betragen 30 – 60 Tage und enthalten weder eine Finanzierungskomponente noch eine variable Gegenleistung. Für die Verpflichtung der Phoenix Mecano-Gruppe fehlerhafte Produkte im Rahmen von Standardgarantiebedingungen zu reparieren oder zu ersetzen, wird eine Rückstellung gebildet (siehe Erläuterung 13).

Die folgende Tabelle zeigt den Gesamtbetrag der zum Abschlussstichtag noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen:

in TEUR	2019	2018
Voraussichtliche Erfüllung in < 1 Jahr	160 316	157 052
Voraussichtliche Erfüllung in > 1 Jahr	14 304	11 649
Summe	174 620	168 701

28 Andere betriebliche Erträge

in TEUR	2019	2018
Versicherungsentschädigungen	120	70
Gewinne Abgang Sachanlagen und immaterielle Anlagen	242	288
Gewinne Abgang von Gruppengesellschaften	0	1 881
Staatliche Zuschüsse	1 745	1 225
Sonstige	1 779	1 912
Summe	3 886	5 376

Der Gewinn Abgang von Gruppengesellschaften in 2018 resultiert aus dem Verkauf der Anteile der Wijdeven Inductive Solutions B.V. und Wijdeven Power Holding B.V. (siehe Erläuterung 39). Die Reduktion um EUR 0,9 Mio. im Vergleich zur finanziellen Berichterstattung nach IFRS im Vorjahr resultiert aus der Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital und der Berücksichtigung dieser Verrechnung beim Verkauf.

29 Materialaufwand

in TEUR	2019	2018
Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe, Handelswaren und bezogene Leistungen	327 000	298 957
Anschaffungsnebenkosten	11 378	9 632
Summe	338 378	308 589

Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten sind in den Anderen betrieblichen Aufwendungen enthalten (siehe Erläuterung 31).

30 Personalaufwand

in TEUR	2019	2018
Löhne und Gehälter	171 940	157 055
Sozialaufwand	30 924	28 992
Personalnebenkosten	10 286	9 406
Summe	213 150	195 453

31 Andere betriebliche Aufwendungen

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
Externe Entwicklungskosten		1 492	1 469
Aufwand Fremdleistungen		27 429	26 020
Mieten, Pachten, Leasing		4 932	3 881
Verwaltungsaufwand		10 134	9 696
Werbeaufwand		4 696	5 240
Vertriebsaufwand		20 267	20 239
Verluste Abgang Sachanlagen und immaterielle Anlagen		365	286
Verluste und Wertberichtigungen auf Forderungen	4	316	1 110
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten	6	4 529	2 931
Kapital- und Sonstige Steuern		2 183	1 800
Sonstige		6 439	5 151
Summe		82 782	77 823

Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten, einschliesslich interner Kosten, belaufen sich auf EUR 17,7 Mio. (i.V. auf EUR 15,3 Mio.).

32 Finanzerträge

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
Zinsertrag von Dritten		815	565
Gewinn aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	12	98	307
Währungskursgewinne		2 670	3 503
Sonstiger Finanzertrag		451	151
Summe		4 034	4 526

Der Sonstige Finanzertrag enthält in 2019 Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR 0,3 Mio. (siehe Erläuterung 9).

33 Finanzaufwendungen

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
Zinsaufwand		2 443	1 719
Verlust aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	12	177	587
Währungskursverluste		2 961	3 752
Sonstiger Finanzaufwand		917	1 092
Summe		6 498	7 150

Der Sonstige Finanzaufwand enthält in 2019 Wertberichtigungen auf sonstige Finanzanlagen an assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR 0,8 Mio. sowie der Verlust aus dem Abgang des assoziierten Unternehmens Tefelen Preissinger GmbH in Höhe von EUR 0,1 Mio. und in 2018 Wertberichtigungen auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen sowie sonstigen Finanzanlagen in Höhe von EUR 1,1 Mio. (siehe Erläuterungen 9 und 10).

34 Ertragssteuern

in TEUR	2019	2018
Laufende Ertragssteuern	8 993	11 641
Latente Steuern	-2 027	252
Ertragssteuern	6 966	11 893
ÜBERLEITUNG THEORETISCHE ZU EFFEKTIVEN ERTRAGSSTEUERN		
Ergebnis vor Steuern	20 885	48 002
Theoretische Ertragssteuern	4 459	11 297
Gewichteter Ertragssteuersatz	21,4	23,5
Steuersatzänderungen latente Steuern	23	8
Steuerfreie Erträge	-1 740	-1 410
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	2 288	1 141
Steuereffekt auf Verlusten im Berichtsjahr	2 299	1 085
Steuereffekt von Verlustvorträgen Vorjahre	-562	-259
Periodenfremde Ertragsteuern	-720	-527
Sonstige	919	558
Effektive Ertragssteuern	6 966	11 893
Effektiver Ertragssteuersatz	33,4%	24,8%

Die theoretischen Ertragssteuern ergeben sich aus den gewichteten aktuellen lokalen Steuersätzen in den Ländern, in denen die Phoenix Mecano-Gruppe tätig ist.

Die Erhöhung der nicht abzugsfähigen Aufwendungen in 2019 ist in erster Linie auf den steuerlichen Verlust durch den Verkauf der Gesellschaft Tefelen Preissinger GmbH zurückzuführen, welcher steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Unter Sonstige ist unter anderem der Aufwand aus nicht anrechenbaren Quellensteuern von durchgeführten und geplanten Dividendenzahlungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. (i.V. EUR 0,4 Mio.) erfasst.

Die Erhöhung des effektiven Ertragssteuersatzes von 24,8% auf 33,4% ist im Wesentlichen auf nicht abzugsfähige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Restrukturierungsprogramm und nicht aktivierte beziehungsweise wertberichtigte steuerliche Verlustvorträge zurückzuführen.

35 Ergebnis pro Aktie

	2019	2018
in TEUR		
Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis	14 138	36 222
Anzahl		
ANZAHL AKTIEN		
Ausgegebene Aktien am 1. Januar	960 500	960 500
Eigene Aktien (im Jahresdurchschnitt)	- 1 025	- 1 000
Ausstehende Aktien	959 475	959 500
Basis für verwässertes Ergebnis pro Aktie	959 475	959 500
Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie	959 475	959 500
ERGEBNIS PRO AKTIE		
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	14,74	37,75
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	14,74	37,75

36 Betrieblicher Cashflow

	2019	2018
in TEUR		
Betriebsergebnis	23 350	51 340
Abschreibungen Sachanlagen	198 388	18 661
Abschreibungen immaterielle Anlagen	3 069	3 637
Impairment/(Wertaufholungen) Sachanlagen und immaterielle Anlagen	2 578	369
Betrieblicher Cashflow	48 835	74 007

37 Freier Cashflow

in TEUR	Erläuterungen	2019	2018
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		43 560	37 928
Investitionen Sachanlagen	7	-23 326	-22 381
Investitionen immaterielle Anlagen	8	-2 816	-3 215
Desinvestitionen immaterielle Anlagen		33	0
Desinvestitionen Sachanlagen		513	593
Freier Cashflow (vor Finanzinvestitionen)		17 964	12 925

38 Zugang von Gruppengesellschaften

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich für Haining My Home Mechanism Co. Ltd. auf vorläufiger Basis wie folgt zusammen:

in TEUR	beizulegender Zeitwert 2019
Flüssige Mittel	193
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 602
Vorräte	1 904
Sonstiges Umlaufvermögen	2 017
Sachanlagen	3 388
Latente Steuern	44
Sonstiges Fremdkapital	-11 598
Identifizierbare Nettoaktiven	5 550
Goodwill aus Akquisition	42 314
Kaufpreis	47 864
Kaufpreisverbindlichkeit (Call-/Put-Option)	-26 388
Erworben flüssige Mittel	-193
Mittelveränderung (Geldabfluss)	21 283

Die Phoenix Mecano-Gruppe hat per 1. April 2019 eine Mehrheitsbeteiligung an Haining My Home Mechanism Co. Ltd. (ehemals Mei Hui Machinery Co., Ltd.), VR China übernommen. Im Zuge der Strategie zur Erhöhung der lokalen Wertschöpfung in Wachstumsregionen hat Phoenix Mecano 80% der Anteile des chinesischen Spezialisten für Funktionsbeschläge erworben, verbunden mit einer Call-/Put-Option betreffend der restlichen 20%-Anteile. Die zweite Kaufpreistranche wurde in der zweiten Jahreshälfte 2019 bezahlt und in der Geldflussrechnung als Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Im Vergleich zum Zwischenabschluss ist eine Umklassifizierung von sonstiges Fremdkapital zu Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,0 Mio. (siehe auch Erläuterung 20 «Fortschreibung der finanziellen Verbindlichkeiten») vorgenommen worden.

Die Call-/Put Option kann frühestens Anfang 2022 ausgeübt werden. Das Unternehmen erzielte 2018 einen Umsatz von rund EUR 37 Mio. und beschäftigte rund 400 Mitarbeitende.

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich für CRE Rösler Electronic GmbH auf vorläufiger Basis wie folgt zusammen:

in TEUR	beizulegender Zeitwert 2019
Flüssige Mittel	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 063
Vorräte	1 666
Sonstiges Umlaufvermögen	46
Sachanlagen	852
Immaterielle Anlagen	19
Sonstiges Fremdkapital	-3 712
Identifizierbare Nettoaktiven	-65
Goodwill aus Akquisition	2 981
Kaufpreis	2 916
Kaufpreisverbindlichkeit (Earn-Out)	-2 166
Erworbene flüssige Mittel	- 1
Mittelveränderung (Geldabfluss)	749

Per 1. August 2019 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe sämtliche Anteile der CRE Rösler Electronic GmbH, Deutschland, welche in der Entwicklung und Fertigung von industrieller Elektronik, Mikroprozessorsystemen und Systemintegration tätig ist. Damit erweitert die Gruppe ihre Technologie- und Lösungskompetenz im Bereich der zukunftssträchtigen Human Machine Interfaces (HMI) der Gehäusesparte. Die Kaufpreisverbindlichkeit wird in 2022 fällig. Der in 2018 erzielte Umsatz betrug rund EUR 6,5 Mio.

39 Abgänge von Gruppengesellschaften

in TEUR	2019	2018
Immaterielle Anlagen		94
Umgliederung Geschäfts- und Firmenwert aus dem Eigenkapital		1 681
Sachanlagen		191
Sonstiges Umlaufvermögen		2 497
Flüssige Mittel		360
Fremdkapital		– 1 682
Nettovermögen	0	3 141
Gewinn aus Abgang von Gruppengesellschaften		1 881
Verkaufspreis	0	5 022
Abgang flüssige Mittel		– 373
Mittelveränderung	0	4 649

Per 31. Mai 2018 sind 100% der Anteile der Wijdeven Inductive Solutions B.V. und Wijdeven Power Holding B.V. (beide mit Sitz in den Niederlanden) aus der Sparte ELCOM/EMS zu einem Verkaufspreis in Höhe von EUR 5,0 Mio. an einen industriellen Käufer veräußert worden. Aus dieser Transaktion resultierte ein Buchgewinn vor Steuern von EUR 1,9 Mio. (siehe Erläuterung 28). Die Reduktion um EUR 0,9 Mio. im Vergleich zur Konzernrechnung im Vorjahr resultiert aus der Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital und der Berücksichtigung dieser Verrechnung beim Verkauf.

40 Transaktionen mit Nahestehenden

in TEUR	2019	2018
Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident	676	894
Ulrich Hocker, Independent Lead Director	230	222
Sonstige Verwaltungsratsmitglieder	173	166
Entschädigung Verwaltungsrat	1 079	1 282
Entschädigung Geschäftsleitung	1 046	1 176
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	2 125	2 458
Sozialversicherungsbeiträge	201	200
Vorsorgeleistungen	174	231
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	2 500	2 889

Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur.

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano-Gruppe erhalten.

Es wurden keine Darlehen/Kredite oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen gewährt.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind in den Erläuterungen 4 und 9 dargestellt.

41 Schattenrechnung Geschäfts- und Firmenwerte

Bei einer theoretischen Aktivierung des Geschäfts- und Firmenwertes ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

in TEUR	2019	2018
THEORETISCHER ANLAGESPIEGEL GESCHÄFTS- UND FIRNENWERT		
Anschaffungskosten 1. Januar	38809	40209
Zugänge Konsolidierungskreis	45295	0
Abgänge Konsolidierungskreis	0	-1681
Anpassung Kaufpreisverbindlichkeit	4946	0
Umrechnungsdifferenzen	-94	281
Anschaffungskosten 31. Dezember	88956	38809
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 1. Januar	28287	21305
Abgänge Konsolidierungskreis	0	-952
Planmässige Amortisation	10608	7869
Abwertungsverluste	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-18	65
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 31. Dezember	38877	28287
Theoretische Nettowerte 1. Januar	10522	18904
Theoretische Nettowerte 31. Dezember	50079	10522
AUSWIRKUNG BILANZ		
Eigenkapital gemäss Bilanz	217346	268008
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Geschäfts- und Firmenwert	50079	10522
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Geschäfts- und Firmenwert	267425	278530
AUSWIRKUNG ERFOLGSRECHNUNG		
Periodenergebnis	13919	36109
Amortisation Geschäfts- und Firmenwert	-10608	-7869
Theoretisches Periodenergebnis inkl. Amortisation Geschäfts- und Firmenwert	3311	28240

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Abschreibungsdauer beträgt fünf Jahre und die Abschreibung erfolgt linear.

Der starke Anstieg ist auf die Akquisition von Haining My Home Mechanism Co. Ltd. und CRE Rösler Electronic GmbH (siehe Erläuterung 38) zurückzuführen.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen festgestellt, mit Ausnahme der Goodwill-Positionen vom Produktbereich Ismet. Diese Goodwill-Positionen wurden folglich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Der Nutzwert lag über dem entsprechenden Buchwert. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde ein Diskontsatz (WACC) vor Steuern von 10,5% (i.V. 10,0%) für die Beurteilung des Geschäfts- und Firmenwertes des Produktbereichs Ismet angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum von 1,5% gerechnet. Die Werthaltigkeit wurde zusätzlich durch Sensitivitätsanalysen überprüft. Der Test auf einen möglichen Abwertungsverlust (Impairment-Test) des Goodwills von Ismet ergab einen Nutzwert, der den Buchwert um EUR 1,5 Mio. übersteigt. Eine Erhöhung des Diskontsatzes von 10,5% auf 11,4% bzw. eine Reduktion der Wachstumsrate der ewigen Rente von 1,5% auf 0,2% würde dazu führen, dass der Nutzwert gerade noch dem Buchwert entspricht.

Die Werthaltigkeit des theoretischen Goodwills konnte für den Produktbereich Ismet bestätigt werden.

42 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2020 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe im Rahmen von Asset Deals die Geschäftsbetriebe der APT GmbH Automation & Produktionstechnik (in vorläufiger Insolvenz) und der Linear- und Handhabungstechnik GmbH & Co KG, welche beide im Bereich Systemlösungen für Automatisierung und Produktionstechnik tätig sind, und führte diese in der neu gegründeten RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH zusammen. Die erworbenen Geschäftsbereiche erzielten in 2019 mit 29 Mitarbeitern einen Bruttoumsatz von knapp EUR 4 Mio. Die vorläufigen Anschaffungskosten der Akquisition beläuft sich auf EUR 0,5 Mio. und verteilt sich vorläufig im Verhältnis 2:1 auf Umlauf- und Anlagevermögen.

Am 23. Januar 2020 hat die Phoenix Mecano-Gruppe bekanntgegeben, dass die Standorte des Wachstumsbereichs DewertOkin in China in neuem Industriepark in Jiaxing, Xiuzhou District, zusammengefasst werden. Der geplante Industriekomplex umfasst Gebäudeflächen von insgesamt 115.000 m². Über einen Zeitraum von rund fünf Jahren plant die Gruppe ein Investitionsvolumen für Bau, Infrastruktur und Fertigungsequipment in Höhe von bis zu EUR 100 Mio. Zur Finanzierung dieses Industriekomplexes sowie zur Nutzung weiterer Wachstumsopportunitäten im Markt hat der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano-Gruppe mit Beschluss vom 22. Januar 2020 ein Projekt zur Prüfung von Wachstumsfinanzierungslösungen freigegeben. Das Projekt umfasst auch die Einbindung des chinesischen Kapitalmarktes (Starboard Segment der Aktienbörse Shanghai). In Betracht kommt eine Teilkotierung des Geschäftsbereiches DewertOkin am Starboard in Shanghai im Zusammenhang mit einer möglichen Kapitalerhöhung für diesen Bereich. Eine solche Massnahme könnte aus regulatorischen Gründen frühestmöglich gegen Ende 2021 erfolgen.

Vor Ablauf per 31. März 2020 wurde die Ausübungsfrist für eine Call-Put-Option auf 13,65% Anteile an der Orion Technologies LLC auf den Zeitraum Januar bis März 2022 geändert.

Die Ausbreitung der Covid-19 Pandemie und der damit verbundene Lockdown in China hat in den Werken von Phoenix Mecano zu einem temporären Produktionsunterbruch im Februar und in der ersten Hälfte März 2020 geführt. Inzwischen arbeiten diese Fabriken wieder nahe an der Normalauslastung. Andere Werke wurden in der zweiten Märzhälfte ebenfalls von solchen temporären Anordnungen getroffen. Phoenix Mecano hat Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden und zur Liquiditätssicherung mit Blick auf den zu erwartenden weltweiten Nachfragerückgang ergriffen. Aussagen über die finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf die Gruppe können aufgrund der hohen Unsicherheiten bezüglich des weiteren Verlaufs zum heutigen Zeitpunkt nicht gemacht werden.

Zwischen dem 31. Dezember 2019 und dem 31. März 2020 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

43 Genehmigung des Konzernabschlusses

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat in seiner Sitzung am 31. März 2020 den Konzernabschluss 2019 zur Veröffentlichung freigegeben. Er wird der Generalversammlung vom 20. Mai 2020 zur Genehmigung empfohlen.

44 Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 20. Mai 2020 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 10,00 pro Aktie vor (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG – siehe Antrag für die Gewinnverwendung auf Seite 147). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von EUR 8,8 Mio. erwartet. Die in 2019 ausbezahlte Dividende betrug CHF 17,00 (i.V. CHF 16,00) pro Aktie. Der Mittelabfluss betrug in 2019 EUR 14,6 Mio. (i.V. EUR 13,3 Mio.).



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2019, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 67 bis 130) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Wie der besonders wichtige Prüfungssachverhalt in unserer Prüfung berücksichtigt wurde

Umstellung auf Swiss GAAP FER

Die Phoenix Mecano AG hat sich dazu entschieden, ab dem Geschäftsjahr 2019 den Rechnungslegungsstandard von IFRS auf Swiss GAAP FER zu wechseln. Gemäss Swiss GAAP FER 31 Ziffer 2 ist bei einer Umstellung die Vorperiode in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER darzustellen.

Die Umstellung der Rechnungslegung haben wir aus den folgenden Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt behandelt:

Die Umstellung der Rechnungslegung beinhaltet Ermessensentscheide bei der Definition von neuen Bewertungsgrundsätzen. Die Anpassung hatte einen wesentlichen Einfluss auf mehrere Positionen der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2018 und 2017 sowie der konsolidierten Erfolgsrechnung 2018, insbesondere die Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital sowie die Auflösung langfristiger Vorsorgeverpflichtungen und entsprechende latente Steuereffekte.

Die Anpassungen infolge Erstanwendung der Swiss GAAP FER sind in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen dargelegt. Die Schattenrechnung zum Geschäfts- und Firmenwert ist in Erläuterung 41 enthalten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 26. März 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Wir haben eine Analyse der wesentlichen Auswirkungen aus der Umstellung beim Konzern erhalten, diese kritisch durchgesehen und mit dem Management besprochen.

Die neuen Bewertungsgrundsätze haben wir mit den Anforderungen nach Swiss GAAP FER abgeglichen und kritisch gewürdigt.

Die Überleitungsrechnungen von IFRS zu Swiss GAAP FER per 31. Dezember 2018 und 2017 sowie für das Jahr 2018 und die Schattenrechnung haben wir anhand der erstellten Unterlagen des Konzerns und der Vorjahreszahlen verifiziert und rechnerisch geprüft.

Zudem haben wir die korrekte Offenlegung in der Konzernrechnung nachvollzogen.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 31. März 2020

BDO AG

Christoph Tschumi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

David Hämmerli
Zugelassener Revisionsexperte

5-JAHRES-ÜBERSICHT

in TEUR	2019	2018	2017	2016	2015
KONSOLIDIERTE BILANZ					
Bilanzsumme	488 119	453 427	471 848	452 361	426 720
Anlagevermögen	152 506	147 345	182 292	185 027	170 330
in % der Bilanzsumme	31,2	32,5	38,6	40,9	39,9
Sachanlagen	136 441	130 125	127 614	128 701	120 777
Umlaufvermögen	335 613	306 082	289 556	267 334	256 390
in % der Bilanzsumme	68,8	67,5	61,4	59,1	60,1
Vorräte	148 046	148 513	131 832	125 037	122 838
Flüssige Mittel	60 052	53 244	53 509	43 243	41 951
Eigenkapital	217 346	268 008	269 702	272 757	262 626
in % der Bilanzsumme	44,5	59,1	57,2	60,3	61,5
Fremdkapital	270 773	185 419	202 146	179 604	164 094
in % der Bilanzsumme	55,5	40,9	42,8	39,7	38,5
Nettoverschuldung	88 127	33 943	38 075	30 466	24 455
in % des Eigenkapitals	40,5	12,7	14,1	11,2	9,3
KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG					
Bruttoumsatz	679 993	650 784	627 600	583 229	559 806
Umsatzerlöse (Nettoumsatz)	674 004	645 015	621 663	577 481	554 462
Gesamtleistung	683 145	655 872	629 710	585 780	560 367
Personalaufwand	213 150	195 453	193 869	181 512	176 506
Abschreibungen Sachanlagen	19 838	18 661	19 382	17 729	17 801
Abschreibungen immaterielle Anlagen	3 069	3 637	8 578	7 381	8 344
Betriebsergebnis	23 350	51 340	30 711	34 454	14 991
Finanzergebnis	-2 465	-3 338	-474	-2 280	-2 173
Ergebnis vor Steuern	20 885	48 002	30 237	32 174	12 818
Ertragssteuern	6 966	11 893	8 308	9 168	6 133
Periodenergebnis	13 919	36 109	21 929	23 006	6 685
in % des Bruttoumsatzes	2,0	5,5	3,5	3,9	1,2
in % des Eigenkapitals	6,4	13,5	8,1	8,4	2,5
KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	43 560	37 928	37 062	48 659	38 952
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-44 519	-17 992	-26 629	-36 824	-33 285
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	26 142	25 596	25 997	23 869	26 674
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	7 626	-19 973	1 129	-10 184	-8 970
Freier Cashflow	17 964	12 925	11 425	29 630	13 614

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Die Jahre 2015 – 2017 sind nach IFRS dargestellt.

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG 2019 PHOENIX MECANO AG

Inhalt

- 136** Bilanz
- 138** Erfolgsrechnung
- 139** Anhang zur Jahresrechnung
- 147** Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung
- 148** Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

AKTIVEN	Erläuterungen	2019 in EUR	2018 in EUR	2019 in CHF	2018 in CHF
UMLAUFVERMÖGEN					
Flüssige Mittel		23 234 662	306 906	25 227 639	346 006
Übrige kurzfristige Forderungen					
gegenüber Beteiligungen	2.1	20 832 230	1 260 150	22 619 136	1 420 693
gegenüber Dritten		0	5 337	0	6 017
Aktive Rechnungsabgrenzung		151 320	61 847	164 298	69 725
Summe Umlaufvermögen		44 218 212	1 634 240	48 011 073	1 842 441
ANLAGEVERMÖGEN					
Finanzanlagen					
Ausleihungen an Beteiligungen	2.2	66 914 000	26 271 378	72 653 616	29 618 340
Beteiligungen					
Beteiligungen	2.3	248 339 970	182 616 581	269 641 579	205 881 848
Wertberichtigung Beteiligungen		-6 346 179	-3 300 958	-6 890 529	-3 721 499
Summe Anlagevermögen		308 907 791	205 587 001	335 404 666	231 778 689
Summe Aktiven		353 126 003	207 221 241	383 415 739	233 621 130

PASSIVEN	Erläuterungen	2019 in EUR	2018 in EUR	2019 in CHF	2018 in CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Bankverbindlichkeiten	2.4	4 302 500	1 108 746	4 671 551	1 250 000
gegenüber Beteiligungen	2.5	30 326 092	1 673 079	32 927 343	1 886 229
gegenüber Dritten		6 300	6 880	6 840	7 757
gegenüber Aktionären		482	415	523	468
Kurzfristige Rückstellungen	2.6	300 000	528 650	325 733	596 000
Passive Rechnungsabgrenzung		495 085	481 442	537 552	542 776
Kurzfristiges Fremdkapital		35 430 459	3 799 212	38 469 542	4 283 230
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.4	49 859 500	22 494 244	54 136 248	25 360 000
Langfristiges Fremdkapital		49 859 500	22 494 244	54 136 248	25 360 000
Summe Fremdkapital		85 289 959	26 293 456	92 605 790	29 643 230
EIGENKAPITAL					
Aktienkapital	2.7	851 961	851 961	960 500	960 500
Gesetzliche Gewinnreserven					
allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2 217 493	2 217 492	2 500 000	2 500 000
Freiwillige Gewinnreserven					
Spezialreserven		80 326 203	80 326 203	90 559 724	90 559 724
Bilanzgewinn	2.8				
– Vortrag		83 334 966	59 864 960	94 080 127	67 491 728
– Jahresgewinn		101 490 847	38 052 082	112 893 045	42 899 899
– Währungsumrechnungsdifferenzen				–9 750 908	
Eigene Aktien	2.9	–385 426	–384 913	–432 539	–433 951
Summe Eigenkapital		267 836 044	180 927 785	290 809 949	203 977 900
Summe Passiven		353 126 003	207 221 241	383 415 739	233 621 130

ERFOLGSRECHNUNG 2019

	Erläuterungen	2019 in EUR	2018 in EUR	2019 in CHF	2018 in CHF
Dividendertrag	2.10	138 958 495	40 462 033	154 570 073	45 616 877
Sonstiger Finanzertrag	2.11	1 993 382	1 605 952	2 217 332	1 810 549
Übrige betriebliche Erträge		1 648	1 702	1 833	1 919
Summe Ertrag		140 953 525	42 069 687	156 789 238	47 429 345
Finanzaufwand	2.12	- 1 075 470	- 1 513 490	- 1 196 295	- 1 706 308
Verwaltungsaufwand		- 1 268 180	- 1 757 014	- 1 410 656	- 1 980 857
Übriger betrieblicher Aufwand	2.13	- 5 869 047	- 13 305	- 6 528 417	- 15 000
Verluste auf Beteiligungen	2.14	- 31 234 653	- 698 446	- 34 743 775	- 787 428
Direkte Steuern		- 15 328	- 35 350	- 17 050	- 39 853
Summe Aufwand		- 39 462 678	- 4 017 605	- 43 896 193	- 4 529 446
Jahresgewinn		101 490 847	38 052 082	112 893 045	42 899 899

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Per 01.01.2019 wurde die funktionale Währung und die Rechnungslegung prospektiv auf EUR umgestellt und damit an die Konzernwährung angepasst, dies vor dem Hintergrund, dass mit den nachstehend beschriebenen Umstrukturierungen ein wesentlicher Teil der Transaktionen in EUR erfolgt. Der Abschlusskurs zum Stichtag 01.01.2019 von 0,887 wurde für die Umrechnung der Anfangssalden von CHF auf EUR verwendet. Diese Umrechnung hatte keinen Effekt auf die Erfolgsrechnung oder das Eigenkapital.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung wird zusätzlich in CHF dargestellt. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, Eigenkapitalpositionen zu historischen Kursen und die Erträge und Aufwendungen der Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden als eigene Position im Eigenkapital unter den freiwilligen Gewinnreserven erfasst. Für die Darstellung der Bilanz per 31.12.2019 wurde der Stichtagskurs 0,921 zur Umrechnung von EUR in CHF verwendet. Die Erfolgsrechnung 2019 wurde zum Durchschnittskurs des Jahres der Phoenix Mecano-Gruppe von 0,899 von EUR in CHF umgerechnet. Vergleichsinformationen des Vorjahres wurden zum Stichtagskurs per 01.01.2019 von 0,887 von CHF in EUR umgerechnet.

2 Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Im Rahmen einer Neuorganisation des Cash Managements wurden neben der EUR-Umstellung Umstrukturierungen der Gruppenfinanzierungen vorgenommen, als auch die Übernahme des EUR- und USD-Cash Pools aus den Niederlanden umgesetzt. Die daraus resultierenden Änderungen werden unter den entsprechenden Positionen erläutert.

2.1 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzforderungen (einschliesslich Guthaben auf Verrechnungskonten und neu im Berichtsjahr die Guthaben aus Poolverrechnungskonten) in CHF, EUR und USD gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.2 Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen an Beteiligungen umfassen langfristige Darlehen in EUR und USD an verschiedene in- und ausländische Tochtergesellschaften.

2.3 Beteiligungen mit Angabe des Kapital- und Stimmenanteils

Die nachfolgende Aufstellung zeigt sämtliche von Phoenix Mecano AG direkt gehaltenen Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz	Einkauf
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland	Finanz
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB	Finanz
PM International B.V.	Doetinchem, Niederlande	Finanz
Phoenix Mecano B.V.	Doetinchem, Niederlande	Verkauf
AVS Phoenix Mecano GmbH	Wien, Österreich	Verkauf
Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Kecskemét, Ungarn	Produktion/Finanz
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA	Verkauf
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur	Verkauf
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf
Shenzhen Elcom Co., Ltd.	Lechang, China	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz/Verkauf
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	Ankara, Türkei	Verkauf
Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.	Barueri, Brasilien	Verkauf
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien	Finanz
PM America Latina S.A.	Montevideo, Uruguay	Verkauf
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Aylesbury, Grossbritannien	Entwicklung
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co. Ltd.	Taicang, China	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan , Marokko	Produktion
Electroshield-C	Babynino, Russland	Produktion
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland	Verkauf
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	Dammam, Saudi Arabien	Verkauf
Phoenix Mecano Elcom S.à.r.l.	Zaghouan, Tunesien	Produktion
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Ben Arous, Tunesien	Produktion
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Bori-Cedria, Tunesien	Produktion

Währung	Grundkapital in 1000	2019 Beteiligung in %	2018 Beteiligung in %
CHF	50	100	100
CHF	250	100	100
CHF	100	100	100
CHF	2000	100	100
EUR	4000	100	–
USD	1969	–	100
EUR	4500	–	100
EUR	1000	100	–
EUR	40	1	1
EUR	62000	100	–
USD	10000	100	100
USD	100	100	100
SGD	1000	90	90
INR	299452	100	100
USD	3925	100	100
CNY	40000	100	100
EUR	10000	100	100
TRY	430	91	2
BRL	10176	100	100
BRL	1062	1	1
UYU	200	100	100
GBP	1	100	100
USD	10000	100	100
MAD	34000	100	100
RUB	777	–	20
RUB	21300	100	100
SAR	2000	100	100
TND	1800	50	25
TND	2500	20	20
TND	100	20	20

Die Veränderung des Bilanzwertes zum Vorjahr von EUR 65,7 Mio. resultiert hauptsächlich aus Beteiligungsumstrukturierungen innerhalb der Gruppe, namentlich dem Zuwachs durch die Übernahme von Anteilen an Phoenix Mecano Kecskemét KFT, IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH und Phoenix Mecano Mazaka A.S. Ferner wurde die Phoenix Mecano Finance Ltd. aufgelöst und PM International B.V. mit Phoenix Mecano B.V. verschmolzen. Schliesslich wurden Kapitalerhöhungen vorgenommen und die Beteiligung an Electroshield-C veräussert.

Eine Übersicht über alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen vermittelt die Darstellung auf den Seiten 90–93.

2.4 Bankdarlehen/Bankverbindlichkeiten

Finanzierungen von Finanzinstituten bestehen in folgenden Währungen und mit folgenden Fälligkeiten:

in TEUR	2019	2018
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	6 447	7 318
EUR	35 700	4 500
USD	12 015	11 785
Bilanzwert	54 162	23 603
NACH FÄLLIGKEITEN		
im 1. Jahr	4 303	1 109
im 2. Jahr	6 002	4 218
im 3. Jahr	13 857	4 717
im 4. Jahr	0	13 559
im 5. Jahr	30 000	0
Bilanzwert	54 162	23 603

2.5 Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (einschliesslich Schulden auf Verrechnungskonten und neu im Berichtsjahr Verbindlichkeiten aus den Poolverrechnungskonten) in CHF, EUR und USD gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.6 Kurzfristige Rückstellungen

Diese Position beinhaltet Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten von EUR 0,3 Mio. (i.V. EUR 0,1 Mio.), welche zur Strukturierung der Fremdverschuldung bzw. im Rahmen des Währungsmanagements eingesetzt werden. Im Vorjahr sind zudem Rückstellungen für Wechselkursrisiken in Höhe von EUR 0,47 Mio. enthalten.

2.7 Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien zum Nennwert von je CHF 1,00. Die Umrechnung in EUR erfolgte zum Stichtagskurs 31.12.2018 und beträgt EUR 851 961.

2.8 Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2019 schliesst mit einem Jahresgewinn von EUR 101 490 847, welcher für die Darstellung in CHF zum Durchschnittskurs 2019 von 0.899 umgerechnet wurde. Der Gewinnvortrag des Vorjahres beträgt in EUR 97 917 042 abzüglich Dividende EUR 14 582 076. Der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 2020 steht somit ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 184 825 813 zur Verfügung. Zum Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Gewinnverwendung siehe Seite 147.

2.9 Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft total 1 000 Eigene Aktien (i.V. 1 000 Eigene Aktien), welche zu Anschaffungskosten unter Anwendung der FIFO Methode bilanziert wurden. Dies entspricht einem Anteil von 0,1% am gesamten Aktienbestand. Im Berichtsjahr wurden folgende Aktien gekauft oder verkauft. Die Gewinne und Verluste aus Verkauf eigener Aktien wurden erfolgswirksam gebucht.

2019	Ankauf Anzahl	Durchschnittskurs in CHF	Verkauf Anzahl	Durchschnittskurs in CHF
Juli	70	434,55		
August	6	377,00	6	391,00
September	10	395,00		
November			80	446,21
Total Jahr	86	425,94	86	442,35

In den übrigen Monaten wurden keine Aktien gekauft oder verkauft.

2.10 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beinhaltet Gewinnausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften. Die massive Erhöhung im Berichtsjahr resultiert aus der Ausschüttung sämtlicher thesaurierter Gewinne der in 2019 aufgelösten Phoenix Mecano Finance Ltd.

2.11 Sonstiger Finanzertrag

Der sonstige Finanzertrag beinhaltet Zins- und Kommissionserträge, zudem Nettowechselkursgewinne in Höhe von EUR 0,13 Mio. (EUR 1,53 Mio. Kursgewinne abzüglich EUR 1,4 Mio. Kursverluste), und im Vorjahr die Auflösung einer Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten.

2.12 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst Zins- und Wertschriftenaufwendungen sowie Aufwendungen für derivative Finanzinstrumente, zudem die Bildung einer Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten. Im Vorjahr sind Nettowechselkursverluste in Höhe von EUR 0,84 Mio. (EUR 2,39 Mio. Kursverluste abzüglich EUR 1,55 Mio. Kursgewinne) enthalten.

2.13 Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand beinhaltet einen Forderungsverzicht gegenüber einer Tochtergesellschaft in Höhe von EUR 2,8 Mio. sowie eine Wertberichtigung auf Beteiligungen gegenüber einer Tochtergesellschaft in Höhe von EUR 3,1 Mio.

2.14 Verlust auf Beteiligungen

Der Verlust auf Beteiligungen im Berichtsjahr betrifft die Auflösung der Phoenix Mecano Finance Ltd. in Höhe von EUR 28,1 Mio., den Verlust aus dem Verkauf einer Minderheitsbeteiligung in der Höhe von EUR 1,2 Mio. und die sich in Liquidation befindliche Integrated Furniture Technologies Ltd in Höhe von EUR 1,9 Mio. Der Verlust im Vorjahr betrifft die sich in Liquidation befindliche Hartu Sarl in Tunesien in Höhe von EUR 0,7 Mio.

2.15 Nettoauflösung stiller Reserven

Die Erfolgsrechnung beinhaltet im Berichtsjahr eine Nettoauflösung von stillen Reserven in Höhe von EUR 0,47 Mio. Im Vorjahr sind EUR 1,51 Mio. stille Reserven aufgelöst worden.

3 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Vollzeitstellen

In der Phoenix Mecano AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

3.2 Eventualverpflichtungen

in TEUR	2019	2018
Garantien und Patronatserklärungen	219556	185841

Die Eventualverpflichtungen sind für Tochtergesellschaften – überwiegend zugunsten von Finanzinstituten – eingegangen worden. Der gesamten Haftungssumme stehen Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften in Höhe von EUR 65,3 Mio. (i.V. EUR 56,8 Mio.) gegenüber. Für einzelne Tochtergesellschaften wurden zudem Letter of Support abgegeben. Im Weiteren besteht eine solidarische Haftung der Phoenix Mecano AG mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer.

Ferner hat die Phoenix Mecano AG in 2017 einen Anteilskaufvertrag mit dem Minderheitsgesellschafter der Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd. zum Erwerb dessen restlicher Anteile in 2020 abgeschlossen.

3.3 Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre halten per Bilanzstichtag folgende Anteile am Aktienkapital der Phoenix Mecano AG:

Name	Sitz	2019	2018
in %			
Planalto AG ²	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ³	Stamford, USA	8,5 ¹	8,5 ¹
<i>Tweedy, Browne Global Value Fund⁴</i>			
<i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	<i>Stamford, USA</i>	<i>7,2¹</i>	<i>7,2¹</i>
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9 ¹	4,9 ¹
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	3,06 ¹	3,06

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

2 Wirtschaftlich und zur Stimmrechtsausübung berechtigt ist Gisela Goldkamp. Benedikt Goldkamp ist Eigentümer der Stammrechte.

3 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

4 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigte der Aktien.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

3.4 Honorar der Revisionsstelle

Für die Revision der Jahresrechnung 2019 wurden für den Einzelabschluss und für die Konzernrechnung CHF 97 000 (EUR 87 200) plus Barauslagen vereinbart.

3.5 Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahe stehende Personen

Name	Funktion	Anzahl 31.12.2019	Anzahl 31.12.2018
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	3 244	2 844
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	8 898	8 898
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
Aktienbesitz Verwaltungsrat		12 652	12 252
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CEO	964	400
René Schäffeler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CFO	500	300
Aktienbesitz Geschäftsleitung		1 464	700

Darüber hinaus hält die im Besitz der Familie Goldkamp stehende Planalto AG, Luxemburg, einen Aktienanteil von 34,6% (im Vorjahr 34,6%).

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Familienmitglieder und Personen oder Gesellschaften, die massgeblich beeinflusst werden können.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Einrichtungen der Personalvorsorge haben keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden.

3.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2019 und dem 31. März 2020 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Phoenix Mecano AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

ANTRAG FÜR DEN BESCHLUSS DER GEWINNVERWENDUNG

	in EUR	in CHF
Jahresgewinn 2019	101 490 847	112 893 045
Gewinnvortrag der Rechnung 2018	97 917 042	110 409 439
./. Dividende 2018	– 14 582 076	– 16 329 312
Währungsumrechnungsdifferenzen		– 9 750 908
Bilanzgewinn	184 825 813	197 222 264

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Bilanzgewinnes vor:

	in EUR	in CHF
Dividende von CHF 10,00 pro Aktie *	8 846 205	9 605 000
Vortrag auf neue Rechnung	175 979 608	187 617 264
Summe	184 825 813	197 222 264

* Die Dividendensumme bezieht sich auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Inhaberaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 136 bis 147) zum 31. Dezember 2019 für das dann endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Wir sind zum Schluss gekommen, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 26. März 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 31. März 2020

BDO AG

Christoph Tschumi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

David Hämmerli
Zugelassener Revisionsexperte

Adressen

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten
Telefon +41/43/255 42 55
Telefax +41/43/255 42 56
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

BRASILIEN

Phoenix Mecano Holding Ltda.
Alameda Caiapós, 657 – Tamboré
CEP 06460-110 Barueri – SP
Telefon +55/11/564 341 90
Telefax +55/11/564 108 82
vendas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

DEUTSCHLAND

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH
Erbeweg 13 – 15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 11 14
Telefax +49/571/504 17 114

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development Kft.
Szent István krt. 24
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515 515
Telefax +36/76/414 560
info@phoenix-mecano.hu
www.phoenix-mecano.hu

GEHÄUSETECHNIK

DEUTSCHLAND

Bopla Gehäuse Systeme GmbH
Borsigstrasse 17 – 25
D-32257 Bünde
Telefon +49/5223/969 0
Telefax +49/5223/969 100
info@bopla.de
www.bopla.de

CRE Rösler Electronic GmbH

Gewerbepark Hungriger Wolf
CRE-Allee 1
D-25551 Hohenlockstedt
Telefon +49/4826/376 66 0
Telefax +49/4826/376 66 26
info@cre-electronic.de
www.cre-electronic.de

HPC Sekure GmbH

Im Höllbichl 7
D-82234 Wessling
Telefon +49/8372/980 38 09
Telefax +49/8372/980 38 11
info@sekure-ident.de
www.der-plomben-shop.de

Kundisch GmbH & Co. KG

Steinkirchring 56
D-78056 Villingen-Schwenningen
Telefon +49/7720/976 10
Telefax +49/7720/976 122
info@kundisch.de
www.kundisch.de

Rose Systemtechnik GmbH

Erbeweg 13 – 15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 10
Telefax +49/571/504 16
rose@rose-pw.de
www.rose-pw.de

MECHANISCHE KOMponentEN

DEUTSCHLAND

DewertOKin GmbH
Weststrasse 1
D-32278 Kirchlegern
Telefon +49/5223/979 0
Telefax +49/5223/751 82
info@dewertokin.de
www.dewertokin.de

RK Rose+Krieger GmbH

Potsdamer Strasse 9
D-32423 Minden
Telefon +49/571/933 50
Telefax +49/571/933 51 19
info@rk-online.de
www.rk-rose-krieger.com

RK Schmidt Systemtechnik GmbH

Essener Strasse 8
D-66606 St. Wendel
Telefon +49/6851/80 25 50
Telefax +49/6851/80 25 529
info@rk-schmidt.de
www.rk-schmidt.de

RK System- & Lineartechnik GmbH

Bahnhofstrasse 136
D-88682 Salem-Neufrach
Telefon +49/7553/91 67 30
Telefax +49/7553/91 67 369
info@rk-sl.de
www.rk-sl.de

RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH

Am Klaepenberg 5
29553 Bienenbüttel
Telefon +49/5823/98 01 0
Telefax +49/5283/98 01 50
vertrieb@rk-aht.de
www.rk-aht.de

USA

Okin America Inc.
291 CDF Boulevard
Shannon, MS 38868
Telefon +1/662/566 10 00
Telefax +1/662/566 00 09
sales@okinamerica.com
www.okinamerica.com

VOLKSREPUBLIK CHINA

DewertOKIN Technology Group Co., Ltd. (ehemals Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.)
No. 465, Xinnanyang Road,
Wangjianjing Development Zone,
314024 Jiaxing, Zhejiang, China
Telefon +86/573/822 810 28
Telefax +86/573/822 809 68
info@refinedchina.com

Haining My Home Mechanism Co. Ltd.

Building 1, No.1 Qi'er Road,
Chang'an town, (Nongfa district)
Haining, Zhejiang
Telefon +86/573/875 005 62
Telefax +86/573/876 878 98

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ – Phoenix Mecano AG,
Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein, www.phoenix-mecano.com

ELCOM/EMS

DEUTSCHLAND

Hartmann Codier GmbH
Industriestrasse 3
D-91083 Baiersdorf
Telefon +49/9133/779 30
Telefax +49/9133/779 355
info@hartmann-codier.de
www.hartmann-codier.de

Hartmann Electronic GmbH
Motorstrasse 43
D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Telefon +49/711/139 89 0
Telefax +49/711/866 11 91
info@hartmann-electronic.com
www.hartmann-electronic.com

Ismet GmbH
Lupfenstrasse 65
D-78056 VS-Schwenningen
Telefon +49/7720/97 320
Telefax +49/7720/97 3250
info@ismet.de
www.ismet.de

**Phoenix Mecano Digital
Elektronik GmbH**
Am Schunkenhofe 7
D-99848 Wutha-Farnroda
Telefon +49/36921/20 10
Telefax +49/36921/20 123
info@pmde.de
www.pmde.de

PTR HARTMANN GmbH
Gewerbehof 38
D-59368 Werne
Telefon +49/2389/798 80
Telefax +49/2389/798 888
info@ptr-hartmann.com
www.ptr-hartmann.com

REDUR GmbH & Co KG
Neue Str. 20A
D-52382 Niederzier
Telefon +49/2428/90 537-0
Telefax +49/2428/90 537-21
info@redur.de
www.redur.de

Wiener Power Electronics GmbH
Linde 18
D-51399 Burscheid
Telefon +49/2174/67 80
Telefax +49/2174/67 834
info@wiener-d.com
www.wiener-d.com

MAROKKO

Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.
Zone Industrielle Lot No 25
Route de Martil
MA-93000 Tétouan
Telefon +212/661/29 80 58
info@pmmaroc.com

NIEDERLANDE

**PM Special Measuring
Systems B.V.**
Euregioweg 330B
NL-7532 SN Enschede
Telefon +31/537/400 740
info@pm-sms.com
www.pm-sms.com

TSCHECHIEN

Ismet transformátory s.r.o.
CZ- 67139 Běhařovice 100
Telefon +420/515/252 576
Telefax +420/515/252 578
info@ismet.cz
www.ismet.cz

TUNESIEN

**Phoenix Mecano
Digital Tunisie S.à.r.l.**
23, Rue Jamel Abdelnacer Z.I.
TN-2084 Borj Cedria
Telefon +21/671/430 666
Telefax +21/671/430 695

Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.
4, Rue Électronique Z.I. 2 Djebel
Ouest
TN-1111 Zaghuan
Telefon +21/672/640 089
Telefax +21/672/640 589

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.
Rue Annaba Lot 119 Z.I.
TN-2013 Ben Arous
Telefon +21/671/387 802
Telefax +21/671/387 928

USA

Orion Technologies, LLC
12605 Challenger Pkwy
Suite 130
Orlando, FL 32826
Telefon +1/407/476 21 20
Telefax +1/407/203 76 59
info@oriontechnologies.com
www.oriontechnologies.com

Tefelen LLC

7330 Executive Way
Frederick, MD 21704
Telefon +1/301/696 94 11
Telefax +1/301/696 94 94
info@tefelenamerica.com
www.tefelen.com

WIENER, Plein & Baus, Corp.

202 N Limestone Street, Suite 320
Springfield, OH 45503
Telefon +1/937/32 424 20
Telefax +1/937/32 424 25
sales@wiener-us.com
www.wiener-us.com

VOLKSREPUBLIK CHINA

**Bond Tact Hardware
(Dongguan) Co., Ltd.**
No. 8, Jin Qian Ling Street 2
Jie Tie Gang, Huang Jiang
Dongguan, Guangdong
Telefon +86/769/833 643 22
Telefax +86/769/833 643 26
info@bondtact.com
www.bondtact.com

Shenzhen ELCOM Co., Ltd.

No. 19 Le Yuan Road
Lechang Industrial Zone,
Lechang
Shaoguan City
Guang Dong Province
Telefon +86/755/837 852 40
Telefax +86/755/276 821 88
sales01@elcom-shenzhen.com
www.elcom-shenzhen.com

PRODUKTIONS- UND
VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN

AUSTRALIEN

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
64 Butler Way
Tullamarine
Victoria 3043
Telefon +61/3/933 856 99
Telefax +61/3/933 853 99
office@phoenix-mecano.com.au
www.phoenix-mecano.com.au

BELGIEN

**Phoenix Mecano NV
(ehemals PM Komponenten N.V.)**
Karrewegstraat 124
B-9800 Deinze
Telefon +32/9/220 70 50
Telefax +32/9/220 72 50
info.pmb@pmk.be
www.phoenix-mecano.be

BRASILIEN

**Phoenix Mecano Comercial
e Técnica Ltda.**
Alameda Caiapós, 657 – Tamboré
06460-110 Barueri – SP
Telefon +55/11/564 341 90
Telefax +55/11/564 108 82
vendas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

DÄNEMARK

Phoenix Mecano ApS
Agerhatten 16 A4
DK-5220 Odense SØ
Telefon +45/70/70 20 29
info@phoenix-mecano.dk
www.phoenix-mecano.dk

FRANKREICH

Phoenix Mecano S.à.r.l.
76 rue du Bois Galon
F-94124 Fontenay-sous-Bois, Cedex
Telefon +33/1/539 950 50
Telefax +33/1/539 950 76
info.pmf@phoenix-mecano.com
www.phoenixmecano.fr

GROSSBRITANNIEN**Phoenix Mecano Ltd.**

26 Faraday Road
Aylesbury
GB-Buckinghamshire HP19 8RY
Telefon +44/1296/61 16 60
Telefax +44/1296/48 62 96
info@pmbg.co.uk
www.phoenix-mecano.co.uk

INDIEN**Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.**

388, Bhare, Taluka Mulshi
Pirangut Industrial Area
Pune 412115, India
Telefon +91/20/667 450 00
Telefax +91/20/667 451 26
info@phoenixmecano.in
www.phoenixmecano.co.in

ITALIEN**Phoenix Mecano S. r. l.**

via G. Di Vittorio 2/F
I-20065 Inzago (MI)
Telefon +39/02/953 153 50
Telefax +39/02/953 102 65
info.pmi@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.it

KOREA (SÜDKOREA)**Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.**

#1011, 90 Centum jungang-ro,
Haeundae-gu, Busan 48059
Telefon +82/51/517 6924
Telefax +82/51/517 6925
info@pmecano.co.kr
www.pmecano.co.kr

NIEDERLANDE**Phoenix Mecano B.V.**

(ehemals PM Komponenten B.V.)

Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368 368
Telefax +31/314/368 378
info@pmkomponenten.nl
www.pmkomponenten.nl

ÖSTERREICH**AVS Phoenix Mecano GmbH**

Biróstrasse 17
A-1230 Wien
Telefon +43/1/6150 801
Telefax +43/1/6150 801 130
info@avs-phoenix.at
www.avs-phoenix.at

RUMÄNIEN**Phoenix Mecano Plastic S.r.l.**

Europa Unita Nr. 10
RO-550052 Sibiu
Telefon +402/69/241 055
Telefax +402/69/241 210
pm.office@phoenix-mecano.ro

RUSSLAND**Phoenix Mecano OOO**

Sosnovaya alleya 6A,
building 1, Office 31
RUS-124489 Zelonograd, Moskau
Telefon +7/495 984 25 11
Telefax +7/495 988 76 21
orders@rose-rf.ru
www.rose-rf.ru

SAUDI-ARABIEN**Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC**

Building No. 3267, King Abdul Aziz
Road, Unit No.1
Dharan-3451, Dammam
Telefon +966/53/337 82 11
sales.pmsa@gmail.com

SCHWEDEN**Phoenix Mecano AB**

Pålvägen 8
SE-355 72 Ingelstad
Telefon +46/470/724 990
info@phoenix-mecano.se
www.phoenix-mecano.se

SCHWEIZ**Phoenix Mecano****Komponenten AG**

Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 00
Telefax +41/52/742 75 90
info@phoenix-mecano.ch
www.phoenix-mecano.ch

SINGAPUR**Phoenix Mecano S.E.****Asia Pte Ltd.**

53 Ubi Ave 3, #04-01
Travelite Building
Singapur 408863
Telefon +65/674 916 11
Telefax +65/674 967 66/
+65/674 967 49
pmsea@pmecano.com.sg
www.phoenixmecano.com.sg

SPANIEN**Sistemas Phoenix****Mecano España S.A.**

C/ Tarento, N°15
Plataforma Logística PLAZA
E-50197 Zaragoza
Telefon +34/976/786 080
info@phoenix-mecano.es
www.phoenix-mecano.es

TAIWAN**Niederlassung der****Phoenix Mecano S.E.****Asia Pte Ltd.**

Rom 220, 2F., No.31, Sec2,
Nanchang Rd., Zhongzheng Dist.,
Taipei City 100,
Taiwan, R.O.C.
Telefon +886/2/2725 2627
Telefax +886/2/2725 2575
pmtwn@pmecano.com.tw

TÜRKEI**Phoenix Mecano Mazaka****Endüstriyel Ürünler San ve Tic AŞ**

Serhat Mah., 1434. Sokak,
ivedik OSB, No: 5
TR-06374 Yenimahalle/Ankara
Telefon +90/312/394 21 06
Telefax +90/312/394 21 07
bilgi@mazaka.com.tr
www.mazaka.com.tr

UNGARN**Phoenix Mecano Kecskemét Kft.**

Szent István krt. 24
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515 500
Telefax +36/76/414 560
info@phoenix-mecano.hu
www.phoenix-mecano.hu

URUGUAY**Phoenix Mecano Latin America****Electromechanical Components****Trading S.A.**

Calle 26 de Marzo, 3438
Montevideo, 11.300
Telefon +55/11/564 341 90
Telefax +55/11/564 108 82
ventas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

USA**Phoenix Mecano Inc.**

7330 Executive Way
Frederick, MD 21704
Telefon +1/301/696 94 11
Telefax +1/301/696 94 94
PMInfo@pm-usa.com
www.phoenixmecano.com

Niederlassung der**Phoenix Mecano Inc.**

13913 Magnolia Avenue
Chino, CA 91710
Telefon +1/800/325 39 91
Telefax +1/909/465 01 60
PMInfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE**Rose Systemtechnik****Middle East (FZE)**

Warehouse No. Q4-102, SAIF Zone
P.O. Box 8993
Sharjah-U.A.E.
Telefon +971/6/557 85 00
Telefax +971/6/557 85 50
info@rosemiddleeast.com
www.rose-systemtechnik.com

VOLKSREPUBLIK CHINA**Mecano Components****(Shanghai) Co., Ltd.**

No. 1001, Jiaqian Road
Nanxiang Town, Jiading District
201802 Shanghai
Telefon +86/21/691 765 90
Telefax +86/21/691 765 32
info@mecano.com.cn
www.mecano.com.cn

Phoenix Mecano Components**(Taicang) Co., Ltd.**

No. 199 East Luoyang Road
215400 Taicang, Jiangsu Province
Telefon +86/512/538 301 88
Telefax +86/512/538 308 09
info@mecano.com.cn

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.

Rm. 09, 9/F., New City Centre
2 Lei Yue Mun Road
Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong
Telefon +86/852/272 777 90
Telefax +86/852/272 778 92
info@phoenix-mecano.hk

Finanzkalender

18. Februar 2020 07.00 Uhr	Medienmitteilung Provisorische Zahlen Geschäftsjahr 2019	
16. April 2020 18.00 Uhr	Medienmitteilung Geschäftsjahr 2019 1. Quartal 2020	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019
20. Mai 2020	Generalversammlung	
11. August 2020 07.00 Uhr	Medienmitteilung Halbjahresresultate 2020	Detaillierter Bericht 1. Halbjahr 2020
29. Oktober 2020 07.00 Uhr	Medienmitteilung 3. Quartal 2020	

Weitere Auskünfte

Benedikt Goldkamp
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
Chief Executive Officer

Telefon +41 43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

IMPRESSUM

Redaktion

Ruoss Markus
Corporate Communications
CH-8808 Pfäffikon

Konzept, Design, Beratung und Realisation

PETRANIX
Corporate and Financial
Communications AG
CH-8134 Adliswil-Zürich
www.PETRANIX.com

Fotos

Scanderbeg Sauer Photography
iStock
Shutterstock

Druck

Neidhart+Schön Group AG
CH-8037 Zürich

SITZ DER GRUPPE

Phoenix Mecano AG
Hofwisenstrasse 6
Postfach
CH-8260 Stein am Rhein

KONTAKTADRESSE

Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten

Telefon +41 43 255 42 55
Telefax +41 43 255 42 56
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com



Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Version.